



BRZ 365 Finance

inkl. ARGE-Buchhaltung

Handbuch zum Release 20.10.2025

Copyright

Dieses Dokument und die Programme auf den gelieferten Datenträgern sind urheberrechtlich geschützt. Das Copyright besitzt die BRZ Deutschland GmbH. Sie dürfen deshalb ohne Einwilligung der BRZ Deutschland GmbH weder kopiert noch weiterverbreitet werden. Zuwiderhandlungen werden zivil- und strafrechtlich verfolgt. Die Rechte an diesem Programm und Handbuch liegen bei der BRZ Deutschland GmbH, 90425 Nürnberg. Alle Rechte vorbehalten.

Acrobat(r) Reader Copyright (c) 1987-2025 Adobe Systems Incorporated. Alle Rechte vorbehalten. Adobe und Acrobat sind Warenzeichen von Adobe Systems Incorporated, die in einigen Rechtsgebieten eingetragen sein können. Die Nennung von Namen erfolgt in diesem Werk in der Regel ohne Erwähnung bestehender Patente, Gebrauchsmuster oder Warenzeichen. Das Fehlen eines entsprechenden Vermerks begründet nicht die Annahme, die Namen seien frei benutzbar. Alle Warenzeichen werden anerkannt.

BRZ Deutschland GmbH

Rollnerstraße 180

D-90425 Nürnberg

Stand: 16.10.2025

Inhaltsverzeichnis

1	Allgemeine Bedienung	7
1.1	Aufbau von Eingabemasken.....	7
1.2	Symbole innerhalb der Eingabemasken.....	7
1.3	Tastaturbedienung.....	8
1.4	Verweis auf weitere Handbücher / Hilfefunktionen.....	8
2	Kunden-/Lieferantenbuchhaltung	10
2.1	Ausgangsrechnungen	10
2.1.1	Ausgangsrechnungen erfassen	10
2.1.2	Ausgangsrechnungen freigeben	11
2.2	Eingangsrechnungen	13
2.2.1	Eingangsrechnungen erfassen	13
2.2.2	Eingangsrechnungen freigeben	15
2.3	Offene Posten	16
2.3.1	Offene Posten bearbeiten	16
2.4	Zahlungsverkehr	20
2.4.1	Zahlungsvorschlag.....	20
2.4.2	Zahlungsvorschlag bearbeiten.....	22
2.4.3	Disposition auf mehrere Banken (optional)	23
2.4.4	Überweisungen generieren (optional)	24
2.4.5	Dateierstellung, Zahlungsavis und Buchungsfreigabe	25
2.4.6	Zahlungen bearbeiten (optional).....	27
2.5	Lastschriftinzug	29
2.6	Mahnverwaltung (ab Release 29.09.2025).....	32
2.6.1	Mahnlauf anlegen	33
2.6.2	Einzeldruck Mahnungen	34
3	Finanzbuchhaltung	36
3.1	Stammdaten.....	36
3.1.1	Sachkonten	36
3.2	Laufende Arbeiten	40
3.2.1	Belege erfassen	40
3.2.2	Bank / Kasse	45
3.2.3	Offene Posten Sachkonten.....	56
3.3	Periodenabschluss	59
3.3.1	Vorbereitung Abschluss.....	59
3.3.2	Buchungen journalisieren	64
3.4	Periode schließen	65
3.4.1	Steuermeldungen ausgeben.....	65

3.4.2	Periodenabschluss	65
3.4.3	Saldenübernahme Vorjahr / Vorläufiger Jahresabschluss	66
3.5	Jahresabschluss	67
3.5.1	Endgültiger Jahresabschluss	67
3.5.2	Korrekturen	67
3.6	Steuerverwaltung	69
3.6.1	Stammdaten SteuerCodes	69
3.6.2	Umsatzsteuerverprobung	72
3.6.3	Umsatzsteuervoranmeldung	73
3.6.4	Umsatzsteuerliche Organschaft	77
3.6.5	Zusammenfassende Meldung	79
4	Betriebsabrechnung	80
4.1	Betriebsabrechnung allgemein	80
4.1.1	Stammdaten	80
4.1.2	Inventare	82
4.1.3	Artikel	82
4.1.4	Erweiterte Buchungsdimensionen	83
4.1.5	Konzernkonzept bei Kostenstellen	84
4.1.6	Innerbetriebliche Buchungen	85
4.1.7	Innerbetriebliche Leistungsverrechnung (ILV)	86
4.2	Basisumlagen und Gemeinkostenberechnung	87
4.2.1	Gemeinkostenumlagen Stammdaten	87
4.2.2	Gemeinkostenumlagen Berechnung	89
4.2.3	Gemeinkostenumlagen Auswertungen	90
4.2.4	Basisumlagen (einfache Zuschlagsberechnung)	91
5	Abfragen und Berichte	93
5.1	Finanz- und Personenkontenbuchhaltung	93
5.1.1	Summen- und Saldenliste	93
5.1.2	Summen- und Saldenliste gruppiert	95
5.1.3	Kontoauszug	96
5.1.4	Belege suchen (Journalzeilen anzeigen)	98
5.1.5	Bericht Journalzeilen	98
5.1.6	Offenen Posten Liste	99
5.1.7	Offene Posten Liste nach Referenzdatum	99
5.1.8	Fälligkeitsübersicht	100
5.1.9	Rechnungsauskunft	100
5.1.10	Zahlungsauskunft	101
5.1.11	Kunden-/Lieferantensituation	101
5.2	Betriebsabrechnung	102

5.2.1	Salden Kostenrechnung	102
5.2.2	Einzelbuchungen nach Kostenstellen (Einzelkostennachweis).....	104
5.2.3	Einzelbuchungen nach Kostenart	106
5.2.4	Konzernverrechnung	107
6	Freie Auswertungsschemen.....	108
6.1	Parametrisierung und Aufbau	108
6.1.1	Hierarchien Konten / Kostenstellen	109
6.1.2	Gruppierung Konten / Kostenstellen.....	110
6.1.3	Auswertungsschemen	111
6.2	Bilanz- / GuV- und BWA-Auswertung	112
6.3	Kostenstellenabrechnung	112
6.4	Auswerten mit BRZ 365 BI	113
6.4.1	Betriebsabrechnung BRZ 365 BI	113
7	Erweiterte Funktionen	116
7.1	Kontoauszugsimport	116
7.1.1	Voreinstellungen für den Kontoauszugsimport:	116
7.1.2	Parametrisierung Bankimporteinstellungen	116
7.1.3	Kontoauszugsimport	120
7.1.4	Kontoauszugsimport – Dateiupload.....	121
7.1.5	Verarbeitung Zuordnung.....	121
7.2	Lohnverbuchung aus dem BRZ-Baulohn	127
7.2.1	Vorabverbuchung BRZ-Baulohn (ab Release 18.08.2025).....	127
7.2.2	Endgültige Verbuchung BRZ Baulohn	127
7.3	Sonstige Schnittstellen	128
7.3.1	DATEV Schnittstelle	128
7.3.2	GoBD Schnittstelle.....	132
7.4	Budgetierung.....	133
7.4.1	Stammdaten.....	133
7.4.2	Budget erfassen.....	136
7.4.3	Auswertungen	137
8	Zusätzliche ARGE-Funktionen	138
8.1	Leistungsmeldung.....	138
8.2	ARGE-Abschluss	140
9	Austausch mit DMS.....	142
9.1	DMS Funktionen im Navigationsmenü (Kompass).....	142
9.1.1	Konfiguration	142
9.1.2	DMS-Dokumente	142
9.1.3	DMS Eingangsrechnung DocId aktualisieren	143
9.2	Einstellung Schnittstelle Belegerkennung DMS	143

9.3	Wiederkehrende Aufgaben	144
10	Informationen für BRZ 7 Upgrader	145

1 Allgemeine Bedienung

1.1 Aufbau von Eingabemasken

1 - Übersicht bereits erfasster Daten mit Filterfunktionen

Belegnr.	Kategorie	Persor
RG21100000001		
RG21100000002		
RG21100000003		

2 - Zuletzt gelesene - ...

3 - Zurück zur vorhergehenden Seite - Ausgang

4 - Erfassungsmaske

5 - Werkzeuggeste

6 - Aktionsmenü

1.2 Symbole innerhalb der Eingabemasken



Führt zur jeweiligen Stammdatenverwaltung.



Aktiviert die **Feldsuche** – ESC + L



Die **Feldsuche** filtert automatisch nach dem bereits erfassten Feldinhalt.

Um alle Ergebnisse unabhängig des Feldinhaltes zu erhalten, ist der Feldinhalt vor der Feldsuche zu entfernen.



Öffnet erweiterte Möglichkeiten zu dem betreffenden Feld, z.B. Eigenschaften

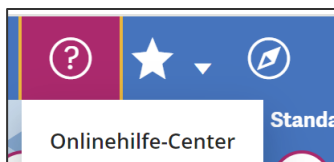
1.3 Tastaturbedienung

Da je nach verwendeten Web-Browser unterschiedliche Kurztasten bereits belegt sind bzw. i.d.R. ein Eingabefeld aktiviert ist, verwendet BRZ 365 Finance die ESC-Taste zusätzlich zum Tastenkürzel:

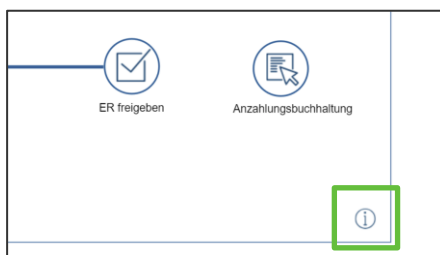
Esc + N	Neu	
Esc + B	Speichern	
Esc + C	Anlegen	
Esc + D	Löschen	
Esc + E	Abbrechen	
Esc + Alt + U	Aktualisieren	
Esc + Alt + P	Drucken	
Esc + Alt + A	Anlagen	
Esc + Alt + C	Kommentare	
Esc + Strg + P Esc + Strg + L	Exportieren	

1.4 Verweis auf weitere Handbücher / Hilfefunktionen

Aufruf der Programmhilfe und des Onlinehilfe-Center:



- Onlinehilfe-Center: Zugriff auf Prozessbeschreibungen, Handbücher und Support
- Abkürzungen: Abkürzungsübersicht
- Feldhilfe / ESC+F1 im Feld: Beschreibung des Feldes der Basissoftware
- Aufruf der spezifischen **Prozesshilfe** direkt aus den Prozessen:



Folgende **Prozesse und Funktionen** sind in **separaten Handbüchern** beschrieben, die ebenfalls in der Online-Hilfe verfügbar sind:

- Administration Grundeinrichtung, Rechtesystem, übergreifende Stammdaten
- Zahlungsbuchhaltung Beschreibung der Zahlungsbuchhaltung Lieferanten und Kunden
- Schnittstellen Beschreibung der Import-/Exportschnittstellen



Für BRZ 7 Upgrader wird zudem auf das entsprechende Kapitel in diesem Handbuch verwiesen.

2 Kunden-/Lieferantenbuchhaltung

2.1 Ausgangsrechnungen

2.1.1 Ausgangsrechnungen erfassen

Dieses Handbuch beschränkt sich auf Standardfälle. Bezüglich der Anzahlungsbuchhaltung wird auf das separat verfügbare „Handbuch Anzahlungsbuchhaltung“ verwiesen.

Anlegen bzw. buchen einer Ausgangsrechnung:

- Mit ESC + N oder das  kann eine neue Ausgangsrechnung erfasst werden
- Zunächst muss die **Organisation** erfasst werden – das dazugehörige Unternehmen erscheint automatisch
- Im Feld DMS Dokument-ID ist die DOC-ID-Nummer der Rechnung einzutragen. Beim Importieren der Rechnung in DMS, wird der Rechnung dort vom System eine eindeutige DOC-ID-Nummer zugewiesen. Über den Button „In DMS öffnen“ kann diese Rechnung im Doc-Viewer geöffnet werden.
- **Kunde** muss gewählt werden, der Kunde bringt ein Sammelkonto standardmäßig mit, neue Kunden können über den Pfeil direkt angelegt werden
- **Datum Originalbeleg**
- **externen Rechnungsnummer**
- **Valutadatum** entspricht dem Datum des Beginnes der Fälligkeitsberechnung
- **Zahlungsbedingungen** werden aus dem Personenkonto vorbelegt. Es ist zu überprüfen und ggfls. zu ändern
- **Skontobedingungen** werden aus dem Personenkonto vorbelegt. Es ist zu überprüfen und ggfls. zu ändern
- **Steuerregel** wird aus dem Personenkonto vorbelegt

- In der Kontierung muss das Sachkonto und ggfls. die Kostenart gewählt werden. Der Sachkontenstamm ist auf die Kostenarten gematcht. Daher wird eine Kostenart vorbelegt. Sollte eine andere Kostenart gewünscht werden, ist diese auszuwählen.
- Der Steuerschlüssel ist am Sachkonto hinterlegt und kann nur mit zur Steuerregel passenden Steuerschlüsseln geändert werden.
- Die Kostenstelle muss gepflegt werden
- Es kann optional mit Artikeln und Mengen gebucht werden.

- Die Freigabe von Einzelbelegen erfolgt über den Button **Freigabe**

2.1.2 Ausgangsrechnungen freigeben

2.1.2.1 Rechnungen freigeben

Die Freigabe im Stapel erfolgt über eine BATCH Funktion

Alle > Anwendung > Buchen > Rechnungsbilge freigeben

Buchung Ausgangsrechnung

Kriterien

☒ Alle Unternehmen * Unternehmen * **Rechtsordnung *** → GER Deutschland

☐ Alle Standorte Organisation *

☐ Alle Benutzer Benutzer * → ADMIN Systemadministrator

☒ Alle Typen Rechnungstyp *

Beginn Ende

Rechnung von Rechnung bis

Generierung

☒ Logdatei

2.1.2.2 Freizugebene Ausgangsrechnungen

Alle > Auswerten > Reports

Freizugebende Ausgangsrechnungen

Code: BRZ04 Freizugebende Ausgangsrechnungen Letzte Generierung: 26.07.22 11:50 01943

Dauer: 0 1/1 Ebene Zellen 1 1/1 Seite

	Belegnr.	St...	Ext. Rechnungsnummer	Personenkonto	Name Firma	Periode	Buchungsdatum	Betrag	Währung	Status
1	ARK22200000006	200	170122	1000026	Debitor 19%	1	17.01.22	7.000	EUR	Nicht freigegeben
2										

- Über  in der Zeile können die einzelnen Belege aufgerufen werden, geändert und freigegeben werden,
- über **Alle freigegeben** an der rechten Seite, über die  zu erreichen, können alle angezeigten Rechnungen freigegeben werden.

2.2 Eingangsrechnungen

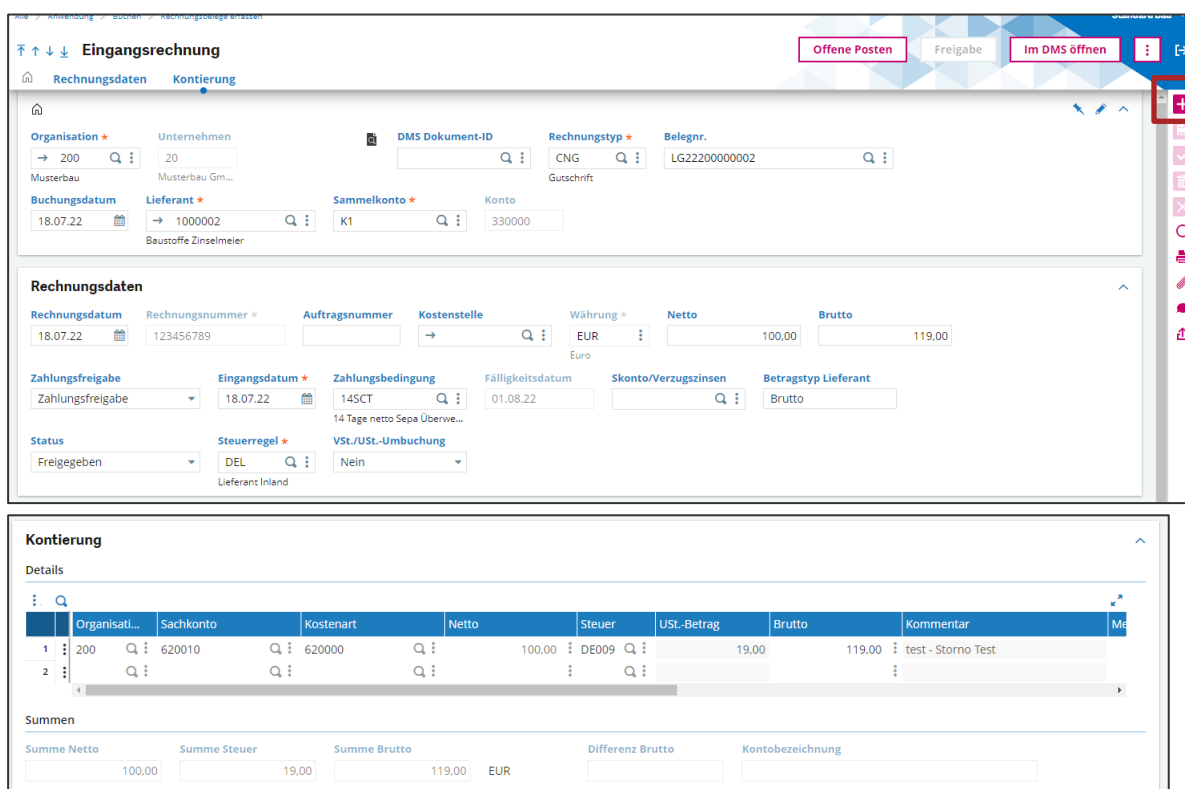
2.2.1 Eingangsrechnungen erfassen

Dieses Handbuch beschränkt sich auf Standardfälle. Bezüglich der Anzahlungsbuchhaltung wird auf das separat verfügbare „**Handbuch Anzahlungsbuchhaltung**“ verwiesen.

Grundsätzlich wird von einer Erfassung in der **Hauswährung in Euro (EUR)** ausgegangen.

Für eine Erfassung von Eingangsrechnungen in einer **Fremdwährung** ist Folgendes zu beachten:

- Für die Fremdwährung ist unter Administration – Wechselkurse ein aktueller Wechselkurs zum Stichtag zu hinterlegen. Alle Buchungen bis zu diesem Kursdatum werden mit dem aktuellen Kurs gerechnet.
- Die Erfassung der Eingangsrechnung kann anschließend in der Fremdwährung erfolgen.
- Der aus der Eingangsrechnung generierte Buchungsbeleg lässt sich über den „Währungsbutton“ in Erfassungs- und Hauswährung umschalten.
- Die Zahlung erfolgt je nach ausgewählter Zahlungsart entweder in Euro (z.B. bei einer SEPA-Zahlung) oder in der Fremdwährung als Auslandsüberweisung.



Eingangsrechnung

Rechnungsdaten

Organisation * Unternehmen
 → 200 Q : 20
 Musterbau Musterbau Gm...

DMS Dokument-ID Rechnungstyp * Belegnr.
 CNG Q : LG2220000002
 Gutschrift

Buchungsdatum Lieferant * Sammelkonto * Konto
 18.07.22 → 1000002 Q : K1 Q : 330000
 Baustoffe Zinsleimer

Rechnungsdaten

Rechnungsdatum Rechnungsnummer * Auftragsnummer Kostenstelle Währung * Netto Brutto
 18.07.22 123456789 → Q : EUR 100,00 119,00
 Euro

Zahlungsfreigabe Eingangsdatum * Zahlungsbedingung Fälligkeitsdatum Skonto/Verzugszinsen Betragstyp Lieferant
 Zahlungsfreigabe 18.07.22 14SCT 01.08.22 14 Tage netto Sepa Überwe... Brutto

Status Steuerregel * VSt./USt.-Umbuchung
 Freigegeben DEL Q : Nein
 Lieferant Inland

Kontierung

Details

	Organisati...	Sachkonto	Kostenart	Netto	Steuer	USt-Betrag	Brutto	Kommentar
1	200 Q :	620010 Q :	620000 Q :	100,00 Q :	DE009 Q :	19,00	119,00	test - Storno Test
2	Q :	Q :	Q :	Q :	Q :			

Summen

Summe Netto	Summe Steuer	Summe Brutto	Differenz Brutto	Kontobezeichnung
100,00	19,00	119,00	EUR	



Lieferantenrechnungen mit der Kategorie „DE13B“ und „EU“ sind zwingend mit Betragstyp „Netto“ einzustellen, dadurch wird der korrekte Ausweis der Beträge für Brutto / Netto und Umsatzsteuer sichergestellt.

- Erfassung einer neuen Eingangsrechnung:
- ESC + N – erzeugt eine neue Erfassung
- Standort eingeben – TAB bis Feld „Buchungsdatum“ (Leistungsdatum/ BRZ 7 - Buchungsmonat)
- Feld „Lieferant“ ESC + L öffnet Lieferantenliste

Auswahl Lieferanten

Lieferant	Unternehmensname	Kurzbezeichnung	PLZ	Stadt
1000002	Baustoffe Zinselmeier	Zinselmeier	42929	Wermelskirchen
1000003	Müller Asphaltwerk	Asphalt Müller	88239	Wangen im Allgäu
1000004	Trichter+Flaschenbier Baustoffe	Trichter+Flaschenbier	36266	Heringen (Werra)
1000005	Stromenergie2000	Stromenergie2000	89584	Ehingen (Donau)
1000006	Torkleiber GmbH	Torkleiber	08258	Markneukirchen
1000007	Rundestahl GmbH	Rundstahl	97424	Schweinfurt

- ESC + Q springt ins erste Filterfenster – mit TAB Filter wählen, nach Fragmenten (außer Sonderzeichen wie „ß“) suchen und mit Enter bestätigen

Auswahl Lieferanten

Filter löschen

Lieferant	Unternehmensname	Kurzbezeichnung	PLZ	Stadt
1000002	Baustoffe Zinselmeier	Zinselmeier	42929	Wermelskirchen
1000004	Trichter+Flaschenbier Baustoffe	Trichter+Flaschenbier	36266	Heringen (Werra)

- Mit Pfeiltasten entsprechenden Eintrag wählen, mit Enter bestätigen
- TAB bis zum „Datum Originalbeleg“ (Rechnungsdatum) bzw. „Externe Rechnungsnummer“
- Ggf. Warnung auf doppelt erfasste Rechnungsnummer mit folgender Meldung:

Warnung

Rechnungsreferenz erfasst ER-25-100-000001

OK Abbrechen

Es wird die Belegnummer der doppelten Erfassung angezeigt.
Mit Bestätigung von „OK“ kann die Eingangsrechnung dennoch doppelt verbucht werden.

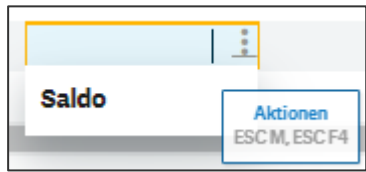
- TAB bis „Skonto/ Verzugszinsen“ ggfls. Anpassen
- TAB bis „skontierfähiger Betrag“ (verfügbar ab Release 1.1)
- TAB bis zur Tabelle „Zeilen“ - Sachkonto wählen, Steuerkennzeichen ggfls. ändern, Bruttobetrag (oder Nettobetrag je nach Typ) eingeben
- Ggfls. nächste Zeile
- ESC + C zum Anlegen des Datensatzes
- Erfassung OP – Aufteilung von Zahlungen

Erfassung Offene Posten

	Fälligkeitsda...	Zahlungs...	Betrag	Skontobed...	Auszug	Zahlungsfreigabe	Streitsache	Regulierer / Zahlungsem...	Unternehmensname	Adresse P...
1	10.08.22	SCT	100,00	Q	Nein	Zahlungsfreigabe	Q	1000002	Baustoffe Zinselmeier	01 C
2	10.08.22	SCT	20,00	Q	Nein	Zahlungsfreigabe	Q	1000002	Baustoffe Zinselmeier	01 C

Belegsumme 1,00 Summe Zahlungen EUR

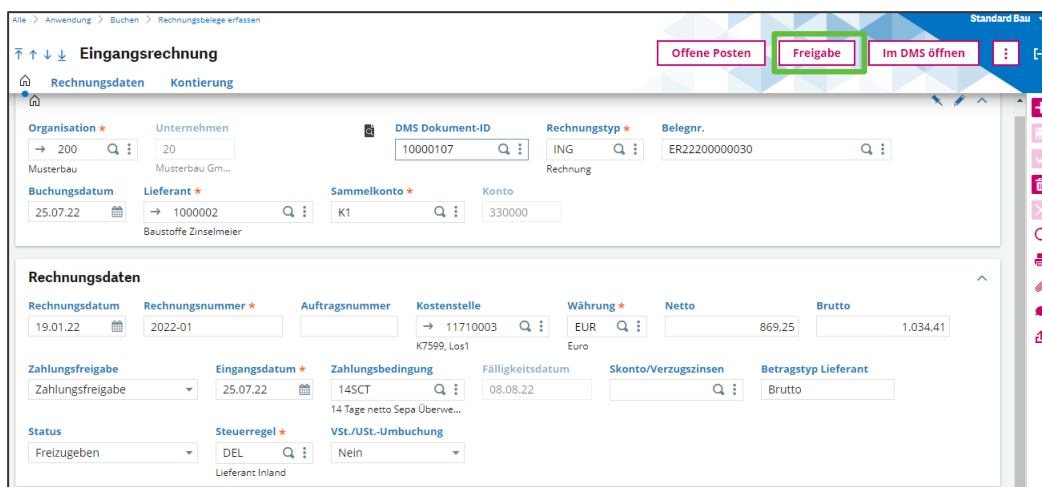
- Im Feld Betrag mit ESC + M oder über die  kann der Saldo berechnet werden, wenn in der ersten Zeile der Betrag z. Bsp. gekürzt wurde



- Mit Leertaste bestätigen
- Änderung / Erfassung skontierfähiger Betrag (verfügbar ab Release 1.1), keine Rückschreibung in die Basisdaten der Eingangsrechnungserfassung.

2.2.2 Eingangsrechnungen freigeben

Freigabe von Einzelbelegen



- ESC + Shift + linker Pfeil springt in die Left List
- ESC + Q in die erste Filterzeile und mit TAB durch die Filter, Filter wählen, Datensatz wählen mit Pfeiltasten
- Filtern nach Monat mit „>=01.03.21“ und aufsteigend sortieren
- TAB gelangt man in den Datensatz, um den ggfls. zu ändern
- Freigabe über Freigabebutton
- Freigabe von Belegen im Stapel

- Sollten nicht plausible bzw. unvollständige Daten vorhanden sein, wird eine Fehlermeldung ausgegeben und der entsprechende einzelne Datensatz nicht freigegeben

2.3 Offene Posten

2.3.1 Offene Posten bearbeiten

2.3.1.1 Offene-Posten-Verwaltung

- Bevor man auf die offenen Posten gelangt, muss man über die Selektionsmaske eine Auswahl treffen, um die Posten einzuzugrenzen.
- Muss-Selektion ist das „Unternehmen“.

- Des Weiteren kann man über Standorte, Sammelkonten (Eingrenzung ob Debitoren oder Kreditoren), Personenkonto, Zahlungskonto, Zahlungsarten oder Fälligkeitsdatum (Daten offene Posten) auswählen,
- Rechnungsempfänger – kann eingegrenzt werden auf spezielle Kunden/ Lieferanten
- Inkl. beglichene OPs – zeigt auch Zahlungen im Zahlungsverkehr die ggfls. noch nicht beglichen sind.
- Im obigen Beispiel werden die Debitoren über die Sammelkontogruppe ausgewählt. Mit OK wird die Suche gestartet.
- Über Memo können Einstellungen gespeichert werden, diese werden über **Abruf** wieder geladen. Somit müssen die Einstellungen nicht jedes Mal im Detail neu eingerichtet werden. Ein **Memo** kann mit dem Code „STD“ als Standard angelegt werden. Dann wird die Maske mit diesem Memo vorbelegt.

File > Anwendung > Offene Posten

Erfassung Offene Posten

Details

18 Ergebnisse Anzeige: 50

	Typ	Belegnr.	Rechnungsempfänger/Auftraggeber	Regulierer / Zahlungsempfänger	Fälligkeitsdatum	Zahlungsart	Originaldokument	Urspr. Datum	Vorzeichen	Währung	Betrag
1	DEBAN	BAN222000000015	1000026	1000026	05.01.22	UEB		05.01.22	C	EUR	6.000
2	DEBAN	BAN222000000016	1000026	1000026	10.01.22	UEB		10.01.22	C	EUR	4.000
3	DEBAN	BAN222000000018	1000026	1000026	16.01.22	UEB		16.01.22	C	EUR	10.000
4	AZARK	ARK222000000006	1000026	1000026	31.01.22	UEB			D	EUR	7.000
5	DEBAN	BAN222000000025	1000030	1000030	01.03.22	UEB		01.03.22	C	EUR	4.500
6	AZUMB	AZU222000000007	1000030	1000030	01.03.22	UEB			C	EUR	4.500
7	AZUMB	AZU222000000007	1000030	1000030	01.03.22	UEB			D	EUR	4.500
8	AZUMB	AZU222000000007	1000030	1000030	01.03.22	UEB			C	EUR	5.000
9	AZUMB	AZU222000000007	1000030	1000030	01.03.22	UEB			D	EUR	5.000

Summen

Anzahl OPs	Summe	Saldo	Schlusszahlung	Vorläufige Zahlung
18	38.600,00	38.600,00	EUR	

Detail Offener Posten

Sammelkonto	Personenkonto	Name	Regulierer/Zahlungsempfänger	Name	Organisation	Auszug	Zahlung
D2	1000026	Debitor 19%	1000026	Debitor 19%	200		

Buchungssumme

Summe	Schlusszahlung	Vorläufige Zahlung	Saldo
6.000,00	EUR		6.000,00

Skontobedingungen

Referenzdatum	Anz. Tage
26.07.22	0

- Folgende Daten können hier noch geändert werden:
 - Regulierer
 - Zahlungsweise
 - Fälligkeitsdatum
 - Betrag aufteilen
 - Skontobedingungen – neu anlegen – ESC + M – Auswahl mit den Pfeiltasten, bestätigen mit der Leertaste
 - Mahnung
 - Zahlungsfreigabe
 - Adresse
 - Streitsache – (BRZ 7 – Merkmal) – Die Anlage einer neuen Eigenschaft für eine Streitsache erfolgt unter Administration / Einstellungen.
 - Skontierfähiger Betrag (ab Release 1.1)
- Wird eine Änderung durchgeführt, dann muss man diese mit Speichern übernehmen.

2.3.1.2 Offene Posten ausziffern

Ausziffern Personenkonten

Kriterien

Unternehmen: 10
BRZ Demo Firma

☒ Alle Standorte

☒ Alle Sammelkonten

Sammelkontengruppen: Sammelkonto: Konto:

Regulierer / Zahlungsempfänger:

Währung: EUR

Fälligkeitsdatum von: bis:

Sortierung: ☒ Fälligkeitsdatum ☐ Ursprungsdatum ☐ Belegtyp

Summen

Anz. Offener Posten: 0 Summe Offene Posten: 0,00 Anz. ausgewählter OPs: 0 Saldierung: 0,00

Unter der Funktion Offene Posten ausziffern, können Posten mit unterschiedlichen Sammelkonten verrechnet werden. Das bedeutet, es können Eingangs- und Ausgangsrechnungen miteinander verknüpft werden und es wird ggfls. ein neuer Offener Posten gebildet.

Die Posten markieren, die ausgeziffert werden sollen:

Details

	Au...	Typ	Belegnr.	Originaldokument	Fälligkeitsda...	Offener Betrag	Saldierungsbetrag	Restbetrag	Sammelko...	Referenz	Rechnungsempfan...	Saldo Offene Po...	Sta...
1	☒	DEBAF	BAN21300000136		09.08.21	550,00	550,00		K1	BANK2108300000005	7000506	550,00	300
2	☒	DEREE	ER-300-21-000026	2021/1	23.08.21	-600,00	-600,00		K1	DEREE 7000506	7000506	-600,00	300
3	☐	DEREE	ER-300-21-000002	R2100015	01.02.21	-413,61		-413,61	K1	DEREE 7000506	7000506	-413,61	300

- Ggfls. bleibt der Restbetrag als OP stehen:

Details

	Au...	Typ	Belegnr.	Originaldokument	Fälligkeitsda...	Offener Betrag	Saldierungsbetrag	Restbetrag	Sammelko...	Referenz	Rechnungsempfan...	Saldo Offene Po...	Sta...
1	☒	DEBAF	BAN21300000136		09.08.21	550,00	550,00		K1	BANK2108300000005	7000506	550,00	300
2	☒	DEREE	ER-300-21-000026	2021/1	23.08.21	-600,00	-550,00	-50,00	K1	DEREE 7000506	7000506	-600,00	300
3	☐	DEREE	ER-300-21-000002	R2100015	01.02.21	-413,61		-413,61	K1	DEREE 7000506	7000506	-413,61	300

- Über den **Button Anwenden** wird die **Zuordnung** angezeigt und über **Freigabe** wird eine Buchung erzeugt. Diese ist nur durch eine Gegenbuchung rückgängig zu machen:

2.3.1.3 Manuelle Zuordnung

Manuelle Zuordnung

Kriterien

Organisation: 200
Buchungskreis: PRJG2001
Konto:

Personenkonto:

Beginn: Ende:

Währung:

Details

	A...	Buchungsda...	Typ	Belegnr.	Zu...	Sal...	Haben	Saldo	Bezeichnung	Dr...	Referenz	Fälligkeitsda...	W...	Sal...	Haben	Innere Referenz	Orig...
1	☐																

- In der Funktion Manuelle Zuordnung werden offene Posten ausgeziffert, die sich auf demselben Sammelkonto befinden.

2.3.1.4 Einzelposten verwalten

ABF > Buchhaltung > Personalwesen > Offene Posten

Erfassung Offene Posten Kriterien Standard

Details

Typ	Belegnr.	Rechnungs...	Regulierer / Z...	Ba...	Fälligkeitsdatum	Urspr...	Konto	Vorzeichen	Buchungsdatum	Betrag	Saldo Offener Posten	Saldo ...	Originaldokument	Mar
	Q	Q	Q	Q										

Summen

Anzahl OPs Summe Saldo Schlusszahlung Vorläufige Zahlung

Detail Offener Posten

Sammelkonto	Personenkonto	Name	Regulierer/Zahlungsempfänger	Name	Standort	Auszug	Zahlung

Buchungssumme

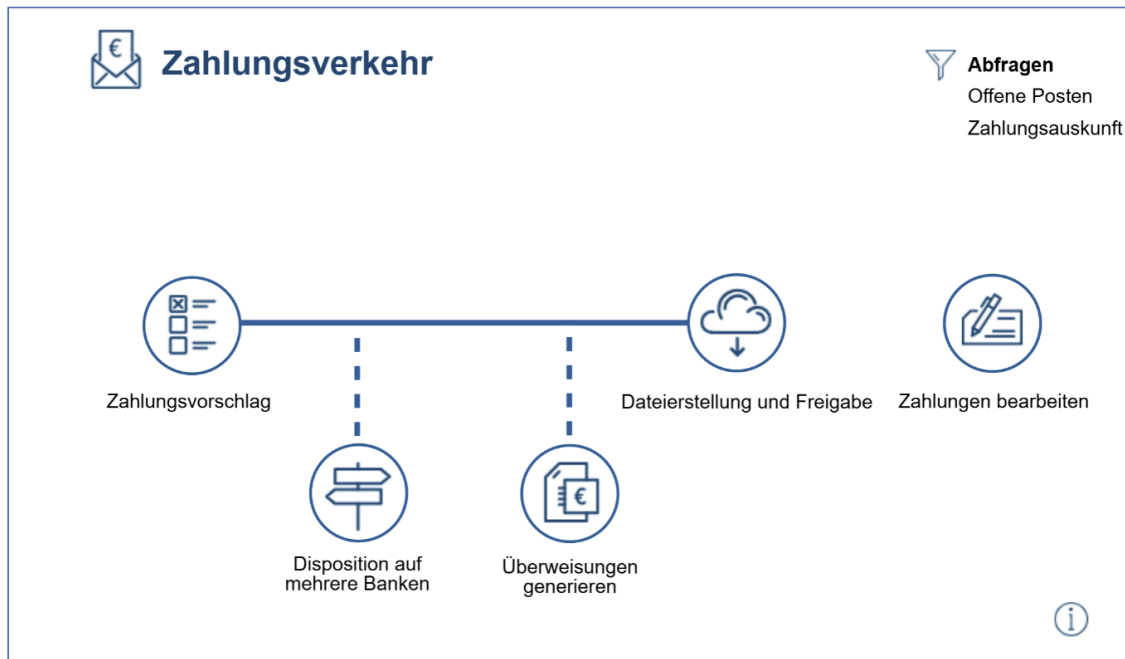
Summe Schlusszahlung Vorläufige Zahlung Saldo

Skontobedingungen

Referenzdatum Anz. Tage

2.4 Zahlungsverkehr

Mit der Funktion Zahlungsverkehr können Zahlungsvorschläge erstellt sowie entsprechende Banküberweisungen generiert werden.



Der Prozess Zahlungsverkehr in BRZ 365 Finance umfasst folgende Prozessschritte:

- | | |
|--|---|
| <ul style="list-style-type: none"> ■ Zahlungsvorschlag <ul style="list-style-type: none"> — Disposition auf mehrere Banken — Überweisungen generieren ■ Dateierstellung und Freigabe <ul style="list-style-type: none"> — Zahlungen bearbeiten | <p>Zahlungsliste anhand von Kriterien aufstellen</p> <p>Zahlsumme auf mehrere Banken aufteilen (<i>optional</i>)</p> <p>autom. Generierung der Überweisungsliste (<i>optional</i>)</p> <p>Zahlungsdatei erstellen und Buchungen festschreiben</p> <p>Löschen einzelner Zahlungen vor Freigabe (<i>optional</i>)</p> |
|--|---|

2.4.1 Zahlungsvorschlag

Der Zahlungsvorschlag beinhaltet alle zur Zahlungen fälligen Rechnungen, die den angegebenen Kriterien entsprechen.

Folgende Kriterien können für den Zahlungsvorschlag verwendet werden:

- **Unternehmen** für welches der Zahlungsverkehr generiert werden soll.
- Der **Modus Datumsauswahl** steuert die im Zahlungsverkehr enthaltenen Rechnungen:
 - **Fälligkeitsdatum:** alle zum Fälligkeitsdatum fälligen Rechnungen

- Skontodatum: Berücksichtigung des Skontodatums
- Beide: Berücksichtigung beider Daten

Kriterien

☒ Alle Transaktionen Transaktion +

☒ Alle Zahlungsarten Zahlungsart +

☒ Alle Standorte Standort +

☒ Alle Personenkontentypen Personenkontentyp

☒ Alle Personenkonten Personenkonto von + Personenkonto bis +

☒ Alle Benutzer Benutzer

Sammelkonten

Sammelkontengruppe **Sammelkonto** **Konto**

Währungen

Währungsgruppe **Währung**

Offene Posten

☐ Anzahlungen

☒ Alle Belegtypen Belegtyp + Beleg von Beleg bis

- Bei den Kriterien können weitere Kriterien für eine Auswahl getroffen werden, z.B. einzelne Sammelkonten (z.B. ein Sammelkontotyp für Gewerbesteuer) oder spezifische Belegtypen.

Generierung

Beträge

Max.betrag OP EUR **Min.betrag OP** EUR **Max.betrag global** EUR

Bank

☒ Bank Bankdisposition Zuweisungsart ☒ Nächstes Fälligkeitsdatum ☐ Höchster Betrag

Zahlungsgruppierung

☒ 1 Offener Posten / Zahlung ☐ Fälligkeitsdatum ☐ Sammelkonto ☐ Standort

Zahlungen

Standort **Sammelkonto** **Konto** **Währung** **Buchungsdatum**

Einzahlungsreferenz **Zahlungsart**

Sonstiges

Sortierreihenfolge

☒ Personenkonto ☐ Unternehmensname ☐ Transaktion ☐ Offener Posten

☐ Simulation ☒ Prüfung ☒ **Standardauswahl**

- Über die Angabe einer **Bank** kann der komplette Zahlungsvorschlag einer einzelnen Bank zugewiesen werden. Eine weitere Bank-Disposition ist dann nicht erforderlich.
 - In Kombination mit einem **Max.betrag global** kann die Zahlsumme für die gewählte Bank begrenzt werden. In diesem Fall werden die Rechnungen ausgehend von dem größten passenden Rechnungsbetrag bis zu kleineren Rechnungsbeträgen bis zur Betragsgrenze ausgewählt.
- Wird keine Bank erfasst, ist eine separate Disposition des Zahlungsverkehrs auf eine oder mehrere Banken erforderlich. Hierzu bietet BRZ 365 Finance folgende Möglichkeiten:
 - prozentuale Verteilung auf mehrere Banken über Feld Bankdisposition (es ist zu berücksichtigen, dass hierbei keine exakte Zuordnung von Zahlbeträgen sichergestellt werden kann),
 - über den Prozessschritt Bankdisposition (nach exakten Beträgen),
 - manuelle Zuweisung einer Bank zu Zahlungen bei der „Dateierstellung und Freigabe“.
- **Standardauswahl** – ist der Haken gesetzt – werden alle Zahlungen auf – ausführen „Ja“ gesetzt – ansonsten auf – ausführen „Nein“.

Generell empfiehlt es sich gewünschte Standardeinstellungen unter dem MEMO „STD“ sowie spezifische Einstellungen z.B. für bestimmte Firmen unter einem individuellen MEMO abzuspeichern.

2.4.2 Zahlungsvorschlag bearbeiten

Linie	Ausw.	Personenkonten	Umsatz	Datum	Skonto	Typ	Rechnung	Umsatzbetrag	W.	Saldo	EUR
1	ja	7000500	Kreditoren-KIEMER	31.12.20	31.12.20	DEREE	ER-400-20-000022	37.500,00	EUR	37.500,00	37.500,00
2	ja	7000500	Kreditoren-KIEMER	31.12.20	31.12.20	DEREE	ER-400-20-000022	37.500,00	EUR	37.500,00	37.500,00
3	ja	7000500	Kreditoren-KIEMER	31.12.20	31.12.20	DEREE	ER-400-20-000022	37.500,00	EUR	37.500,00	37.500,00
4	ja	7000500	Kreditoren-KIEMER	31.12.20	31.12.20	DEREE	ER-400-20-000022	37.500,00	EUR	37.500,00	37.500,00
5	ja	7000500	Kreditoren-KIEMER	31.12.20	31.12.20	DEREE	ER-400-20-000022	37.500,00	EUR	37.500,00	37.500,00
6	ja	7000500	Kreditoren-KIEMER	31.12.20	31.12.20	DEREE	ER-400-20-000022	37.500,00	EUR	37.500,00	37.500,00
7	ja	7000500	Kreditoren-KIEMER	31.12.20	31.12.20	DEREE	ER-400-20-000022	37.500,00	EUR	37.500,00	37.500,00
8	ja	7000500	Kreditoren-KIEMER	31.12.20	31.12.20	DEREE	ER-400-20-000022	37.500,00	EUR	37.500,00	37.500,00
9	ja	7000500	Kreditoren-KIEMER	31.12.20	31.12.20	DEREE	ER-400-20-000022	37.500,00	EUR	37.500,00	37.500,00
10	ja	7000500	Kreditoren-KIEMER	31.12.20	31.12.20	DEREE	ER-400-20-000022	37.500,00	EUR	37.500,00	37.500,00
11	ja	7000500	Kreditoren-KIEMER	31.12.20	31.12.20	DEREE	ER-400-20-000022	37.500,00	EUR	37.500,00	37.500,00
12	ja	7000500	Kreditoren-KIEMER	31.12.20	31.12.20	DEREE	ER-400-20-000022	37.500,00	EUR	37.500,00	37.500,00
13	ja	7000500	Kreditoren-KIEMER	31.12.20	31.12.20	DEREE	ER-400-20-000022	37.500,00	EUR	37.500,00	37.500,00
14	ja	7000500	Kreditoren-KIEMER	31.12.20	31.12.20	DEREE	ER-400-20-000022	37.500,00	EUR	37.500,00	37.500,00
15	ja	7000500	Kreditoren-KIEMER	31.12.20	31.12.20	DEREE	ER-400-20-000022	37.500,00	EUR	37.500,00	37.500,00
16	ja	7000500	Kreditoren-KIEMER	31.12.20	31.12.20	DEREE	ER-400-20-000022	37.500,00	EUR	37.500,00	37.500,00
17	ja	7000500	Kreditoren-KIEMER	31.12.20	31.12.20	DEREE	ER-400-20-000022	37.500,00	EUR	37.500,00	37.500,00
18	ja	7000500	Kreditoren-KIEMER	31.12.20	31.12.20	DEREE	ER-400-20-000022	37.500,00	EUR	37.500,00	37.500,00
19	ja	7000500	Kreditoren-KIEMER	31.12.20	31.12.20	DEREE	ER-400-20-000022	37.500,00	EUR	37.500,00	37.500,00
20	ja	7000500	Kreditoren-KIEMER	31.12.20	31.12.20	DEREE	ER-400-20-000022	37.500,00	EUR	37.500,00	37.500,00

- Fehlerhafte Zeilen (rot gekennzeichnet) sind zu korrigieren, z.B. wenn eine Kontonummer fehlt:
 - In diesem Fall ist der Datensatz über das Kontextmenü aufrufbar und kann korrigiert werden.

Linie	Ausw.	Personenkonten	Umsatz	Datum	Skonto	Typ	Rechnung	Umsatzbetrag	W.	Saldo	EUR
1	ja	7000500	Kreditoren-KIEMER	10.05.21	10.05.21	DEREE	ER-400-20-000022	37.500,00	EUR	37.500,00	37.500,00
2	ja	7000500	Kreditoren-KIEMER	10.05.21	10.05.21	DEREE	ER-400-20-000022	37.500,00	EUR	37.500,00	37.500,00
3	ja	7000500	Kreditoren-KIEMER	10.05.21	10.05.21	DEREE	ER-400-20-000022	37.500,00	EUR	37.500,00	37.500,00
4	ja	7000500	Kreditoren-KIEMER	10.05.21	10.05.21	DEREE	ER-400-20-000022	37.500,00	EUR	37.500,00	37.500,00
5	ja	7000500	Kreditoren-KIEMER	10.05.21	10.05.21	DEREE	ER-400-20-000022	37.500,00	EUR	37.500,00	37.500,00
6	ja	7000500	Kreditoren-KIEMER	10.05.21	10.05.21	DEREE	ER-400-20-000022	37.500,00	EUR	37.500,00	37.500,00
7	ja	7000500	Kreditoren-KIEMER	10.05.21	10.05.21	DEREE	ER-400-20-000022	37.500,00	EUR	37.500,00	37.500,00
8	ja	7000500	Kreditoren-KIEMER	10.05.21	10.05.21	DEREE	ER-400-20-000022	37.500,00	EUR	37.500,00	37.500,00
9	ja	7000500	Kreditoren-KIEMER	10.05.21	10.05.21	DEREE	ER-400-20-000022	37.500,00	EUR	37.500,00	37.500,00
10	ja	7000500	Kreditoren-KIEMER	10.05.21	10.05.21	DEREE	ER-400-20-000022	37.500,00	EUR	37.500,00	37.500,00
11	ja	7000500	Kreditoren-KIEMER	10.05.21	10.05.21	DEREE	ER-400-20-000022	37.500,00	EUR	37.500,00	37.500,00
12	ja	7000500	Kreditoren-KIEMER	10.05.21	10.05.21	DEREE	ER-400-20-000022	37.500,00	EUR	37.500,00	37.500,00
13	ja	7000500	Kreditoren-KIEMER	10.05.21	10.05.21	DEREE	ER-400-20-000022	37.500,00	EUR	37.500,00	37.500,00
14	ja	7000500	Kreditoren-KIEMER	10.05.21	10.05.21	DEREE	ER-400-20-000022	37.500,00	EUR	37.500,00	37.500,00
15	ja	7000500	Kreditoren-KIEMER	10.05.21	10.05.21	DEREE	ER-400-20-000022	37.500,00	EUR	37.500,00	37.500,00
16	ja	7000500	Kreditoren-KIEMER	10.05.21	10.05.21	DEREE	ER-400-20-000022	37.500,00	EUR	37.500,00	37.500,00
17	ja	7000500	Kreditoren-KIEMER	10.05.21	10.05.21	DEREE	ER-400-20-000022	37.500,00	EUR	37.500,00	37.500,00
18	ja	7000500	Kreditoren-KIEMER	10.05.21	10.05.21	DEREE	ER-400-20-000022	37.500,00	EUR	37.500,00	37.500,00
19	ja	7000500	Kreditoren-KIEMER	10.05.21	10.05.21	DEREE	ER-400-20-000022	37.500,00	EUR	37.500,00	37.500,00
20	ja	7000500	Kreditoren-KIEMER	10.05.21	10.05.21	DEREE	ER-400-20-000022	37.500,00	EUR	37.500,00	37.500,00

- Folgende weitere Bearbeitungsmöglichkeiten stehen zur Verfügung:
 - Hinzu- bzw. Herausnehmen einzelner Zahlungen (JA / NEIN)
 - Abänderung Zahl- und Skontobeträge
- Nach der Bearbeitung ist der Zahlungsvorschlag mit  (bzw. ESC + C) endgültig anzulegen:
 - der Zahlungsvorschlag kann jetzt nicht mehr weiterbearbeitet werden,
 - es wird eine Information (LOG) über den angelegten Zahlvorschlag ausgegeben

Datum	Uhrzeit	Benutzer	Operation
10.05.21	10:05	ADMIN	Systemstart
10.05.21	10:06	ADMIN	Systemstop
10.05.21	10:07	ADMIN	Systemstart
10.05.21	10:08	ADMIN	Systemstop
10.05.21	10:09	ADMIN	Systemstart
10.05.21	10:10	ADMIN	Systemstop
10.05.21	10:11	ADMIN	Systemstart
10.05.21	10:12	ADMIN	Systemstop
10.05.21	10:13	ADMIN	Systemstart
10.05.21	10:14	ADMIN	Systemstop
10.05.21	10:15	ADMIN	Systemstart
10.05.21	10:16	ADMIN	Systemstop
10.05.21	10:17	ADMIN	Systemstart
10.05.21	10:18	ADMIN	Systemstop
10.05.21	10:19	ADMIN	Systemstart
10.05.21	10:20	ADMIN	Systemstop
10.05.21	10:21	ADMIN	Systemstart
10.05.21	10:22	ADMIN	Systemstop
10.05.21	10:23	ADMIN	Systemstart
10.05.21	10:24	ADMIN	Systemstop
10.05.21	10:25	ADMIN	Systemstart
10.05.21	10:26	ADMIN	Systemstop
10.05.21	10:27	ADMIN	Systemstart
10.05.21	10:28	ADMIN	Systemstop
10.05.21	10:29	ADMIN	Systemstart
10.05.21	10:30	ADMIN	Systemstop

- sollte der Zahlungsvorschlag doch falsch erstellt worden sein, muss die Zahlung erfasst werden, ansonsten kann man die Zahlung nicht löschen.

2.4.3 Disposition auf mehrere Banken (optional)

Insofern beim Zahlungsverkehr keine Bank vorgegeben war und der Zahlungsverkehr auf mehrere Banken aufgesplittet werden soll, kann die Funktion Disposition Finanzkonten genutzt werden.

- **Zahlungsvorzeichen** Ausgabe für Lieferantenzahlungen
- **Unternehmen** Unternehmen für welches der Zahlungsverkehr erstellt wurde
- **Benutzer** (nur) Zahlungen des Benutzers der den Zahlungsverkehr erstellt hat
- **Zuweisungsart**
 - höchster Betrag ausgehend vom höchsten Betrag werden die Zahlungen zugeordnet
 - nächs. Fälligkeitsd. ausgehend vom nächsten Fälligkeitsdatum erfolgt die Zuordnung
- **Bankdisposition**
 - inkl. negative Salden Berücksichtigung Banken mit negativen Salden für die Disposition
- **Tabelle**
 - Auswahl der Banken sowie Zuordnung des zuzuweisenden Betrages nach Bank (*)

(*) Idealerweise sollte die letzte der zugeordneten Banken durch einen maximal zugewiesenen Betrag sozusagen „ohne Limit“ hinterlegt werden, um die Maximalbeträge der sonstigen hinterlegten Banken sicherzustellen (z.B. Zahlsumme insg. 75.000 € mit Bank A 50.000 € und Bank B 75.000 € ohne Limit).

Dies ist erforderlich da BRZ 365 Finance versucht die Zahlungen innerhalb der den Banken zugewiesenen Beträge aufzuteilen. Ist dies jedoch nicht möglich und findet das System keine Bank mit einem höheren zugewiesenen Betrag, so erhöht das System die zugewiesenen Beträge eigenständig, um eine Zuordnung sicherzustellen.

2.4.4 Überweisungen generieren (optional)

Mit dem Prozessschritt „Überweisungen generieren“ können für bereits einer Bank zugewiesenen bzw. zu mehreren Banken disponierten Zahlungen die (Sammel-)Überweisungen nach Bank automatisch angelegt werden.

Der Prozessschritt „Überweisungen generieren“ wird immer empfohlen, wenn ein Zahlungsverkehr auf mehrere Banken aufgeteilt wird. Insofern bei einem Zahlungsverkehr nur eine Bank zugeordnet ist, kann der Prozessschritt genutzt werden oder alternativ eine manuelle Generierung der (Sammel-) Überweisungen bei dem nachfolgenden Prozessschritt „Dateierstellung und Freigabe“ genutzt werden.

Folgende wesentliche Einstellungen werden empfohlen:

- Unternehmen Unternehmen des Zahlungsverkehrs
- Alle Benutzer / Benutzer (nur) Zahlungen des Benutzers der den Zahlungsverkehr erstellt hat
- Standort Überweisung Pflichtfeld (Standort des Unternehmens bezgl. Zahlungsbuchung)

2.4.5 Dateierstellung, Zahlungsavis und Buchungsfreigabe

Überweisung(en) erfassen

Dieser Schritt ist **nur erforderlich, wenn der Prozessschritt „Überweisungen generieren“ nicht genutzt wurde:**

- ESC + N – Zahlungen aus der Left List in der entsprechenden Überweisung erfassen

- ESC + C – Datensatz anlegen

Dateierstellung

- Über den Aufruf „Bankdatei“ kann die Datei für die Bankzahlungen abgerufen werden. Hierzu in der Leftlist den entsprechenden Überweisungseintrag markieren:

- Zum Abruf der „Bankdatei“ auf den entsprechenden Button klicken.
- Arbeitsplatz auswählen (die weiteren Einstellungen können belassen werden):

Auswahl Dateiformat

Unternehmen/Standort: 30 300 Bank: SPK Zahlungsart: SCT ETEBAC-Format: EDI-Format: SEPA-Format: DESCT03

☒ Arbeitsplatz ☐ Server

- Mit  bestätigen

Frage

Dateigenerierung /VS00021SPK.xml
Bestätigen?

SEPA-Format: SCT_V9_25

Tabellenauswahl

- ATSCT03 Przelew SEPA - Pain 03 RB6.0
- DESCT03 Transf SEPA - Pain 03 (GER)
- PTSTCT03 SEPA Credit Transfer - Pain 03
- SCT02 Virement SEPA - Pain 02
- SCT03 Virement SEPA - Pain 03
- SCT_V3_5 SEPA Credit Transfer
- SCT_V9_25 SEPA Credit Transfer - pain001**

Logdatei wird eingelesen F894

13.04.21 10:15:59 (BZ01) Einzahlungsabschnitt

1 Bankdatei (Datei) auf Client angelegt

2

3 Log über Filesize beendet 13.04.21 10:17:00

4

VS00014ban.xml
Datei öffnen

Alle anzeigen

- Die Datei wird auf dem lokalen PC abgelegt.

Dieser PC > System (C:) > Benutzer > B417 > Downloads

Name	Änderungsdatum	Typ	Größe
Heute (1)			
VS00014ban.xml	13.04.2021 10:16	XML-Dokument	2 KB
Gestern (11)			
FUP (2).pdf	12.04.2021 14:57	PDF X	43 KB

Ausgabe Zahlungsavis

Für alle oder einzelne Lieferanten kann ein Zahlungsavis aus der Funktion Dateierstellung und Freigabe heraus ausgegeben werden. Hierzu ist der entsprechende Zahlungsverkehr (Leftlist) auszuwählen und über das Druckersymbol der Bericht Zahlungsavis (DE-Zahlavis) aufzurufen.

Voraussetzung ist, dass **die Zahlungsdatei bereits erstellt wurde**, da diese Aktion die Zahlungssavise freischaltet (sowohl für den manuellen Ausdruck als auch den optionalen automatischen Versand).

- Über das Feld **Personenkonto** kann im Druckdialog das Avis für einen einzelnen Lieferanten generiert und ggf. als einzelnes PDF per E-Mail (lokaler E-Mail Client) versendet werden.

Freigabe Zahlungen

Mit der Freigabe der Überweisungen werden diese verbucht. Eine Rücknahme der Verbuchung ist nicht möglich.

Die Freigabe und finale Verbuchung der Zahlungen erfolgt mittels Button „Freigabe“.

Valutadatum für die Verbuchung des Zahlungsverkehrs:

Das Valutadatum entspricht dem Datum der Buchung in der Fibu, d.h. dem Wertstellungsdatum.

Im Anschluss an die Freigabe und Verbuchung wird folgende Information ausgegeben:

2.4.6 Zahlungen bearbeiten (optional)

Mittels der Funktion Zahlungen bearbeiten kann der Zahlungsverkehr (vor der Freigabe) zurückgesetzt werden. Grundsätzlich sind hierfür zwei Schritte erforderlich:

- Überweisungen löschen (vorab - nur insoweit bereits automatisch oder manuell angelegt)
- Zahlungen löschen (diese Funktion)
- Manuelle Zahlungen einem Zahlungsstapel hinzufügen

Überweisungen löschen (vorab - nur insoweit bereits automatisch oder manuell angelegt):

Unter der Dateierstellung und Freigabe die entsprechende Zahlung in der Leftlist markieren und löschen:

■ Über ESC + D oder  den entsprechenden Einzahlungsschein löschen

Zahlungen löschen (Funktion Zahlungen bearbeiten)

Die entsprechenden Zahlungen in der Leftlist markieren und löschen (Papierkorb). Aktuell ist noch keine gleichzeitige Löschung mehrerer Einträge möglich, so dass bei einem Zahlungsverkehr mit mehreren Einträgen diese einzeln zu löschen sind. Zudem ist es möglich nur einzelne Zahlungen aus dem Zahlungsverkehr herauszunehmen.

Manuelle Zahlungen einem Zahlungsstapel hinzufügen

Die zu zahlende Rechnung soll zusätzlich in den Zahlungsverkehr aufgenommen werden.

Sie wählen den Erfassungsstapel Zahlungen in der Leftlist. Über das „plus“ wird ein neuer Datensatz eröffnet. Die Erfassung erfolgt bis zum Personenkonto und / oder über die Leftlist „offene Posten“ wird die zu zahlende Rechnung ausgewählt. Die Zahlung ist nun bearbeitbar für Zahlbetrag oder Skonto. Mit dem „Haken“ legen sie die Zahlung an. Die Maske Zahlungsabweichung mit der Einstellung „Anpassung Betrag Personenkonto“ fügt die Zahlung in den Stapel ein und erhöht die Zahlsumme.

2.5 Lastschriftinzug



Die nachfolgende Beschreibung beschränkt sich auf die Funktionalitäten innerhalb der BRZ 365 Finance Software für die Mandatsverwaltung und den Lastschriftinzug.

Vorgaben aus Regulatorien aus der Verwendung eines spezifischen Lastschrift-Modells wie Core, B2B sowie der jeweils dazu spezifischen Vorgaben wie die Organisation der Einhaltung von Vorlaufzeiten für Erst- und Folgelastschriften, ggf. erforderliche Mandatsvorlagen bei der Bank und die grundlegende Prozessorganisation des Lastschriftverfahrens obliegt dem Kunden ggf. in Klärung mit seiner Hausbank.

Lastschriftmandate

Ein in BRZ 365 Finance hinterlegtes Mandat ist zwingend für den Lastschriftinzug erforderlich.

Diesbezüglich existieren verschiedene Lastschrift-Modelle. Die Entscheidung und Verwendung für ein spezifisches Modell obliegt dem Kunden (z.B. Core, B2B, ...).

Weitere Voraussetzung ist, dass das jeweilige Unternehmen über eine gültige SEPA Gläubiger ID verfügt und diese im Unternehmen, welches den Lastschriftinzug durchführt, hinterlegt ist.

Erstellung Mandat für Lastschriftinzug

Vorgaben für die Erstellung

- **Mandatsreferenz:**
Die Systematik ist vom Kunden frei wählbar und kann z.B. die Kunden-, Vertrags-, Auftragsnummer sowie den Adresscode und weitere Kennzeichen beinhalten. Die Numerik sollte davon abhängig sein in welcher Konstellation das bzw. die Mandate erteilt werden (Mandat für ein oder mehrere laufende Verträge, für einzelne Bankverbindungen des Kunden, externe Auftragsverwaltungen).
- **Zahlungspflichtiger:**
Daten des Zahlungspflichtigen.
- **Hauptmandat:**
Kennzeichnung des Hauptmandates. Sofern gemäß Standardfall nur ein Mandat, für einen Kunden, vorliegt zu aktivieren.
- **Letztmalig:**
Nur in Sonderfällen zu aktivieren.
- **Typ:**
Type des Mandates (z.B. CORE, B2B)
- **Zahlungsart:**
Wiederkehrend (Standardfall) bzw. Einmalig
- **Keine Erstlastschrift:**
 - Kennzeichnet gegenüber der Bank, dass es sich um eine Folgelastschrift handelt. Dies ist wichtig bezgl. der Fristigkeit, da Erstlastschriften ggf. längere Vorlaufzeiten bedingen. Der Check kann initial z.B. im Rahmen einer Migration gesetzt werden.
 - Da im Zahlungsverkehr nicht zwischen Erst- und Folgelastschrift differenziert werden kann, kann es sich empfehlen ggf. die gleiche Einstellung und somit Vorlaufzeit für alle Mandate zu verwenden.
- **Umstellung bisherige Lastschrift:**
 - Nur in Einzelfällen zu verwenden, wird auf dem Mandat mit angedruckt.
- **Sonstige:**
 - Weitere Informationen für Andruck auf dem Mandat.

Mandaterstellung / Unterzeichnung

- Nach der Erfassung der o.g. Daten kann das Mandat mit dem Status „Ausgestellt“ angelegt werden.
- Über den Druckdialog kann das Mandat im Anschluss gedruckt bzw. als PDF gespeichert und per E-Mail versendet werden. Für eine Mandatsvorlage ist im Druckdialog „Datensatz“ auszuwählen.

Gültigstellung / Freigabe

- Nach Gegenzeichnung durch den Kunden ist das Unterzeichnungsdatum sowie der Unterzeichnungsort (Auswahl bzw. Freitext möglich) nachzutragen, das Mandat zu speichern und anschließend über den Button „Freigabe“ freizugeben.
- Das Mandat wechselt anschließend auf den Status „gültig“.

Weitere Handhabungen in der Mandatsverwaltung

- Ein Mandat ist immer fix mit einer IBAN verbunden. Dies bedeutet eine neue IBAN benötigt ein neues Mandat, welches rechtzeitig vom Kunden einzuholen ist.

- Vor der Gültigstellung (Freigabe) eines neuen Mandates ist ein bestehendes gültiges Mandat mittels Button Widerruf zurückzunehmen.
- Wenn bei einem Bankenwechsel offene Posten vorhanden sind, erfolgt keine automatische Änderung der Mandatsreferenz. Die Mandatsreferenz ist in diesen Fällen händisch zu ändern und stets mit der dazugehörigen IBAN des zugehörigen Mandats zu synchronisieren.
- Über den Button „Verschiebung“ kann ein aktives Mandat vorübergehend deaktiviert (in die Zukunft verschoben) werden. Die Reaktivierung erfolgt mit erneuter Freigabe.

Zahlungsvorschlag für Lastschrifteneinzug

- Abweichend zum ausführlich beschriebenen Prozess des Zahlungsverkehrs im Handbuch (s. dort) sind bei Lastschriften nachfolgende Punkte zu beachten:

- Zahlungsvorzeichen: Einnahme
- Fälligkeitsdatum: Vorlaufzeit(en) für Lastschriften beachten
 - z.B. bei 2 Tagen Vorlaufzeit: Erstellung am 09.04. ggf. mit Fälligkeiten bis 11.04.
- Immer mit Skonto: Empfohlen bei vereinbarten Skonti
- Zahlungsarten: nur SEPA auswählen
- Personenkontentypen: Kunde
- Buchungsdatum: Einzugsdatum eintragen (passend zu o.g. Beispiel 11.04.)

Überweisungen erfassen

- Ausführungsdatum: Datum der Ausführung durch die Bank inkl. vorgegebener Vorlaufzeit

- z.B. bei 2 Tagen Vorlaufzeit:

Erstellung und Übersendung der Datei an Bank am 09.04. mit Ausführungsdatum 11.04.

2.6 Mahnverwaltung (ab Release 29.09.2025)

Mit der Mahnverwaltung können Mahnläufe und Mahnschreiben für Kundenrechnungen erstellt werden.



Das Mahnverfahren „E-Mail“ bzw. entsprechende Mahngruppen sollten nur verwendet werden, wenn eine technische E-Mail Anbindung zum kundenspezifischen Microsoft 365 Postfach (Exchange Online) existiert und ausschließlicher Versand z.B. für ein Massenmahnverfahren gewünscht ist.

Ansonsten sind PDF-Mahnungen mittels der Mahngruppe „Brief“ zu erstellen, welche auch als Anhang zu einer E-Mail versendet werden können.

Voraussetzungen

Folgende Voraussetzungen müssen für die Erstellung von Mahnungen gegeben sein:

- Bei der Rechnungserfassung muss die **Checkbox Mahnung aktiviert** sein (die Einstellung wird vom Geschäftspartner – Kunden bei der Rechnungserfassung vorgelegt):

☒ Mahnung

- Entsprechende **Stammdaten der Mahnverwaltung** sind geprüft und ggf. angepasst, wie:
 - Mahngruppen**, für die Zusammenfassung spezifischer Mahneinstellungen,
 - Mahntexte**, die innerhalb einer Mahngruppe für verschiedene Mahnstufen verwendet werden,
 - Kommentar im Unternehmensstamm**, für unternehmensindividuelle Zusatzinformationen auf dem Mahnschreiben (wie Pflichtangaben, weitere Angaben, bevorzugte Bankverbindungen) sowie dem entsprechenden Kunden im Kundenstammdaten zugewiesen sein.
- Für den **Ausweis von Verzugszinsen** auf der Mahnung muss zudem entweder im Kundenstamm oder im Mahnvorschlag eine Verzugszinsenbedingung gesetzt sein (z.B.):

VZH	Verzugszinssatz Handelsgeschäfte
VZV	Verzugszinssatz Verbraucher

Skonto-/Verzugszinsenstamm:

Skontobedingung	Rechtsordnung	Verzugszinssatz	Bezeichnung	Gruppe
VZH	GER	Verzugszinssatz Handelsgeschäfte	Handelsgesch	

DL	Nummer	Bezeichnung
1	KST	
2	KTR	
3	ART	
4	INV	
5	PRJ	
6		

- Die **bisherige Mahnstufe** sowie das letzte Mahndatum kann in der **Offenen Posten Verwaltung** eingepflegt werden.

2.6.1 Mahnlauf anlegen

Neuen Mahnlauf anlegen:

- Um einen neuen Mahnlauf anzulegen, ist über das Plus-Symbol ein neuer Eintrag zu generieren.

Kopfbereich

- Mahnlauf: Dieses Feld bleibt bei einem neuen Mahnlauf leer und wird automatisch ausgefüllt.
- Kommentar: Erfassen eines Kommentars für den Mahnlauf.
- Maske: STD für die Standardanzeige.

Haupt- und Nebenkriterien

Mit Haupt- und Nebenkriterien kann der Mahnlauf z.B. auf bestimmte Kunden, Mahngruppen oder Mahnstufen eingeschränkt werden. Nachdem alle Einstellung für den Mahnlauf getroffen sind ist mit OK zu bestätigen, um den Mahnvorschlag zu generieren.

In Anschluss wird ein bearbeitbarer Mahnvorschlag erstellt.

Mahnvorschlag

Im Anschluss wird ein bearbeitbarer Mahnvorschlag erstellt:

Auswahl	Personalkonto	Name	Unternehme
1 Vollständig	1000005	Müller Meier Schulze	10
2	1000005	Müller Meier Schulze	
3 Vollständig	1000041	Bauamt Traumstadt	10
4	1000041	Bauamt Traumstadt	
5			

Anzahlmahnungen		Offene Posten	Verzugszinsen	Summe
Ja	Nein	8.450,00		8.450,00

Wichtig:

Eine Freigabe des Mahnvorschlages kann **nicht** mehr zurück genommen werden. Mit der Freigabe werden ggf. vorhandene E-Mail Mahnungen automatisch versendet, sowie die per Brief konfigurierten Mahnungen als PDF zum Ausdruck angezeigt.

Folgende Bearbeitungsmöglichkeiten stehen zur Verfügung:

Es kann ein Kommentar zur Mahnung pro Kunde hinterlegt werden:

- Eintragen im Kommentarfeld und mit TAB verlassen. Der Kommentar wird dann in die Kundenzeile geschrieben.

Auswahl	Personenkonto	Unternehmens...	Ums...	Standort	Mahnungsart	Kommentar	Mahnsaldo	Nicht anzunehmender Saldo	Verzugszinsen	Mahnbetrag	Summe fälliger OPs
1	Vollständig	1000010	Kindertagesstätte	30	300	Gesamt	23.800,00			23.800,00	23.800,00
2		1000010	Kindertagesstätte			Gesamt	23.800,00			23.800,00	
3	Vollständig	1000500	ARGE Zoopark	30	300	Gesamt	16.680,18			16.680,18	16.680,18
4		1000500	ARGE Zoopark			Gesamt	16.680,18			16.680,18	

- Es wird immer die Gesamtsumme der Mahnung angezeigt.
- Mahnläufe können wieder gelöscht werden, jedoch nur bevor die Freigabe erfolgt ist

Auswahl	Personenkonto	Unternehmens...	Ums...	Standort	Mahnungsart	Kommentar	Mahnsaldo	Nicht anzunehmender Saldo	Verzugszinsen	Mahnbetrag	Summe fälliger OPs
3	Vollständig	1000500	ARGE Zoopark	30	300	Gesamt	16.680,18			16.680,18	16.680,18
4	Popup-Ansicht	1000500	ARGE Zoopark			Gesamt	16.680,18			16.680,18	

Über „**Offene Posten des Kunden**“ kommt man in die Detailansicht der gemahnten Posten:

- Sperrung oder Freigabe des gesamten Kunden (über Kontextmenü: Sperrung Kunde)
- Sperrung oder Freigabe einzelner Posten
- Aktualisierung einer Verzugszinsenbedingung und weiteren relevanten Daten

Über Kundendaten in die Kundenverwaltung, um ggfls. Einstellungen zur Mahnung zu ändern Bsp. Umstellung von Briefmahnung auf E-Mail-Mahnung. Nach Änderungen im Kundenstamm muss die Mahnung jedoch neu erstellt werden.

Nach der Freigabe der angezeigten PDF Mahnungen kann ausgewählt werden, ob eine Archivierung der Mahnungen stattfinden soll:

Frage

Möchten Sie den Report archivieren?

Ja Nein

Bei der Archivierung wird für jedes Mahnschreiben ein PDF erstellt und mit dem dazugehörigen Personenkonto/Kundennamen archiviert.

Nach E-Mailversand bzw. Generierung der Mahnschreiben und (optionaler) Archivierung wird der Mahnlauf in den offenen Posten festgeschrieben. Ein Rücksetzen ist dann nicht mehr möglich.

2.6.2 Einzeldruck Mahnungen

Um Mahnungen für einzelne Kunden aus- bzw. nachzudrucken kann die Funktion Einzeldruck Mahnungen verwendet werden.

Folgende Auswahlparameter stehen zur Verfügung:

- Mahnlauf: Auswahl des entsprechenden Mahnlaufes
- Art Mahnung: Brief oder E-Mail (um E-Mail Mahnungen nachzudrucken)
- Kunde: Auswahl eines einzelnen Kunden für Mahnschreiben aus dem Mahnlauf
- Organisation: gewünschte Organisation, insoweit der Mahnlauf mehrere enthält

TIPP: Ausgabe einzelner Mahnschreiben über Microsoft Word



Um selektierte, einzelne Mahnschreiben in Microsoft Word nachzubearbeiten bzw. kundenindividuelle Passagen zu ergänzen, kann im Druckdialog unter Ziel „VORSCHAU“ herausgenommen und als Format „Winword“ ausgewählt werden.

Nach der Bearbeitung in Microsoft Word kann das Mahnschreiben über Freigeben → E-Mail → als PDF senden über die lokale E-Mail Umgebung versendet werden.

3 Finanzbuchhaltung

3.1 Stammdaten

3.1.1 Sachkonten

BRZ 365 Finance wird mit dem Baukontenrahmen BKR 2016 (nach SKR04) als Sachkontenplan ausgeliefert. Der Sachkontenplan für die externe Buchhaltung (BKR) ist mit dem Kostenartenplan für die Kostenrechnung (BKA) verknüpft.

Vorgehensweise bei der Neuanlage von Sachkonten:

- Zur Neuanlage von Sachkonten wird empfohlen, ein bestehendes Konto auszuwählen, die Kontonummer abzuändern sowie die Kontobezeichnung zu erfassen und anschließend über Anlage (Haken) auf Basis des bestehenden Kontos eine Kopie zu erstellen.
 - es wird empfohlen im selben Kontenbereich zu bleiben, damit alle Parameter richtig übernommen werden und das Sachkonto in den entsprechenden Auswertungen auch automatisch richtig eingegliedert ist,
 - alle Konteneinstellungen sowie das Mapping zwischen Kontenrahmen z.B. Hauptbuch und Kostenrechnung ist zu prüfen.
- Der Haken bei Aktiv bewirkt, dass dieses Sachkonto bebucht werden kann und in allen Auswahllisten zur Verfügung steht.
- Die Klassifizierung sollte nicht verändert werden, da dies beeinflusst in welchen Auswertungen was wie angezeigt wird.

■ Kopfbereich

- Konto / Bezeichnung Kontonummer und Bezeichnung des Sachkontos
- Sammelkonto Sammelkontoeigenschaft für Nebenbuchhaltung (Personenkonten)
 - Die Eigenschaft Sammelkonto kann bei bestehenden Konten nur gesetzt werden, wenn das Konto noch nicht bebucht ist. Ansonsten ist ein neues Konto als Sammelkonto anzulegen.
- Aktiv Konto kann bebucht werden – Wichtig:
 - Es dürfen keine hinterlegten oder verknüpften Konten deaktiviert werden (z.B. bei einem aktivierten Sachkonto die zugeordnete Kostenart).



Es ist darauf zu achten, dass alle Konten, die von Programmfunktionen wie Kontencodes (z.B. hinterlegte Konten im Bereich Steuer, Skonto, AZ-Buchhaltung, etc.) sowie aus verbundenen Kontenrahmen heraus angesprochen werden, auch aktiviert sind.

■ Stammdaten

- Kurzbezeichnung Kurzbezeichnung des Kontos (optional)
- Aufrufcode Kürzel, erforderlich für Sammelkonten (z.B. D1 für Debitoren MwSt. SR)
- Zugriffs-/Restriktionscode (siehe Administrations Handbuch – Rechteverwaltung)
- Gültigkeitsperiode Das Konto kann nur in diesem Zeitraum angesprochen werden
- Unternehmen/... Bebuchbar nur in Unternehmen/... (optional)
- Klassifizierung Eigenschaft und Ausweis des Kontos
- Standardkonten Mapping von Konten versch. Buchungskreise (Fibu/Kostenrechn.)
 - Sonst. Kontenplan Kontenplan mit dem das Konto gemappt werden soll
 - Standardkonto zugewiesenes Konto des anderen Kontenplans (Vorbelegung)
 - Kontenfilter zugelassener Kontenbereich im anderen Kontenplan, z.B.:
bei 6* dürfen nur Konten im anderen Kontenplan, die ebenfalls mit 6 beginnen, in Verbindung mit dem Sachkonto bebucht werden.



Es wird empfohlen entsprechende Kontenfilter zu verwenden um eine einfachere Abstimmung über Bereiche zwischen unterschiedlichen Kontenkreisen/Kontenrahmen zu ermöglichen.

Register Verwaltung für die Steuerverwaltung

Verwaltung

Steuern

Steuerverwaltung
 Steuerart *
 Steuer
 Keine Steuer

☐ Erbringung von Dienstl.

Prüfung Steuercodes

Prüffart
 Inaktiv

Steuercode
 Bezeichnung

- Steuerverwaltung Eigenschaft Steuerkonto oder Bemessungsgrundlage
- Steuerart Standard-Steuerart des Kontos (Vorbelegung)
- Steuer Standard-Steuerschlüssel des Kontos (Vorbelegung)
- Erbringung von Dienstl. *(wird vom System automatisch vorbelegt bei EU-DL Exp. USt.)*
- Prüfung Steuercodes Einschränkung auf einzelne Steuercodes (optional)



Da Steuerbuchungen nur dann generiert werden, wenn das Aufwands- bzw. Ertragskonto als „Steuerbar“ gekennzeichnet ist, empfiehlt es sich generell Sachkonten (außer Geldverrechnung, Bank, Kasse) als Steuerbar sowie alle Steuerkonten als Steuerkonto zu kennzeichnen.

Weitere Einstellungen wie Wiederkehrende Buchungen oder Wechselkurseinstellungen können wie im Standard belassen werden. Für Details steht die Feldhilfe zur Verfügung.

Register Sonstiges

Sonstiges

Kennzeichen

☐ Zuordenbar
 ☐ Gewinn und Verlust
 ☐ Vortrag in Währung

☐ Verdichtete Ausgaben
 ☐ Skontierfähig

☐ Honorarerklärung
 ☐ Kreditlimitberechnung

☐ 281.5

Vorzeichen

Standardvorzeichen

Vorzeichen Saldo

☐ Soll
 ☒ Haben
 ☐ Unbestimmt

Anlagen

☐ Anlagenbuchhaltung
 ☐ Übernahme Anlagenb.

Berechtigung / Personenkonto

- | | |
|--|---|
| <ul style="list-style-type: none"> ■ Zuordenbar <ul style="list-style-type: none"> — OP geführtes Sachkonto ■ Vortrag in Währung ■ Gewinn- und Verlust ■ Skontierfähig ■ Verdichtete Ausgaben ■ Honorarerklärung ■ 281.5 ■ Belastungstyp ■ Provisionsart ■ Vorzeichen ■ Anlagen ■ Reporting ■ Konsolidierung ■ Rückmeldung Budget ■ Bezugseinheit erfassen ■ Verteilungsschlüssel ■ Kostenstellen ■ Hierarchien ■ ESG | <p>Eigenschaft als Offenes Posten Konto (bei Sammelkonto)</p> <p>Aktivieren um ein Sachkonto mit offenen Posten zu führen</p> <p>Vortrag in Währung (nur für Fremdwährungskonten relevant)</p> <p><i>(nicht relevant in der deutschen Legislatur)</i></p> <p>Konto wird bei Skontoberechnung berücksichtigt</p> <p><i>(nicht relevant, nur optionale Verdichtung bei Druckreports)</i></p> <p><i>(nicht relevant, nur für Abführung Lizenzkosten genutzt)</i></p> <p><i>(nicht relevant, nur für 281.5 Erklärung in best. Ländern)</i></p> <p><i>(nicht relevant, nur i.V.m. Honorarerklärung)</i></p> <p><i>(nicht relevant, nur i.V.m. Honorarerklärung)</i></p> <p>Standardvorzeichen für Saldoanzeige (z.B. Kontoauszug)</p> <p>aktivieren für Anlagekonten (vgl. Auslieferungsstand BKR)</p> <p>Reportingcodes (soweit verwendet)</p> <p>optional - „Nicht erfasst“ soweit keine Verwendung</p> <p>optional - nur für Planungsrechnung (Budgetierung)</p> <p>Buchung mit Menge zulassen</p> <p>optional – automatische Verteilung einer Buchung</p> <p>Erfassung Fibu und Kore-Buchung mit Kostenstelle</p> <p>Eingliederung in Gruppierungen / Auswertungshierarchien</p> <p>Erfassung von Daten für ESG-Modul (optional)</p> |
|--|---|

3.1.1.1 Parameterisierung

Für die Sachkonten stehen grundsätzlich folgende Möglichkeiten der Parametrisierung für die freien Auswertungsschemen (z.B. Bilanz-, GuV bzw. BWA) zur Verfügung:

■ Reportingcodes

- Bei Reportingcodes handelt es sich um Bilanz-, GuV-, bzw. BWA-Positionen, die individuell bei jedem Konto getrennt für Soll- und Haben-Salden hinterlegt werden können.

Reportingcodes					
		Soll		Haben	
1	⋮	JUE	⋮	JUE	
2	⋮	SBA	⋮	SBA	
3	⋮	OBA	⋮	OBA	
4	⋮	OBAR	⋮	OBAR	

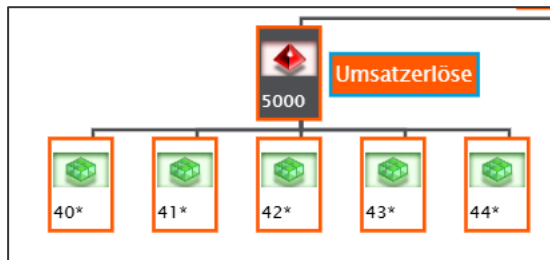
- Entsprechende Reportingcodes können frei vergeben und in den Auswertungsschemata abgegriffen werden.



BRZ empfiehlt anstatt der Reportingcodes die Verwendung der nachfolgend beschriebenen Hierarchien / Gruppierungen, da diese einfacher und flexibler zu handhaben sind.

Hierarchien / Gruppierungen

Bei Hierarchien / Gruppierungen handelt es sich um einen hierarchischen Baumstruktur, in dem Kontenbereiche und/oder auch Einzelkonten zu einer Auswertungshierarchie (d.h. Bilanz-, GuV- bzw. BWA-Position) zugeordnet und im Auswertungsschema abgegriffen werden können.



BRZ empfiehlt die Verwendung von Hierarchien / Gruppierungen für die Bilanz-, GuV- und BWA-Auswertungen aus folgenden Gründen:

Es ist möglich, mehrere verschiedene Zuordnungsschemen anzulegen, neue Konten im Zuordnungsbereich werden automatisch zugeordnet, es stehen Prüfmöglichkeiten z.B. auf vollständige Zuordnung zur Verfügung, die Transparenz wird durch den hierarchischen Aufbau erhöht.

Grundsätzlich wird empfohlen ein Konto je Hierarchie auch nur einer einzelnen Hierarchieposition zuzuordnen, um die Prüfroutinen auf Vollständigkeit bzw. Doppelzuordnungen zu ermöglichen.

Die eigentliche Verwendung der Hierarchieposition in der Auswertung kann dann zusätzlich in den Auswertungsschemata über einfache Formeln hinterlegt werden (z.B. Soll-/Habentausch, Saldierungen, etc.).

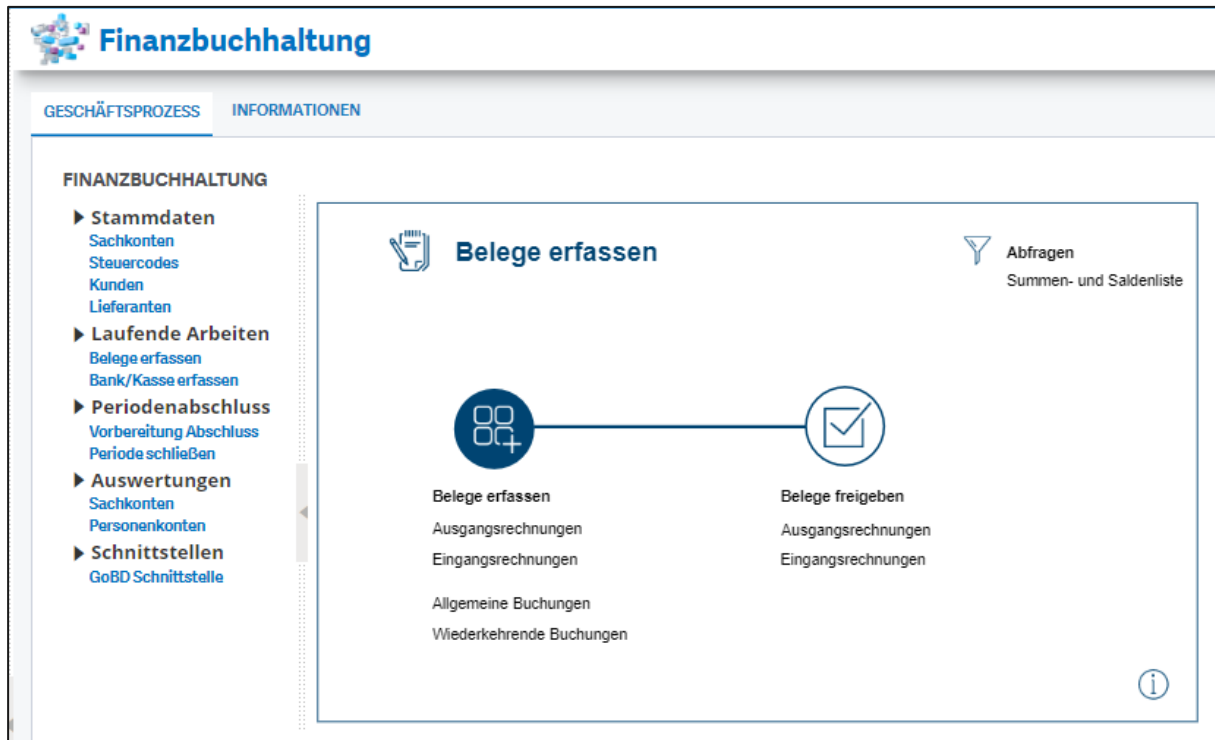
Um die Vorteile der Hierarchien zu nutzen ist darauf zu achten, bei der Neuanlage von Konten im entsprechenden Zuordnungsbereich der Hierarchien zu bleiben. Im Bedarfsfall sind bestehende

Hierarchiebereiche zu unterteilen bzw. auf die Zuordnung von Einzelkonten umzustellen, insoweit ein Bereichsabgriff nicht mehr möglich ist.

Die Verwaltung der Hierarchien erfolgt dabei über die Funktionen Gruppierung und/oder Hierarchie, wobei jede Funktion eine eigene Sicht- und Bearbeitungsweise auf die gleiche Hierarchie ermöglicht.

Die weitere Handhabung wird unter dem Kapitel Freie Auswertungsschemen beschrieben.

3.2 Laufende Arbeiten



3.2.1 Belege erfassen

3.2.1.1 Allgemeine Buchungen

- Über das  oder ESC + N eine neue Erfassung öffnen
- Es können jegliche Belege erfasst werden, Bsp. Rückstellungen, Einlagen, Kostenrechnungen

- Belegtypen entsprechen der Art der erfassten Belege und werden zur Verwaltung von Umsatzsteuer, Mahnungen etc. verwendet. (Schlüsselement zur Verwaltung von Belegen)

Kopf

Benennung

Daten

Erfassungsdatum
12.03.20

Standardfälligkeit
12.03.20

Valutadatum
12.03.20

Ursprung

Ursprung
Direkter Eintrag

Originaldokument

Belegdatum

Kennzeichen

Zahlungsfreigabe *

☒ Mahnung

Zahlungsfreigabe

Währung

Kurstyp *
Tageskurs

Währung *
EUR

Referenz

Referenz

Gegenbuchung

Gegenbuchung *
Nein

Gegenbuchungsdatum

Ursprungstyp

Originalnr.

Zeilen

	Standort	Sammelkonto	Sachkonto	Kostenart	Personenkonto	Soll	Haben	Bezeichnung	Interne Referenz
1	400		13800209			200,00			
2	400	K1	330000		7000520				

Summen

Soll
200,00 EUR

Haben
EUR

Konto

Bezeichnung
7000520 : Partner HT GmbH

Saldo
200,00

3.2.1.2 Wiederkehrende Buchungen

Für Wiederkehrende Buchungen ist im 1. Schritt ein Beleg vom Belegtyp Vorlage anzulegen:

- Vorlage erstellen unter **Erfassung Buchungen**
- Finanzbuchhaltung -> Laufende Arbeiten -> Belege erfassen -> Allgemeine Buchungen

rz 365 Finance

Finanzbuchhaltung

Navigation page

Finanzbuchhaltung

Kundenbuchhaltung

Lieferantenbuchhaltung

Betriebsabrechnung

Budgetierung

Anlagenbuchhaltung

Bürgschaftsverwaltung

Administration

Parameter

Meine Startseiten

Finanzbuchhaltung

GESCHÄFTSPROZESS

INFORMATIONEN

Banksalden

Liquidität

BWA

Finanzbuchhaltung

Stammdaten

Sachkonten

Steuercodes

Geschäftspartner

Laufende Arbeiten

Belege erfassen

Bank/Kasse erfassen

Periodenabschlu...

Vorbereitung Abschluss

Periode schließen

Jahresabschluss

Auswertungen

Sachkonten

Personenkontoen

Schnittstellen

Import

Belege erfassen

Abfragen

Summen- und Saldenliste

Kontoauszug

Belege suchen

Belege erfassen

Allgemeine Buchungen

Wiederkehrende Buchungen

Alle > Buchhaltung > Buchen

Erfassung Buchungen STDCO : Spalten (Transaktionen)

Währung

Kopf Zeilen

Standort * 300 Belegtyp * DEVOR Nummer VOR21300000001 Datum * 01.01.21

Journal * DEVOR Kategorie * Vorlage Status * Vorläufig Transaktion STDCO

Kopf

Benennung Versicherung Eingangsstempel

Daten

Erfassungsdatum 01.01.21 Standardfälligkeit 01.01.21 Valutadatum 01.01.21 Bankbuchungsdatum 01.01.21

Ursprung

Ursprung Direkter Eintrag Ursprung Transaktion Originaldokument Vertrag 123 Belegdatum 30.01.21 aus Modul Buchhaltung Geschäftsvorfall (GVC)

Kennzeichen

Zeilen

	Standort	Sammelkonto	Sachkonto	Kostenart	Steuer	Personenkonto	Soll	Haben	Bezeichnung
1	300		642410	642410	DE001		30,00		Versicherung
2	300	K1	330000			7000015		30,00	Versicherung
3									

Summen

Soll 30,00 EUR Haben 30,00 EUR

Konto

■ Wiederkehrende Buchung anlegen (... Belege erfassen -> Wiederkehrende Buchungen)

Alle > Parameter > Buchhaltung > Formuliere Buchhaltung

Wiederkehrende Buchungen

Kopf Generierung

Wiederkehrende Buchung * DB Dauerbuchung Versicherung Aktiv

Kopf

Allgemein

Kurzbezeichnung Versich

Belegvorlage * DEVOR VOR21300000001

Typ ☒ Fest ☐ Variabel

Eigenschaften

Beginn 01.01.21 Ende 31.08.21

Frequenz * 1 Monat Fälligkeitsdatum 07T_SCT Gegenbuchungsdatum

Wiederkehrende Buchung Standard

Umlage * Betrag Gesamtbetrag

- Die Belegvorlage anlegen und auswählen
- Bei dem Feld Belegvorlage ist der Belegtyp DEVOR auszuwählen
- Typ „Fest“ bedeutet, Buchungen mit einem festen Betrag zu erzeugen nach der vorgegebenen Frequenz
- Typ „Variabel“ bedeutet, Buchungen zu erzeugen mit einem Betrag, der nach einem vorgegebenen Schema aufgeteilt wird (zum Bsp. nach Umsatz):

823,58		%
69,9		8,49
69,67		8,46
69,44		8,43
69,21		8,40
68,98		8,38
68,75		8,35
68,52		8,32
68,29		8,29
68,05		8,26
67,82		8,23
67,59		8,21
67,36		8,18
823,58		100,00

Im 2. Schritt sind „Wiederkehrende Buchungen“ aus der Vorlage über einen Abruf zu generieren:

- Finanzbuchhaltung -> Periodenabschluss -> Vorbereitung Abschluss -> Wiederkehrende Buchungen

Finanzbuchhaltung

GESCHÄFTSPROZESS INFORMATIONEN Banksalden Liquidität BWA

Finanzbuchhaltung

- Stammdaten
 - Sachkonten
 - Steuercodes
 - Geschäftspartner
- Laufende Arbeiten
 - Belege erfassen
 - Bank/Kasse erfassen
- Periodenabschluss...
 - Vorbereitung Abschluss
 - Periode schließen
 - Jahresabschluss
- Auswertungen
 - Sachkonten
 - Personenkonten
- Schnittstellen
 - Import
 - Buchungsimpport
 - Kontoauszugsimport
 - Export
 - GoBD Schnittstelle
 - DATEV Schnittstelle

Vorbereitung Abschluss

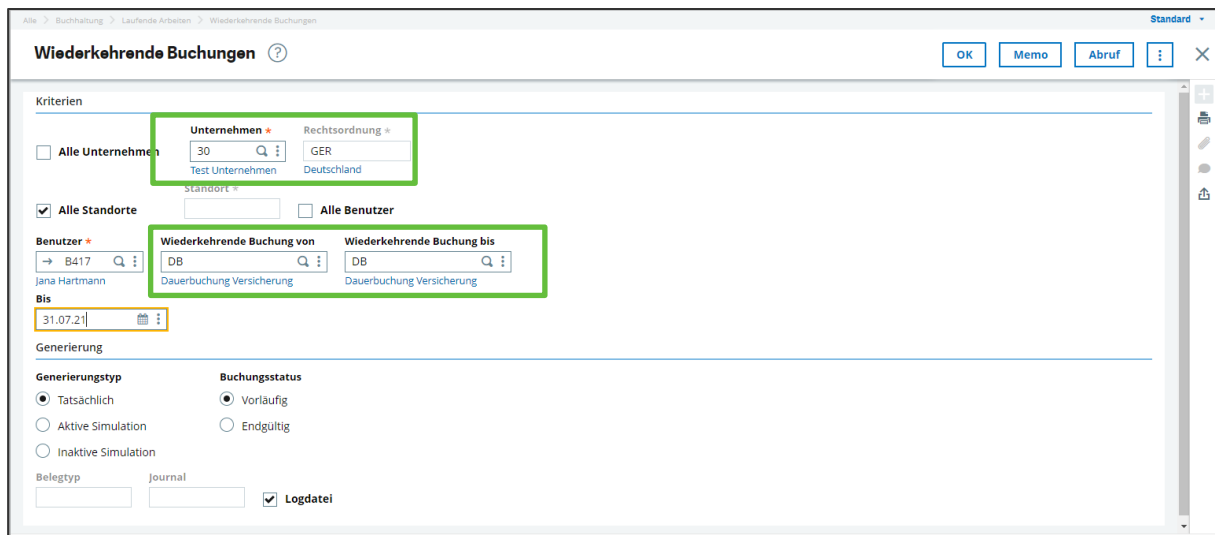
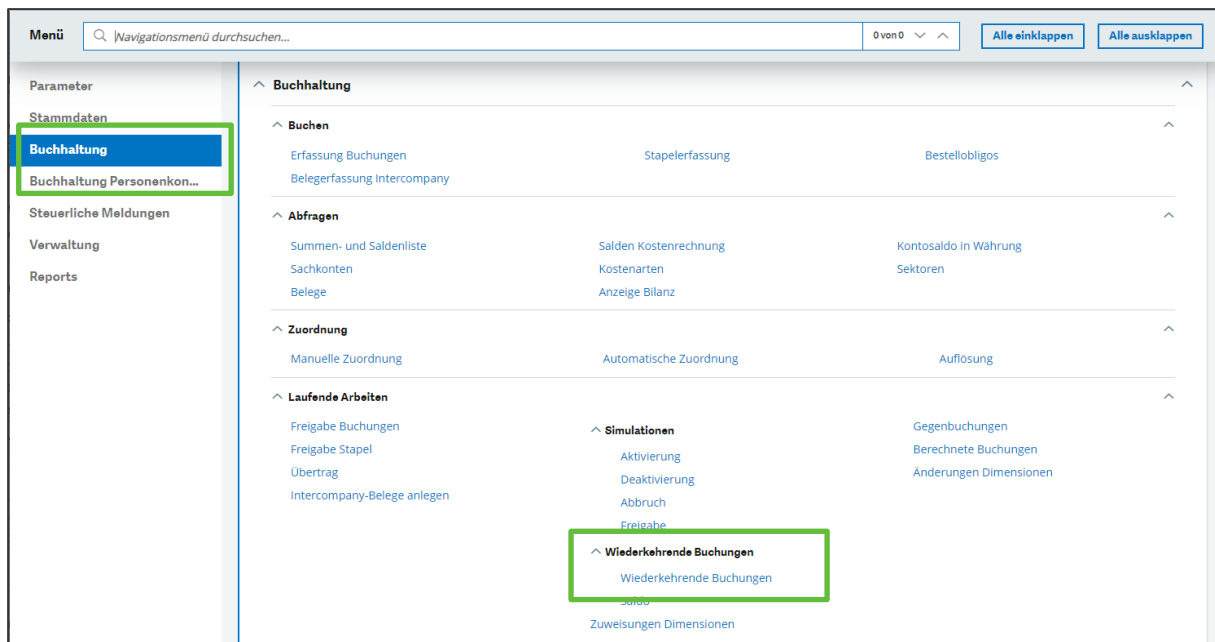
Abfragen
Summen- und Saldenliste
Kontoauszug
Belege suchen

Freigabe Belege
Ausgangsrechnungen
Eingangsrechnungen
Bank/Kasse
Anzahlungsbuchhaltung
Wiederkehrende Buchungen
Rechnungsabgrenzungen
Gegenbuchungen
Anlagenbuchhaltung

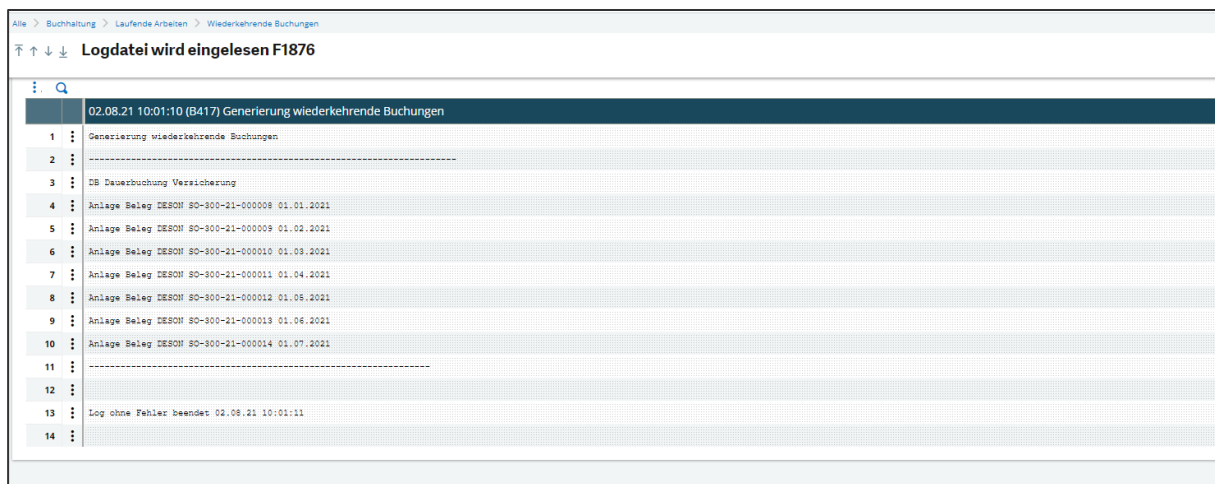
Prüfung
Prüfbericht
Vorläufige USt- Voranmeldung

Buchungen journalisieren
Buchungen Festschreiben
Kassenbericht endgültig

- oder über Kompass



- Es können auch Simulationsbuchungen erzeugt werden
- Wenn der Buchungsstatus auf Endgültig gesetzt ist, können diese Buchungen nicht mehr verändert werden!



3.2.1.3 Belege freigeben

Mit der Funktion „Belege freigeben“ können Eingangsrechnungen, Ausgangsrechnungen Bank- und Kassenbuchungen im Sinne einer Massenfreigabe zur Verbuchung im Hauptbuch freigegeben werden.

Linie	Text
1	19.08.21 15:56:00 (B417) Buchung Eingangsrechnung
2	Buchung: Eingangsbuchung
3	Beleg ER-300-21-000013 ACC Hauptbuch 683020 (BPSIN Zeile 2):
4	inaktiver Datensatz
5	Beleg ER-300-21-000014 BPSIN Zeile 2: Kostenrechnung: Kein Konto gefunden
6	Festgelegener Beleg: ER-300-21-000014
7	Beleg ER-300-21-000016 ACC Hauptbuch 683020 (BPSIN Zeile 2):
8	inaktiver Datensatz
9	Festgelegener Beleg: ER-300-21-000017
10	
11	Log nach Fehler beendet 19.08.21 15:56:02
12	

- Im Log File werden vorhandene Fehler aufgezeigt, diese können in der entsprechenden Erfassungsmaske geändert werden

3.2.2 Bank / Kasse

3.2.2.1 Bank erfassen

Kontoauszug erfassen

- Über **ESC + N** oder  eine neue Erfassung erstellen

- Im Feld Erfassungstapel Zahlungen ein * eintragen
- Danach wird die Kontoauszugsnummer und ggfls. die Seite erfasst
- Zwingend sind Organisation, Buchungsdatum (Datum der Buchung im Kontoauszug), Vorzeichen
- Beim Auswählen der Bank erscheint folgendes Fenster, wenn in der Bank (Anlage) die Prüfung auf „Ja“ gestellt wurde.

- Es werden Anfangs- und Endsaldo des Kontoauszuges erfasst, damit eine Abstimmung jederzeit möglich ist
- Ist ein Personenkonto eingetragen, werden in der Left List nur noch die OP's des entsprechenden Personenkontos angezeigt – ohne Personenkonto werden alle OP's für den betreffenden Standort angezeigt

- Nach Auswahl des entsprechenden OP's wird dieser in die Zeilen der Tabelle übernommen
- Es können mehrere OP's in einer Zahlung angehakt werden

Alle > Buchhaltung > Personenkonto > Zahlungen

Standard Bau

Erfassung Kontoauszug manuell

Freigabe Rückmeldung Genehmigen

Allgemein Erfassungssstapel Zahlungen

Zahlungsreferenz Status Erfassungssstapel Zahlungen Kontoauszug

300 01.07.21 Ausgabe EUR 7/2021 Seite 1

Allgemein

Standort * Buchungsdatum * Vorzeichen * Betrag Währung *

Test UN 01.07.21 Ausgabe EUR

Personenkonto Konto Sammelkonto * Bezeichnung Bank *

7000504 330000 K1 SPK

Kreditor E. Hafer

Typ	Beleg	Ziel	Sachkonto	Kostenart	Steuer	Währung	Betrag	Skontodatum	Standort	E.
1	DEREE	ER-300-21-000031	ZAHL	330000		EUR	115,00		300	
2										

Summe Kontenbelastungen 115,00 EUR Noch zu belasten Bank Saldo Personenkonto

- Dort besteht die Möglichkeit den Betrag anzupassen. In diesem Fall wird ein neuer OP gebildet.

Allgemein

Standort * Buchungsdatum * Vorzeichen * Betrag Währung *

Test UN 01.07.21 Ausgabe EUR

Personenkonto Konto Sammelkonto * Bezeichnung Bank *

7000504 330000 K1 SPK

Kreditor E. Hafer

Typ	Beleg	Ziel	Sachkonto	Kostenart	Steuer	Währung	Betrag	Skontodatum	Standort	E.
1	DEREE	ER-300-21-000031	ZAHL	330000		EUR	110,00		300	
2										

Summe Kontenbelastungen 110,00 EUR Noch zu belasten Bank Saldo Personenkonto

- Um gleichzeitig einen Betrag (Rechnungskürzung) auszubuchen, wird zuerst der Betrag auf den Zahlbetrag angepasst und in der zweiten Zeile unter **Ziel** das Zahlattribut REK gewählt.

Grz 365 Finance

Zahlungsattribute

Code	Bezeichnung	Rechtsordnung	Gruppe
DIF	Differenzen Zahlungsverkehr	GER	Alle Gruppen
KABU	Kassenbuch	GER	Alle Gruppen
PAY	Zahlung	Alle Rechtsordnungen	Alle Gruppen
REC	Zahlungseingang	Alle Rechtsordnungen	Alle Gruppen
REK	Rechnungskürzung	GER	Alle Gruppen
SKO	Skonto	GER	Alle Gruppen
ZAA	Zahlungsausgang	GER	Alle Gruppen
ZAE	Zahlungseingang	GER	Alle Gruppen
ZAHL	Zahlung	GER	Alle Gruppen

- Mit TAB wird die Zeile gefüllt und der Restbetrag ausgewiesen, ebenso ist eine Steuerrückrechnung hinterlegt, wenn der korrekte Steuerschlüssel angesprochen wird.
- Konto, Kostenart und Steuerschlüssel sind zu prüfen und gegebenenfalls anzupassen
- Die Rechnungskürzung (REK) sollte nur bei Schlussrechnungen gebucht werden, ansonsten wird die Kürzung im LV angepasst.

Allgemein

Organisation * 950 Buchungsdatum... 15.04.25 Vorzeichen * Einnahme Betrag Währung * → EUR
Euro

Personenkonto → 1000023 Bank * → SPAR1 Sammelkonto * D1 Konto 120000 Bezeichnung
Stadtentwässerung SK Forderungen a. L...

	Ziel	Beleg	Typ	Konto	Kostenart	Betrag	Steuer	Organisation	Währung	Skontodatum
1	ZAHL	RG-25-950-000004	DEREA	120000		2.700,00		950	EUR	
2	REK	RG-25-950-000004	DEREA	430300	430300	90,00	219	950	EUR	

Summe Personenkontenbelastungen 2.700,00 EUR

Noch zu belasten Bank Saldo Personenkonto

- Über ESC + C oder dem  wird der Datensatz angelegt
- Es erscheint folgende Abfrage

Alle > Buchhaltung Personenkonten > Zahlungen

Zahlungsabweichung ? OK [] X

Kopf EUR Zeilen 110,00 EUR Abweichung -110,00 EUR

☒ Anpassung Betrag Personenkonto
☐ Rundungsabweichung
☐ Manuelle Korrektur

- Bei Anpassung *Personenkonto* wird der Betrag in der Buchungsmaske unter *Allgemein* gefüllt

Allgemein

Standort * 300 Buchungsdatum * 01.07.21 Vorzeichen * Ausgabe Betrag 110,00 Währung * EUR

Personenkonto 7000504 Konto 330000 Sammelkonto * K1 Bezeichnung Bank * SPK

Test UN

Typ	Beleg	Ziel	Sachkonto	Kostenart	Steuer	Währu...	Betrag	Skontodatum	Standort	E...	Menge	Umlage
1												

Summe Kontenbelastungen 110,00 EUR Noch zu belasten Bank 110,00 EUR Saldo Personenkonto -756,95

- Saldo Personenkonto zeigt den offenen Saldo des Personenkontos zum Buchungsdatum an
- Mit ESC + N wird der nächste Datensatz angelegt

Alle > Buchhaltung Personenkonto > Zahlungen

Standard Bau

Freigabe Rückmeldung Genehmigen

Erfassung Kontoauszug manuell

Zahlungsreferenz Status Erfassungsstapel Zahlungen BRZ012108300000006 Kontoauszug 7/2021 Seite 1

Allgemein

Standort * 300 Buchungsdatum * 01.07.21 Vorzeichen * Ausgabe Betrag Währung * EUR

Personenkonto Konto Sammelkonto * Bezeichnung Bank * SPK

Test UN

Typ	Beleg	Ziel	Sachkonto	Kostenart	Steuer	Währu...	Betrag	Skontodatum	Standort	E...
1										

Summe Kontenbelastungen Noch zu belasten Bank Saldo Personenkonto

- Die Nummer in **Erfassungsstapel Zahlungen** bleibt bestehen. Dadurch sind die Felder **Kontoauszug**, **Standort**, **Bank** und **Buchungsdatum** vorausgefüllt. Das Buchungsdatum sollte auf das Datum des nächsten Datensatzes angepasst werden.

Alle > Buchhaltung Personenkonto > Zahlungen

Standard Bau

Freigabe Rückmeldung Genehmigen

Erfassung Kontoauszug manuell

Zahlungsreferenz Status Erfassungsstapel Zahlungen BRZ012108300000006 Kontoauszug 7/2021 Seite 1

Allgemein

Standort * 300 Buchungsdatum * 01.07.21 Vorzeichen * Ausgabe Betrag 6,00 Währung * EUR

Personenkonto Konto 688330 Sammelkonto * Bezeichnung Entgelt Debitkarte Bank * SPK

Test UN

Typ	Beleg	Ziel	Sachkonto	Kostenart	Steuer	Währu...	Betrag	Skontodatum	Standort	E...
1										

Summe Kontenbelastungen Noch zu belasten 6,00 Bank Saldo Personenkonto

- Bei Ausgaben, die direkt gegen ein Sachkonto gebucht werden, wird im Kopf der Betrag eingegeben und das Sachkonto ausgewählt
- Mit ESC + C werden die Zeilen in der Tabelle gefüllt

Erfassungstapel Zahlungen

	Nummer	Datum	Sta...	Ba...	Za...	Sammelko...	Personenkonto	W..	Betrag	Status	Überweisungsreferenz
1	☐ BANK2107300000004	01.07.21	300	SPK	SCT	K1	7000504	EUR	-110,00	Erfasst	
2	☒ BANK2107300000005	01.07.21	300	SPK	SCT			EUR	-6,00	Erfasst	
3	☐										

Zahlungen Summe 2 -116,00 EUR

Anfangssaldo 20.929,28 Differenz 1.093,55 Saldo Kontoauszug Endsaldo 21.906,83 Mitlaufende Abstimmsumme 20.813,28 EUR

- Im unteren Bereich ist der Erfassungstapel Zahlungen zu sehen. Es wird ebenso ein Abgleich mit dem Anfangssaldo und eine mitlaufende Abstimmungssumme dargestellt.
- Die angehakte Zeile zeigt die Buchung im Allgemeinen Register
- Bei Überzahlung eines Beleges wird für den Betrag der Überzahlung ein Konto „durchlaufende Posten“ genutzt und in einer zweiten Zeile erfasst.

Allgemein

Standort 300 Buchungsdatum 18.07.21 Bank SPK Vorzeichen Ausgabe Betrag 250,00 Währung EUR

Personenkonto 7000508 Sammelkonto K1 Konto 330000 Bezeichnung

Ziel	Beleg	Typ	Kostenart	Sachkonto	Standort	Währu...	Betrag	Skontodatum	Steuer	E...	Menge
1	ZAHL ER-300-21-000052	DEREE		330000	300	EUR	250,00	22.07.21			
2	ZAHL			137000	300	EUR	12,00				

Summe Kontenbelastungen 250,00 EUR Noch zu belasten Bank 250,00 EUR Saldo Personenkonto -944,00

Erfassungstapel Zahlungen

	Nummer	Datum	Stand...	Bank	Zahl...	Sammelkonto	Personenkonto	Wä...	Betrag	Status	Überweisungsreferenz
1	☐ BANK2107300000004	01.07.21	300	SPK	SCT	K1	7000504	EUR	-110,00	Erfasst	
2	☐ BANK2107300000005	01.07.21	300	SPK	SCT			EUR	-6,00	Erfasst	
3	☐ BANK2107300000006	05.07.21	300	SPK	SCT			EUR	-17,49	Erfasst	
4	☐ BANK2107300000007	14.07.21	300	SPK	SCT			EUR	-109,00	Erfasst	
5	☒ BANK2107300000008	18.07.21	300	SPK	SCT	K1	7000508	EUR	-250,00	Erfasst	

- Bei **Einnahme** (Kunde) mit Skonto wird nach dem Auswählen des OP's aus der Left List die Skontoverwaltung geöffnet

Skontoverwaltung

Rechnungsinformationen

Rechnungsbetrag 400,01 EUR Rechnungsnr. ARK-300-21-000034 Offener Betrag 400,01 EUR

Vorherige Zahlung 0,00 EUR Buchungsdatum 23.07.21 Skonto Valutadatum 10T_2 23.07.21

Vorheriges Skonto 0,00 EUR Rechnungstyp AZR Zahlungsbedingung 14T_UEB Fälligkeitsdatum 06.08.21

Skonto

	Datum	Satz (%)	Tage nach Skontodatum	Skonto gesamt	Skonto offen
1	02.08.21		-2,00	-15	8,00
2					

Skontierfähiger Betrag 400,01 Modus Skontoverwaltung Aufschlüsselung nach Steuer (Kontenebene) Referenzdat. Kundenskonto Rechnungsdatum

Skonto und Zahlung

Restbetrag Personenkonto 400,00 EUR Skonto 8,00 EUR % Rechnung 2,00

Zahlung 392,01 EUR % Rechnung 98,00 Restbetrag Offener Posten 0,00 EUR % Zahlung 2,04

- Wurde Skonto nicht gezogen, müssen die Felder Zahlung und Skonto entsprechend angepasst werden
- Ist das Skontodatum jedoch überschritten, wird automatisch keine Skontoberechnung erfolgen

Skontoverwaltung ?

Rechnungsinformationen

Rechnungsbetrag 800,00 EUR	Rechnungsnr. RG-300-21-000012	Offener Betrag 800,00 EUR
Vorherige Zahlung 0,00 EUR	Buchungsdatum 25.07.21	Skonto 7T_3
Vorheriges Skonto 0,00 EUR	Rechnungstyp REC	Valutadatum 25.07.21
		Zahlungsbedingung 14T_UEB
		Fälligkeitsdatum 08.08.21

Skonto

	Datum	Satz (%)	Tage nach Skontodatum	Skonto gesamt	Skonto offen
1	01.08.21		-3,00	1	24,00
2					24,00

Skontierfähiger Betrag
800,00

Modus Skontoverwaltung
Aufschlüsselung nach Steuer (Kontenebene)

Referenzdat. Kundenskonto
Rechnungsdatum

Skonto und Zahlung

Restbetrag Personenkonto 0,00 EUR	Skonto 0,00 EUR	% Rechnung 0,00
Zahlung 800,00 EUR	Restbetrag Offener Posten 0,00 EUR	% Zahlung 0,00
		% Rechnung 100,00

- Bei Rechnungskürzungen mit Skontoverwaltung, wird zuerst der Skontobetrag angepasst, dann der Betrag in der ersten Zeile und danach wird das Zahlungsattribut REK gewählt

Allgemein

Organisation * 950 Buchungsbetrag... 07.04.25 Vorzeichen * Einnahme Betrag Währung * EUR

Personenkonto 1000023 Bank * SPAR1 Sammelkonto * D1 Konto 120000 Bezeichnung SK Forderungen a. L.

	Ziel	Beleg	Typ	Konto	Kostenart	Betrag	Steuer	Organisation	Währung	Skontodatum
1	ZAHL	RG-25-950-000005	DEREA	120000		5.684,00		950	EUR	09.04.25
2	SKO	RG-25-950-000005	DEREA	430519	430500	116,00	219	950	EUR	09.04.25
3	REK	RG-25-950-000005	DEREA	430300	430300	200,00	219	950	EUR	09.04.25

Summe Personenkontobelastungen 5.684,00 EUR

Noch zu belasten Bank Saldo Personenkonto

- Korrekturen von Buchungen sind möglich, solange die Buchungen nicht freigegeben sind.
- die betreffende Zeile im Erfassungstapel auswählen, damit wird der Haken bei der entsprechenden Buchung gesetzt und diese im Kopf dargestellt

Erfassungstapel Zahlungen

7 Ergebnisse Anzeige: 50

	Nummer	Datum	Stan...	Bank	Za...	Sammelkon...	Personenkonto	W...	Betrag	Status	Überweisungsreferenz
1	☐ BANK2105300000006	01.05.21	300	SPK	SCT			EUR	-197,99	Erfasst	
2	☐ BANK2105300000007	02.05.21	300	SPK	SCT	D1	1000002	EUR	400,00	Erfasst	
3	☐ BANK2105300000008	02.05.21	300	SPK	SCT			EUR	800,00	Erfasst	
4	☒ BANK2105300000009	02.05.21	300	SPK	SCT	K1	7000507	EUR	-33,70	Erfasst	
5	☐ BANK2105300000010	02.05.21	300	SPK	SCT			EUR	-30,00	Erfasst	
6	☐ BANK2105300000011	06.05.21	300	SPK	SCT			EUR	-27,72	Erfasst	
7	☒ BANK2105300000012	06.05.21	300	SPK	SCT	K1	7000505	EUR	-65,99	Erfasst	
8	☐										

Zahlungen Summe 7 844,60 EUR

Anfangssaldo Differenz Saldo Kontoauszug Endsaldo Mitlaufende Abstimmsumme

12.148,45 1,33 12.994,38 12.993,05 EUR

- Die Änderungen im Kopf und der Zeile vornehmen

Allgemein

Standort * 300 Buchungsdatum, a 02.05.21 Bank * SPK Vorzeichen * Ausgabe Betrag 33,37 Währung * EUR

Test UN

Personenkonto → 7000507 Sammelkonto * K1 Konto 330000 Bezeichnung Büromaterial

Kreditur Schulze

	Ziel	Beleg	Typ	Kostenart	Sachkonto	Standort	Währ...	Betrag	kontonummer	Steuer
1	ZAHL				330000	300	EUR	33,37		
2										

Summe Kontenbelastungen 33,37 EUR Noch zu belasten Bank 33,37 EUR Saldo Personenkonto -374,81



- Mit ESC + B oder  bestätigen
- Wird nur im Kopf geändert, wird nach der Zahlungsabweichung gefragt
- Wird nur in der Zeile geändert, wird mit TAB eine neue Zeile mit der Differenz erzeugt

Allgemein

Standort * Buchungsdatum * Bank * Verzeichen * Betrag Währung *

300 06.05.21 SPK Ausgabe 27,72 → EUR
Euro

Personenkonto Sammelkonto * Konto Bezeichnung

→ 785002 Buchhaltung

	Ziel	Beleg	Typ	Kostenart	Sachkonto	Standort	Währu...	Betrag	Skontodatum	Steuer
1	ZAHL				785002	300	EUR	27,00		
2	ZAHL					300	EUR	0,72		

Summe Kontenbelastungen Noch zu belasten Bank Saldo Personenkonto

27,00 EUR 0,72 27,72 EUR

- Korrektur nach Fehlermeldung in der Freigabe

Erfassungstapel Zahlungen

7 Ergebnisse Anzeige: 50

		Nummer	Datum	Stan...	Bank	Za...	Sammelkon...	Personenkonto	W...	Betrag	Status	Überweisungsreferenz
1	☐	BANK2105300000006	01.05.21	300	SPK	SCT			EUR	-197,99	Auf der Bank	
2	☐	BANK2105300000007	02.05.21	300	SPK	SCT	D1	1000002	EUR	400,00	Auf der Bank	
3	☐	BANK2105300000008	02.05.21	300	SPK	SCT			EUR	800,00	Erfasst	
4	☐	BANK2105300000009	02.05.21	300	SPK	SCT	K1	7000507	EUR	-33,37	Auf der Bank	
5	☐	BANK2105300000010	02.05.21	300	SPK	SCT			EUR	-30,00	Auf der Bank	
6	☒	BANK2105300000011	06.05.21	300	SPK	SCT			EUR	-27,72	Auf der Bank	
7	☐	BANK2105300000012	06.05.21	300	SPK	SCT	K1	7000505	EUR	-65,99	Auf der Bank	
8	☐											

Zahlungen Summe

EUR

Anfangssaldo Differenz Saldo Kontoauszug

Endsaldo Mitlaufende Abstimmsumme

- Fehlerhafte Buchungen werden nicht freigegeben.
- Buchungen in diesem Status müssen jedoch gelöscht und neu erstellt werden

BANK	ARGB	ARGB	Ziel	Beleg	Typ	Kostenart	Sachkonto	Standort	Währu...	Betrag	Skontodatum	Steuer					
			1	ZAH...	Q	Q	404100	Q	404100	Q	300	Q	EUR	Q	800,00	Q	Q
					Q	Q				Q			Q				Q

- Löschen, Aktualisieren der Seite über  und neu erfassen, mit ESC + B speichern

3.2.2.2 Kasse

Mit der Funktion Kasse können Kassenbelege aus einer existierenden Grundaufzeichnung in BRZ 365 Finance übertragen werden.



Die **Kassenerfassung in BRZ 365 Finance darf nicht zur Grundaufzeichnung** - d.h. zur erstmaligen Erfassung der Geschäftsvorfälle - genutzt werden, da die Anforderungen an elektronische Kassensysteme nicht gegeben sind (§146 AO i.V.m KassenSichV).

Die Grunderfassung kann diesbezüglich z.B. über eine offene Ladenkasse erfolgen - d.h. alle Vorgänge sind in manueller Art und Weise zu tätigen - oder über eine externe Kassenapplikation bzw. elektronische Registrierkasse, welche die Anforderungen an die elektronische Kassenbuchführung erfüllt.

- Kasse - über das  oder **ESC + N** eine neue Erfassung erstellen und das Feld „Erfassungstapel Zahlungen“ mit einem * versehen

- Die Stapelerfassung wird weiterverwendet, somit ist der Kassensaldo jederzeit zu sehen
- Nach der Erfassung sollte die Freigabe erfolgen, um die Buchungen in der Susa sehen

3.2.2.3 Freigeben

Bankbuchungen können in einem Batch freigegeben werden, oder in der Erfassungsmaske einzeln über den Button Freigabe

Bankbuchung

Unternehmen: 30 (Test Unternehmen) Rechtsordnung: GER (Deutschland)

Alle Standorte

Auswahl

☒ Einzahlungsschein ☒ Zahlende Banken ☒ Zahlungen
☒ Alle Transaktionen
☐ Alle Erfassungstapel
☒ Alle Banken
☐ Alle Benutzer
☒ Alle Skontoarten

Transaktion: BRZ012108300000008 (05/2021)

Bank: BRZ01 (Hauptbuchhalter)

Skontoart: Einnahme/Ausgabe

Erfassung bis: Fälligkeitsdatum bis:

Generierung

☒ Belege generieren ☒ Logdatei
 Buchungsdatum: 31.05.21 Valutadatum:

31.05.21 13:35:05 (BRZ01) Bankbuchung

1	Zahlung BANK2108300000008 : BANK, 404100, BPP, 800 EUR
2	ACC. Kostenrechnung 404100 (ZPRIN Zeile 1):
3	Inaktiver Datensatz (ZPRIN)
4	
5	Log nach Fehler beendet 31.05.21 13:35:05
6	

- Es wird für jede Erfassung ein Buchungsbeleg erzeugt
- Freigegebene Buchungen können nicht korrigiert werden, nur storniert

Erfassung Kontoauszug manuell

Anwendungsfehler: Änderung nicht möglich

Zahlungsreferenz: BANK2105300000012

Allgemein

Standort: 300 (Test UN) Buchungsdatum: 06.05.21

Personenkonto: 7000505 (Kreditoren Schmitz)

Sammelkonto: K1 Konto: 330000 Bezeichnung:

Ziel	Beleg	Typ	Kostenart	Sachkonto	Standort	Währung	Betrag	Skontodatum	Steuer				
1	ZAHL	Q	Q	Q	330000	Q	300	Q	EUR	Q	65,99	Q	Q

Kontenbelastungen: 65,99 EUR

Saldo Personenkonto: -350,00

Alle > Buchungsmensuren > Zahlungen

Erfassung Kontoauszug manuell

Freigabe **Rückmeldung** Genehmigen

Allgemein Erfassungstapel Zahlungen

Zahlungsreferenz: BANK2105300000012 Status: Auf der Bank Erfassungstapel Zahlungen: BRZ021108300000008 Kontoauszug: 05/2021

Allgemein

Standort * 300 Buchungsdatum..a 06.05.21 Bank * → SPK Vorzeichen * Ausgabe Betrag 65,99 Währung * → EUR Euro

Test UN

Personenkonto → 7000505 Sammelkonto * K1 Konto 330000 Bezeichnung

Kreditor Schmitz

Ziel	Beleg	Typ	Kostenart	Sachkonto	Standort	Wahrh...	Betrag	Skontodati
1 : ZAHL				330000	300	EUR	65,99	
2 :								

ZOOM
Buchungsbeleg
Transaktion

OPTIONEN
Abbruch Buchung
Schnecke unabhängig
Abbruch Buchung je Beleg

ADRESSE
Zahlungsadresse

FUNKTIONEN
Verarbeitung Kreditka...

AUSWAHL

TOOLS

HILFE

DIAGNOSE...

Anheften

- Über die drei Punkte an der rechten Seite wird ein Menü geöffnet
- Mit Abbruch Buchungen kann die Buchung storniert werden

File > Buchhaltung Personenkonto > Zahlungen

Abbruch Buchung

OK ⓘ ↗

Generierungstyp	Bezeichnung	Buchungsdatum
☒ Soll <=> Haben	Zahlung storniert BANK21053000	
☐ Betrag <=> Negativer Betrag		

- Ob Soll gegen Haben gebucht wird oder als negativer Betrag ist individuell zu entscheiden und hängt von der generellen Buchführung ab

Logdatei wird eingelesen F2689		Nächster Fehler	Nächste Warnung
1	31.08.21 14:38:34 (BRZD1) Abbruch Buchung Zahlung BANK21053000000012		
2	DEBAT BANK1900000249 Gegengebuchter Beleg: DEBAT BANK1900000249		
3	Log ohne Fehler beendet: 31.08.21 14:38:34		
4			

- Somit wird die Freigabe zurückgesetzt und die Buchung kann verändert werden

Erfassungstapel Zahlungen

7 Ergebnisse Anzeige: 50

	Nummer	Datum	Stan...	Bank	Za...	Sammelkonto	Personenkonto	W...	Betrag	Status	Überweisungsreferenz
1	☐ BANK21053000000006	01.05.21	300	SPK	SCT			EUR	-197,99	Auf der Bank	
2	☐ BANK21053000000007	02.05.21	300	SPK	SCT	D1	1000002	EUR	400,00	Auf der Bank	
3	☐ BANK21053000000008	02.05.21	300	SPK	SCT			EUR	800,00	Auf der Bank	
4	☐ BANK21053000000009	02.05.21	300	SPK	SCT	K1	7000507	EUR	-33,37	Auf der Bank	
5	☐ BANK21053000000010	02.05.21	300	SPK	SCT			EUR	-30,00	Auf der Bank	
6	☐ BANK21053000000011	06.05.21	300	SPK	SCT			EUR	-27,72	Auf der Bank	
7	☒ BANK21053000000012	06.05.21	300	SPK	SCT	K1	7000505	EUR	-65,99	Erfasst	
8	☐										

Zahlungen	Summe	
7	909,84	EUR

Anfangssaldo	Differenz	Saldo Kontoauszug 🔍	Endsaldo	Mitlaufende Abstimmsumme
12.148,45	1,00		12.994,38	12.993,38 EUR

- Löschen, Aktualisieren der Seite über  und neu erfassen, mit ESC + B speichern – wie schon unter Punkt 3.2.2.1 beschrieben

Zahlungsreferenz BANK2105300000012 **Status** Erfasst **Erfassungsstapel Zahlungen** BRZ012108300000008 **Kontoauszug** 05/2021

Allgemein

Standort * 300 **Buchungsdatum *** 06.05.21 **Bank *** SPK **Vorzeichen *** Ausgabe **Betrag** 64,99 **Währung *** EUR

Personenkonto → 7000505 **Sammelkonto *** K1 **Konto** 330000 **Bezeichnung**

Ziel **Beleg** **Typ** **Kostenart** **Sachkonto** **Standort** **Währu...** **Betrag** **Skontodatum** **Steuer**

	Ziel	Beleg	Typ	Kostenart	Sachkonto	Standort	Währu...	Betrag	Skontodatum	Steuer
1	ZAH					300	EUR	64,99		
2										

Summe Kontenbelastungen 64,99 EUR Noch zu belasten Bank 64,99 EUR Saldo Personenkonto -284,01

Erfassungsstapel Zahlungen

7 Ergebnisse Anzeige: 50

	Nummer	Datum	Stan...	Bank	Za...	Sammelkonto	Personenkonto	W...	Betrag	Status	Überweisungsreferenz
1	☐ BANK2105300000006	01.05.21	300	SPK	SCT			EUR	-197,99	Auf der Bank	
2	☐ BANK2105300000007	02.05.21	300	SPK	SCT	D1	1000002	EUR	400,00	Auf der Bank	
3	☐ BANK2105300000008	02.05.21	300	SPK	SCT			EUR	800,00	Auf der Bank	
4	☐ BANK2105300000009	02.05.21	300	SPK	SCT	K1	7000507	EUR	-33,37	Auf der Bank	
5	☐ BANK2105300000010	02.05.21	300	SPK	SCT			EUR	-30,00	Auf der Bank	
6	☐ BANK2105300000011	06.05.21	300	SPK	SCT			EUR	-27,72	Auf der Bank	
7	☒ BANK2105300000012	06.05.21	300	SPK	SCT	K1	7000505	EUR	-64,99	Erfasst	
8	☐										

Zahlungen Summe 7 910,84 EUR

Anfangssaldo 12.148,45 Differenz 0,00 Saldo Kontoauszug 12.994,38 Mitlaufende Abstimmsumme 12.994,38 EUR

3.2.3 Offene Posten Sachkonten

Um Sachkonten mit Offener Posten zu führen ist beim entsprechenden Sachkonto die Eigenschaft „Zuordenbar“ im Sachkontenstamm zu aktivieren.

3.2.3.1 Manuelle Zuordnung

Über die Manuelle Zuordnung können sowohl offene Posten auf Personenkonto als auch PO (offene Posten) geführte Sachkonten ausgeziffert werden.

Manuelle Zuordnung

Kriterien

Standort * 400 **Buchungskreis** **Konto *** →

Personenkonto * **Beginn** **Ende**

Salden

Kontensaldo

Zuordnungssaldo

Währungssaldo

Details

	Auswahl	Datum	Typ	Belegnr.	Zuordnung	Soll	Haben	Status	Bezeichnung	Journal	Referen
1	☐										

- Findet Verwendung bei der Führung von OP-Sachkonten (für Kunden/ Lieferanten muss das Sammelkonto eingetragen werden)

Manuelle Zuordnung

Kriterien

Standort: 300 Buchungskreis: Hauptbuch Konto: 183000 Geldverrechnung Überweisung Kredit

Personenkonto: Janja's Test UN

Saldo

Kontensaldo: 472,06 EUR Haben

Zuordnungssaldo: 413,61 EUR

Währungssaldo:

Details

A...	Datum	Typ	Belegnr.	Zuordn.	Soll	Haben	Status	Bezeichnung	Journal	Referenz	Fälligkeitsda...	W.	Soll	Haben
1	03.08.21	DEBAN	BAN21300000130		198,00		Vorläufig	DESCT SCT210830X TUBA1	SCT2108300000003		03.08.21	EUR		
2	05.08.21	DEBAN	BAN21300000133		274,06		Vorläufig	DESCT SCT210830X TUBA1	SCT2108300000005		05.08.21	EUR		
3	10.08.21	DEBAN	BAN21300000148		413,61		Vorläufig	DESCT SCT210830X TUBA1	SCT2108300000007		10.08.21	EUR		
4	10.08.21	DEBAN	BAN21300000149		343,92		Vorläufig	DESCT SCT210830X TUBA1	SCT2108300000007		10.08.21	EUR		
5	10.08.21	DEBAN	BAN21300000150			1.103,84	Vorläufig	DESCT SCT210830X TUBA1	SCT2108300000007		10.08.21	EUR		
6	10.08.21	DEBAN	BAN21300000151			1.861,37	Vorläufig	Sammlier TU-BA	BANK2108300000009		10.08.21	EUR	1.861,37	

Details

A...	Datum	Typ	Belegnr.	Zuordnung	Soll	Haben	Status	Bezeichnung	Journal	Referenz	Fälligkeitsda...	W.	Soll	Haben
1	03.08.21	DEBAN	BAN21300000130		198,00		Vorläufig	DESCT SCT210830X TUBA1	SCT2108300000003		03.08.21	EUR		
2	05.08.21	DEBAN	BAN21300000133		274,06		Vorläufig	DESCT SCT210830X TUBA1	SCT2108300000005		05.08.21	EUR		
3	10.08.21	DEBAN	BAN21300000148		413,61		Vorläufig	DESCT SCT210830X TUBA1	SCT2108300000007		10.08.21	EUR		
4	10.08.21	DEBAN	BAN21300000149		343,92		Vorläufig	DESCT SCT210830X TUBA1	SCT2108300000007		10.08.21	EUR		
5	10.08.21	DEBAN	BAN21300000150			1.103,84	Vorläufig	DESCT SCT210830X TUBA1	SCT2108300000007		10.08.21	EUR		
6	10.08.21	DEBAN	BAN21300000151		1.861,37		Vorläufig	Sammlier TU-BA	BANK2108300000009		10.08.21	EUR	1.861,37	

Details

A...	Datum	Typ	Belegnr.	Zuordnung	Soll	Haben	Status	Bezeichnung	Journal	Referenz	Fälligkeitsda...	W.	Soll	Haben
1	03.08.21	DEBAN	BAN21300000130		198,00		Vorläufig	DESCT SCT210830X TUBA1	SCT2108300000003		03.08.21	EUR		
2	05.08.21	DEBAN	BAN21300000133		274,06		Vorläufig	DESCT SCT210830X TUBA1	SCT2108300000005		05.08.21	EUR		
3	10.08.21	DEBAN	BAN21300000148	I	413,61		Vorläufig	DESCT SCT210830X TUBA1	SCT2108300000007		10.08.21	EUR		
4	10.08.21	DEBAN	BAN21300000149	I	343,92		Vorläufig	DESCT SCT210830X TUBA1	SCT2108300000007		10.08.21	EUR		
5	10.08.21	DEBAN	BAN21300000150	I		1.103,84	Vorläufig	DESCT SCT210830X TUBA1	SCT2108300000007		10.08.21	EUR		
6	10.08.21	DEBAN	BAN21300000151	I	1.861,37		Vorläufig	Sammlier TU-BA	BANK2108300000009		10.08.21	EUR	1.861,37	

■ Zugeordnete Buchungen werden mit einem Buchstaben gekennzeichnet. Der Große Buchstabe bedeutet eine vollständige Zuordnung (Saldo = 0), ein kleiner Buchstabe eine unvollständige Zuordnung (Saldo ≠ 0)

■ Zuordnung kann wieder aufgehoben werden

■ Anzeige der bereits zugeordneten Posten

Manuelle Zuordnung

Kriterien

Standort: 300 Buchungskreis: Hauptbuch Konto: 183000 Geldverrechnung Überweisung Kredit

Personenkonto: Janja's Test UN

Beginn Ende

Suche Zuordnung

Zugeordnet

Details

Datum	Typ	Belegnr.	Zuordnung	Soll	Haben	Status	Bezeichnung	Journal	Referenz	Fälligkeitsda...	W.	Soll	Haben
10.08.21	DEBAN	BAN21300000148	I		413,61	Vorläufig	DESCT SCT210830X TUBA1	SCT2108300000007		10.08.21	EUR		
10.08.21	DEBAN	BAN21300000149	I		343,92	Vorläufig	DESCT SCT210830X TUBA1	SCT2108300000007		10.08.21	EUR		
10.08.21	DEBAN	BAN21300000150	I		1.103,84	Vorläufig	DESCT SCT210830X TUBA1	SCT2108300000007		10.08.21	EUR		
10.08.21	DEBAN	BAN21300000151	I	1.861,37		Vorläufig	Sammlier TU-BA	BANK2108300000009		10.08.21	EUR	1.861,37	
03.08.21	DEBAN	BAN21300000114	H		30,00	Vorläufig	DESCT SCT210830X TUBA1	SCT2108300000002		03.08.21	EUR		
03.08.21	DEBAN	BAN21300000129	H		30,00	Vorläufig	DESCT SCT210830X TUBA1	SCT2108300000002		03.08.21	EUR		30,00
03.08.21	DEBAN	BAN21300000112	G		53,49	Vorläufig	DESCT SCT210830X TUBA1	SCT2108300000002		03.08.21	EUR		
03.08.21	DEBAN	BAN21300000128	G		53,49	Vorläufig	DESCT SCT210830X TUBA1	SCT2108300000002		03.08.21	EUR		
03.08.21	DEBAN	BAN21300000111	F		350,00	Vorläufig	DESCT SCT210830X TUBA1	SCT2108300000002		03.08.21	EUR		

Auflösung

OK

Gruppenauflösung

■ Es wird die gesamte Gruppierung aufgelöst und kann neu zugeordnet werden

3.2.3.2 Automatische Zuordnung

Automatische Zuordnung erfolgt vom System erzeugt Belege, wie Umbuchungen von Anzahlungsrechnungen

Alle > Buchhaltung > Zuordnung Standard

Automatische Zuordnung ?

OK Kriterien ⋮ ×

Kopf

Unternehmensgruppe: → 40 Q ⋮ ARGE DEMO Buchungskreis: Hauptbuch ⌵

Details

⋮ Q

	Unternehmen	Unternehmensname
1	40	Rohbau Sportanlage Q ⋮
2		Q ⋮

Auswahl

Standort: Q ⋮

Konto von: → Q ⋮ Konto bis: → Q ⋮ Personenkonto von: → Q ⋮

Personenkonto bis: → Q ⋮ Beginn: 📅 ⋮

Ende: 📅 ⋮ ☐ Kriterien definieren

3.3 Periodenabschluss

Mit dem Periodenabschluss können Buchungsperioden abgeschlossen und die Umsatzsteuer-Voranmeldung ausgegeben werden.

3.3.1 Vorbereitung Abschluss

Der Prozess Vorbereitung Abschluss dient zur Sicherstellung, dass alle Belege abgerufen bzw. erstellt wurden, entsprechende Prüfschritte durchgeführt und soweit keine Korrekturen erforderlich sind, alle Buchungen der Buchungsperiode endgültig festgeschrieben werden.



Zur Vorbereitung eines Monatsabschlusses werden folgende Schritte empfohlen:

- **Freigabe Belege**
 - Vor dem Monatsabschluss ist sicherzustellen, dass alle Belege aus den Vorerfassungsmasken freigegeben wurden, ggf. wiederkehrende Buchungen abgerufen, Rechnungsabgrenzungen durchgeführt und die Buchungen der Anlagenbuchhaltung abgerufen sind.
- **Prüfung**
 - Vor dem Monatsabschluss können wesentliche Sachverhalte geprüft werden, um vor dem endgültigen Festschreiben von Buchungen noch Korrekturen zu ermöglichen.
- **Buchungen journalisieren**
 - Sind alle Buchungen abgerufen und ist der Monatsabschluss sowie die Umsatzsteuer-Voranmeldung geprüft können alle Buchungen des Monats endgültig festgeschrieben werden. Dies ist auch Voraussetzung zur Übermittlung der Umsatzsteuer-Voranmeldung.



Nach dem Journalisieren bzw. endgültigen Festschreiben von Buchungen sind keine Änderungen mehr möglich.

3.3.1.1 Freigabe Belege

Ausgangs- / Eingangsrechnungen

Rechnungen die nicht direkt in der Ein-/Ausgangsrechnungsmaske freigegeben wurden, können mittels Massenfreigabe verbucht werden. Gleichzeitig dient die Funktion auch der Prüfung, ob ggf. noch nicht freigegebene Aus- bzw. Eingangsrechnungen in der Buchungsperiode vorliegen.

Freizugebende Eingangsrechnungen

Code: BRZ03 Ebene: Freizugebende Eingangsrechnungen Letzte Generierung: 30.09.21 13:41 B417

Dauer: 0 1/1 Zeilen: 39 1/1

Belegnr.	Standort	Personenkonto	Name Firma	Ext. Rechnungsnummer	Perio.	Buchungsdatum	Betrag	Wäh.	Status
1 ARL100-21-000024	100	7000000	Inlandslieferant	79897897	6	06.06.21	1.190	EUR	Freizugeben
2 ARL100-21-000056	100	7000003	Test AZ	AR.0001	8	18.08.21	1.190	EUR	Freizugeben
3 ARL100-21-000074	100	7000006	Kreditore-Bauer GmbH	00	8	15.09.21	4.640	EUR	Freizugeben

39 Ergebnisse Anzeige: 25

Alle freigeben

- Es kann über Kriterien gefiltert werden. Es erscheint die Abfragemaschine.
- Danach können die gefilterten Belege über „Alle freigeben“

Abfragemaschine

Code: BRZ03

7 Ergebnisse Anzeige: 15

Bezeichnung	Beginn	Ende
1 Belegnr.		
2 Standort	300	
3 Personenkonto		
4 Ext. Rechnungsnummer		
5 Periode		
6 Buchungsdatum		
7 Betrag		
8		

Alle freigeben

Bank/ Kasse

Bank- bzw. Kassenbelege die nicht direkt in der Bank- bzw. Kassenmaske freigegeben wurden, können mittels Massenfreigabe verbucht werden. Gleichzeitig dient die Funktion auch der Prüfung, ob ggf. noch nicht freigegebene Bank- bzw. Kassenbuchungen in der Buchungsperiode vorliegen.

Freizugebende Zahlungen

Code: BRZ05 Ebene: Freizugebende Zahlungen Letzte Generierung: 30.09.21 14:06 B417

Dauer: 0 1/2 Zeilen: 4 1/1

Stapelnr.	Zahlungsref.	Anzahl Zahlungen	Betrag	Standort	Bank	Personenkonto	Name	Pe...	Buchungsdat...
1 B4172108300000004		4	4.624						
2 BRZ0121053000000002		1	-508						
3 BRZ0121083000000003		2	-70.15						
4 BRZ0121093000000001		10	46.563,95						
5									

Alle freigeben

- Anklicken von „Level -“ stellt die zusammengefassten Stapel dar
- Anklicken von „Level +“ zeigt die einzelnen Buchungen innerhalb der Stapel
- Der Bericht dient der Anzeige von freizugebenden Zahlungen, diese müssen in der Bankerfassung freigegeben werden.

Anzahlungsbuchhaltung

Unter Anzahlungsbuchhaltung können im Rahmen der Vorbereitung des Monatsabschlusses optional die Anzahlungsketten geprüft und ausgewertet werden.

Wiederkehrende Buchungen

Unter Wiederkehrenden Buchungen können wiederkehrende Buchungen im Rahmen der Vorbereitung des Monatsabschlusses abgerufen werden.

Rechnungsabgrenzungen

Unter Rechnungsabgrenzungen können Rechnungsabgrenzungen im Rahmen der Vorbereitung des Monatsabschlusses abgerufen werden.

Auszahlungen, die Aufwand der künftigen Periode darstellen wie z.B. vorausgezahlte Miete, Versicherungsprämien, KFZ-Steuer, Bearbeitungsgebühren und andere, können mit Hilfe der Funktion „Periodenabgrenzung“ periodengenau abgegrenzt werden.

Die abzugrenzende Lieferantenrechnung soll im Rahmen der Eingangsrechnungserfassung entsprechend gekennzeichnet werden. Dies erfolgt in der Tabelle Kontierung in der Zeile mit dem abzugrenzenden Aufwandskonto.

The screenshot shows the 'Eingangsrechnung' (Incoming Invoice) screen. The 'Kontierung' (Accounting) table is visible, showing a line item for '642410' (KFZ Versicherung) with a net amount of 1,200.00. A red arrow points to the 'Periodische Abgrenzungen' (Periodic Periods) button in the left sidebar.

In der Maske „Verwaltung Rechnungsabgrenzungen“ sind Beginn und Ende der Lieferantenleistung zu erfassen:

The screenshot shows the 'Verwaltung Rechnungsabgrenzungen' (Management of Invoice Periods) dialog box. The 'Beginn' (Start) date is set to 01.01.23 and the 'Ende' (End) date is set to 31.12.23. The 'Periodizität' (Periodicity) is set to 1 Tag (Day).

Im Rahmen der Abschlussvorbereitung der einzelnen Perioden werden unter anderem die Rechnungsabgrenzungsbuchungen erzeugt. Die Abgrenzungsbuchungen können nur für die bereits freigegebenen Rechnungen erfolgen.

In der Maske „Abgrenzungen Abschluss“ sollen folgende Einstellungen getroffen werden:

The screenshot shows the 'Abgrenzungen Abschluss' (Periods Closing) screen. The 'Referenzdatum' (Reference Date) is set to 31.01.23. The 'Generierung' (Generation) section shows 'Belege generieren' (Generate Documents) checked, with 'Tatsächlich' (Actual) selected under 'Generierungstyp' (Generation Type). The 'Buchungsstatus' (Posting Status) is set to 'Vorläufig' (Provisional).

- Ob die Abgrenzungsbuchungen für alle oder nur ein Unternehmen der Unternehmensgruppe erfolgen sollen
 - Die Rechtsordnung à GER
 - Aufwandsabgrenzungen für Lieferantenrechnungen oder Erlösabgrenzungen für die Kundenrechnungen
 - Eine Eingrenzung der Personenkonten (erfolgt keine Eingrenzung, werden Abgrenzungsbuchungen für alle Lieferanten/Kunden generiert)
 - Eingrenzung des Belegs anhand der Belegnummer
 - Eingrenzung der Belege nach Rechnungsdatum
 - Referenzdatum: Datum, zu dem die Abgrenzung erfolgen soll (i. d. R. der letzte Tag der Periode, für die die Abschlussvorbereitungen erfolgen)
 - Im Feld „Generierungstyp“ erfolgt die Auswahl, ob die Abgrenzungen tatsächlich generiert oder nur simuliert werden sollen
 - Die Abgrenzung kann als vorläufige oder endgültige Buchung erzeugt werden
 - Belegtyp à DEABG (A/P Rechnungsabgrenzung)
 - Belegdatum wird automatisch aus dem Feld „Referenzdatum“ übernommen, kann aber geändert werden
 - Als Gegenbuchungsdatum wird automatisch der dem Belegdatum folgende Tag eingetragen. An diesem Tag erfolgt die Stornierung der Abgrenzungsbuchungen, die in der Folgeperiode (im Rahmen der Abschlussvorbereitung) erneut erzeugt werden sollen. Auch dieses Datum kann manuell angepasst werden.
- Wurden die Einstellungen getroffen, erfolgt durch Betätigen von „OK“ die Generierung der Abgrenzungsbuchungen. Die Bestätigung der erfolgreichen Abgrenzung sowie weitere Informationen werden automatisch im nächsten Schritt erzeugt.

Information F966	
21.04.23 15:48:39 (M0220) Rechnungsabgrenzungen	22 Ergebnisse Anzeige: 25
1 : Rechnungsabgrenzungen	
2 :	
3 : Rückstellen :	
4 :	
5 : Unternehmen : 10 Standort : Alle / GER	
6 : Buchhaltung Personenkonten : 100014 100014	
7 : Rechnungsnummern :	
8 : Rechnungsdaten :	
9 : Referenzdatum : 31.01.23	
10 :	
11 : Unternehmen : 10	
12 :	
13 :	
14 :	
15 : Aufwandsabgrenzungen : 100014 : ABC Versicherung AG, BSW	
16 :	
17 : Rechnung : ER-23-100-000013, 1200 Netto, Betrag Aufwandsabgrenzungsbeleg : 1098.08 Netto	
18 : Anlage Beleg DEABG RAP-23-100-000013	
19 : Anlage gegenbuchung : RAP-23-100-000014	
20 :	
21 :	
22 : Log ohne Fehler beendet 21.04.23 15:48:39	
23 :	

- Für die Buchhaltung sind folgende Informationen von Bedeutung:

16	:	-----
17	:	Rechnung : ER-23-100-000013, 1200 Netto, Betrag Aufwandsabgrenzungsbeleg : 1098.08 Netto
18	:	Anlage Beleg DEABG RAP-23-100-000013
19	:	Anlage gegenbuchung : RAP-23-100-000014

- Zeile 17: abgegrenzte Rechnung und Abgrenzungsbetrag
- Zeile 18: die Nummer der generierter Abgrenzungsbuchung

- Zeile 19: die Nummer der Gegenbuchung (mit der die Abgrenzungsbuchungen in der Folgeperiode storniert werden)
- Neben dem Buchungsbeleg können die Abgrenzungsbuchungen in den entsprechenden Kontoauszügen nachvollzogen werden:

Gegenbuchungen

Unter Gegenbuchungen können im Rahmen der Vorbereitung des Monatsabschlusses die bereits bei Buchungen vorgemerkten Stornierungen ausgeführt werden (z.B. um eine Rückstellung im Folgemonat automatisiert wieder aufzulösen).

Anlagenbuchhaltung

Unter Anlagenbuchhaltung können im Rahmen der Vorbereitung des Monatsabschlusses die Buchungen aus der Anlagenbuchhaltung in die Finanzbuchhaltung übernommen werden.

3.3.1.2 Prüfung

Prüfbericht für Periodenabschluss erstellen

Der Prüfbericht für den Monatsabschluss prüft verschiedene Schritte, die im Vorfeld eines Monatsabschlusses zu erledigen sind und weist somit den Anwender auf noch zu erledigende Schritte hin.

Entsprechend des Unternehmens und der Periode die Werte setzen und Drucken bestätigen.

Vorläufige USt-Voranmeldung

Die vorläufige Umsatzsteuer-Voranmeldung ermöglicht eine Prüfung vor dem Festschreiben (Journalisieren) der Buchungen, um ggf. noch Korrekturen vorzunehmen.

- Die Handhabung der Umsatzsteuer-Voranmeldung ist unter Steuerverwaltung beschrieben.

Auflistung 13B BMG / Steuer

Sofern sich aus der vorläufigen Umsatzsteuer-Voranmeldung Differenzen im Bereich des §13b bei Kreditoren zwischen der Bemessungsgrundlage und dem Steuerbetrag ergeben, können diese über die Auflistung 13B BMG / Steuer nach Einzelbuchungen nachvollzogen werden.

Bei Differenzen ist zu prüfen ob die Buchungen korrekt erfasst wurden, insbesondere die Steuerart EU (13b) zum Steuercode für §13b im Kreditorenbereich verwendet wurde.

Auflistung abweichende Steuerperiode

Mit der Auflistung abweichende Steuerperiode können Einzelbuchungen mit abweichender Buchungs- und Steuerperiode nachvollzogen werden.

Auflistung Steuerkonto ohne Steuercode

Mit der Auflistung Steuerkonto ohne Steuercode können Steuereindirektbuchungen ohne Steuercode, die bei der Umsatzsteuer-Voranmeldung unberücksichtigt bleiben, nachvollzogen werden.



Insbesondere zum Buchungsstart nach der Migration zu BRZ 365 Finance empfehlen wir zusätzlich die Hinweise im Kapitel Steuerverwaltung zu berücksichtigen, um eine einwandfreie Parametrisierung der Umsatzsteuervoranmeldung passend zu den individuellen Konten und Buchungsverhalten sicherzustellen.

3.3.2 Buchungen journalisieren

Mit der Funktion Buchungen journalisieren werden alle Buchungen endgültig festgeschrieben und können nicht mehr verändert oder korrigiert werden. Dies ist gleichzeitig eine der Voraussetzungen für Erstellung und Versand der Umsatzsteuer-Voranmeldung.

3.3.2.1 Buchungen festschreiben

Mit der Funktion Buchungen festschreiben werden die Belege endgültig journalisiert.



Ohne Einschränkungen werden alle vorläufigen Buchungen festgeschrieben. Diese sind nicht mehr änderbar. Beim Periodenabschluss ist daher auf den **exakten Datumsbereich** zu achten. Weitere Einschränkungen sind über **Belegtypen**, **Journale** und **Journaltypen** möglich.

Kassenbericht endgültig

Nach dem Festschreiben der Kassenbelege ist es möglich, den endgültigen Kassenbericht auszugeben.

3.4 Periode schließen

3.4.1 Steuermeldungen ausgeben

3.4.1.1 Umsatzsteuer-Voranmeldung

Siehe unter Steuerverwaltung / Umsatzsteuervoranmeldung.

3.4.1.2 Zusammenfassende Meldung

Siehe unter Steuerverwaltung / Zusammenfassende Meldung.

3.4.1.3 Dauerfristverlängerung

Siehe unter Steuerverwaltung / Dauerfristverlängerung.

3.4.2 Periodenabschluss

3.4.2.1 Anlagenbuchhaltung

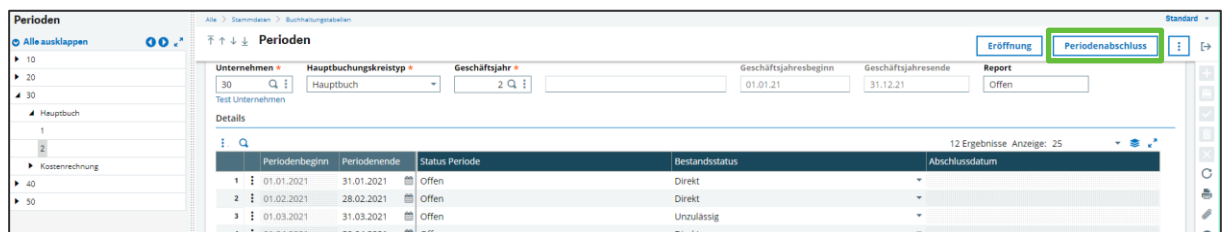
- Siehe Handbuch BRZ 365 Anlagenbuchhaltung

3.4.2.2 Periode schließen

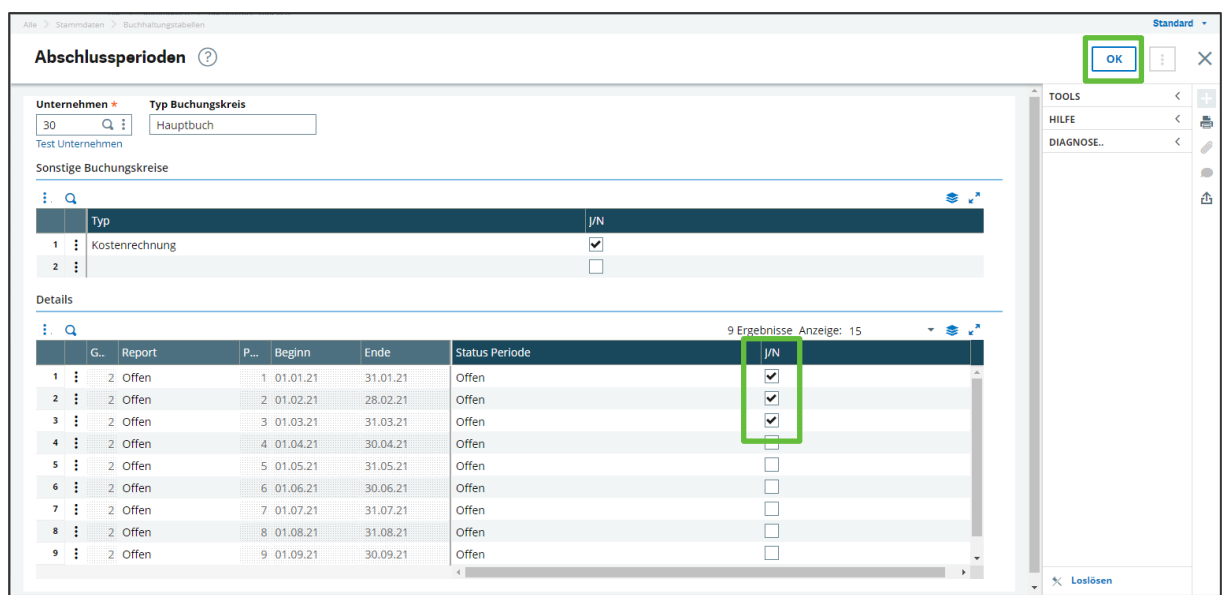
Mit der Funktion Periode schließen können Buchungsperioden geschlossen und somit für die Erfassung gesperrt werden. Das Hauptbuch der Finanzbuchhaltung kann dabei getrennt von der Kostenrechnung geschlossen werden. Insoweit z.B. Gemeinkostenumlagen auf das komplette Jahr gerechnet werden, darf die Kostenrechnung noch nicht geschlossen werden.

Wie werden Buchungsperioden über die Funktion Buchungsperioden geschlossen:

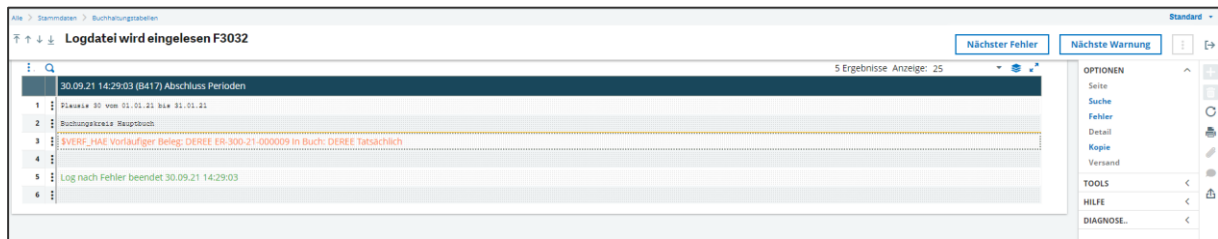
- Button Periodenabschluss aufrufen:



- Den Haken bei den abzuschließenden Buchungsperioden setzen und mit OK bestätigen.



Bei einer Fehlermeldung bleibt die Buchungsperiode offen und es wird ein Hinweistext ausgegeben. Die entsprechenden Hinweise sind zu prüfen und der Periodenabschluss ist zu wiederholen.



Sind alle Belege freigegeben, werden die Perioden abgeschlossen.



Um zu vermeiden, dass in vergangene Buchungsperioden erfasst werden kann, wird empfohlen die Perioden für das Hauptbuch der Finanzbuchhaltung zeitgleich mit dem Monatsabschluss zu schließen.

Perioden müssen in chronologischer Reihenfolge geschlossen werden. Das liegt an der Verknüpfung von Saldoüberträgen, Berichten und Modulabhängigkeiten.

Wie schließe ich mehrere Unternehmen gleichzeitig ab?

Perioden können unternehmensübergreifend über das Navigationsmenü (Kompass) unter Buchhaltung mit der Funktion „Periodenabschluss Multi-Company“ geschlossen werden.

Wie eröffne ich geschlossene Buchungsperioden wieder?

Perioden können über das Navigationsmenü (Kompass) unter Buchhaltung mit der Funktion „Erneute Eröffnung Periode“ wieder geöffnet werden. Ein erneutes Eröffnen von Buchungsperioden ist ebenfalls nur in chronologischer Reihenfolge möglich.

3.4.3 Saldenübernahme Vorjahr / Vorläufiger Jahresabschluss

Der Übertrag der Saldovorträge wird einmalig mit dieser Funktion geschrieben.

Die Funktion vorläufiger Jahresabschluss kann für maximal 3 offene Geschäftsjahre verwendet werden.

Für die Ausführung ist das Zieljahr für die Vorträge (neues Geschäftsjahr) einzugeben. Der Vortrag für die Summen- und Saldenliste wird automatisch vom Vorjahr geschrieben.

Die Aktualisierung von Saldenvorträgen bei Nachbuchungen ist durch nochmalige Ausführung der Funktion „vorläufiger Jahresabschluss“ möglich.

3.5 Jahresabschluss

3.5.1 Endgültiger Jahresabschluss

Die Funktion endgültiger Jahresabschluss schließt das Geschäftsjahr ab und bereitet das neue Geschäftsjahr vor:

- Generierung von Saldovortragsbuchungen,
- automatische Buchung eines Gewinn/Verlusts auf ein GuV-Konto (sofern parametrisiert),
- Generieren von Abschlussjournalen,
- Anlage eines neuen Geschäftsjahres (mit Perioden), falls noch nicht vorhanden,
- Optional ist eine Simulation möglich, um das Ergebnis vorab zu prüfen.

Voraussetzung ist, dass alle Buchungen im alten Jahr endgültig festgeschrieben und alle Perioden geschlossen sind.

3.5.1.1 Vorbereitende Arbeiten zum Jahresabschluss

- Anlage neues Geschäftsjahr mit Eröffnung und mindestens Eröffnung 1. Periode erfolgt.
- Wurden die offenen Posten zum Jahresende geprüft und ausgeglichen?
- Verbuchung Anlagenbuchhaltung und Abschluss letzte Periode des zu schließenden Jahres.
Anmerkung: in der Anlagenbuchhaltung sind nur 2 offene Jahre möglich.
- Sind die Saldenlisten abgestimmt?
- Wurde der Prozessablauf „Periodenabschluss“ für die letzte Periode durchgeführt?
- Prüfen Übereinstimmung Status der Abschlüsse von Hauptbuchungskreis und Kostenrechnung.

3.5.1.2 Durchführung Jahresabschluss

Die Funktion Jahresabschluss steht im Prozess unter Finanzbuchhaltung – Periodenabschluss zur Verfügung.

- Die Auswahl des Unternehmens in der Funktion Jahresabschluss erfolgt per Lupe.
- Der Abschluss ist für alle Buchungskreise „Ja“ durchzuführen (Feld mit Tabsprung verlassen).
- Das neue Geschäftsjahr wird vorgeschlagen.
- Die Ausführung als Simulation wird nicht empfohlen.
- Es werden zwei Buchungen erzeugt: Split Buchung mit Saldovortrag aller Bestandskonten und Buchung des Gewinn-/Verlustvortrags vor Verwendung

3.5.2 Korrekturen

3.5.2.1 Erneute Eröffnung Geschäftsjahr

Bei Bedarf kann ein bereits geschlossenes Geschäftsjahr wieder eröffnet werden.

3.5.2.2 Erneute Eröffnung Periode

Bei Bedarf kann eine bereits geschlossene Buchungsperiode wieder eröffnet werden.

3.5.2.3 Periodenabschluss

Funktion steht zum erneuten Abschluss einer wiedereröffneten Periode zur Verfügung.

3.6 Steuerverwaltung

3.6.1 Stammdaten Steuercodes

Der Sachverhalt der SteuerCodes setzt sich aus Stammdaten Sachkonten, Buchungserfassung, Umsatzsteuer-Parametrisierung, -Auswertung und -verprobung zusammen. Es wird empfohlen die entsprechenden Kapitel im Handbuch zu prüfen, bevor Anpassungen vorgenommen werden.

Aufgrund der internationalen Auslegung von BRZ 365 Finance sind in den Stammdaten der Steuerfindung einzelne Felder vorhanden, die nicht für den deutschen Rechtsraum erforderlich sind und daher im Handbuch für den deutschen Rechtsraum nicht weiter beschrieben sind.



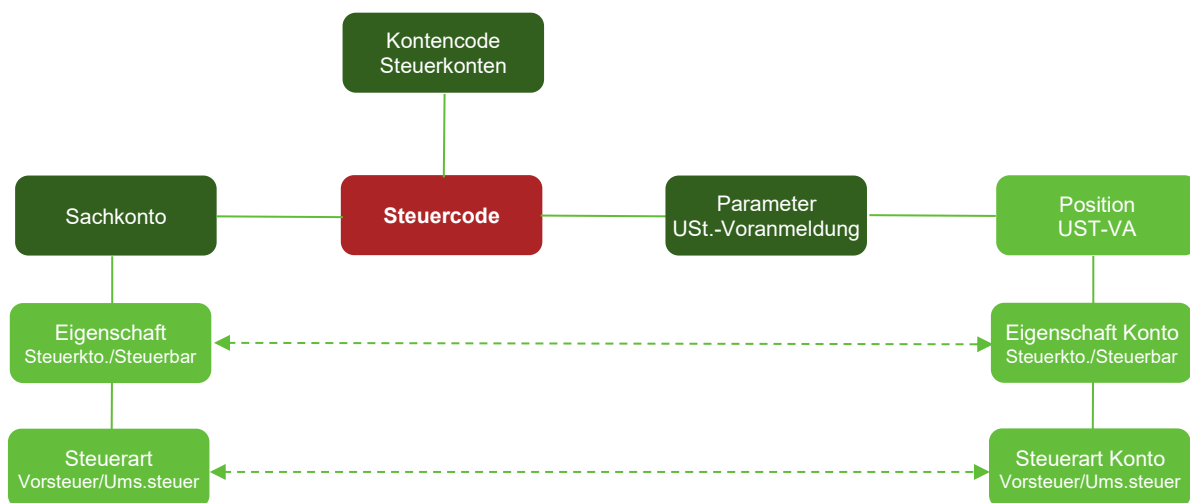
Wichtig zu wissen:

Steuerbeträge werden in die Umsatzsteuervoranmeldung übernommen, wenn der **Steuercode** im Buchungssatz enthalten ist **und** die **Eigenschaft** sowie **Steuerart** des Sachkontos mit der Parametrisierung der Umsatzsteuer-Voranmeldung übereinstimmt.

Vorsteuer wird von den Buchungen des Steuerkontos ermittelt, soweit Steuercode und die Steuerart des Steuerkontos der USt.-VA Parametrisierung entspricht.

Umsatzsteuer wird aus der Bemessungsgrundlage berechnet. Hierfür werden Buchungen auf „steuerbaren“ Konten mit der Steuerart (z.B. Umsatzsteuer) und dem Steuercode der bei der USt.-VA hinterlegten Parametrisierung herangezogen.

Überblick Stammdaten Steuercodes



Bei der **Anlage neuer SteuerCodes** empfiehlt es sich bei den erforderlichen Sachkonten zu beginnen und hierfür die Systematik vergleichbarer Kontencodes zu übernehmen bzw. bereits existierende Sachkonten entsprechend zu kopieren. Im Anschluss kann der neue Kontencode angelegt und nachfolgend der Steuercode erstellt sowie für eine entsprechende USt.-Voranschlagsposition parametrisiert werden. Im Anschluss kann noch die Steuerverprobungstabelle ergänzt werden.

Überblick Generierung von Steuerbuchungen basierend auf den Stammdaten

a) Vorerfassungs-Masken **Ein-/Ausgangsrechnung, Bank, Kasse**

Bei den Vorerfassungsmasken Ein-/Ausgangsrechnung, Bank, Kasse werden die Steuerbuchungen über die Automatikjournale nach Buchungsfreigabe anhand des **SteuerCodes** sowie eines ggf. in der Buchungszeile beim Steuercode modifizierten Steuerbetrages (z.B. Altteile USt.) generiert.

Die **Steuerart bei der Belegerfassung** entscheidet dabei zusätzlich ob **eine** Standard Umsatz- bzw. Vorsteuerzeile oder **zwei Steuerzeilen** für EU/13b je für Vor- und Umsatzsteuer generiert werden.

b) Allgemeine Buchungsmasken (direkte Erfassung im Hauptbuch)

Bei einer direkten Hauptbuch-Erfassung in den allgemeinen Buchungsmasken sind **Steuerbuchungen als eigene Zeile mit zu erfassen**, da keine Nachverarbeitung stattfindet (die reine Erfassung eines Steuercodes ist nicht ausreichend). Wird ein steuerbares Aufwands-/Erlöskonto angesprochen kann das System nach Bestätigung durch den Anwender die Steuerzeile(n) jedoch als Vorschlag in die Buchung einfügen.

Auslieferungsdaten für Steuercodes

Mit den Auslieferungsdaten von BRZ 365 Finance werden gängige, vorkonfigurierte Steuercodes ausgeliefert, die vom Anwender ergänzt bzw. auch angepasst werden können:

- **Eingangsrechnungen (Wareneinkauf bzw. Aufwand)**
 - 1... = Vorsteuer
 - 3... = Vor- und Umsatzsteuer (§13b UstG, innergem. Erwerb)
- **Ausgangsrechnungen (Umsätze)**
 - 2... = Umsatzsteuer bzw. §13b Umsatz
 - 4... = USt. innergem. Lieferung/Leistung
- **Spezielle Steuercodes**
 - ..00 = Kennzeichnung steuerfrei (mit oder ohne Ausweis auf USt.-Voranmeldung, ggf. jedoch erforderlich für separaten Ausweis auf USt.-Jahreserklärung)
 - 4-stellige Steuercodes = Verwendung für Anzahlungsbuchhaltung (bei der AR für statistische Steuern, bei der Zahlung für nachfolgende automatische Versteuerungsbuchung)

Steuercode

	Unternehmen	Beginn	Satz	USt.-befreit	Abzugsfähig (Proz.)	Schwelle
1		01.01.07		19,000000		100,000000
2						0,00

- | | |
|----------------------|--|
| ■ Steuer | Steuercode |
| ■ Rechtsordnung | Gültigkeitsgebiet, z.B. GER für Deutschland |
| ■ Bezeichnung | Bezeichnung des Steuercodes |
| ■ Kurzbezeichnung | Kurzbezeichnung des Steuercodes |
| ■ Unternehmensgruppe | Einschränkung auf Unternehmensgruppe |
| ■ Steuertyp | Steuertyp für UST-VA (Vorsteuer oder Umsatzsteuer) |
| ■ Kontencode | Hinterlegung Steuerkonten, Skontokonten etc. |
| ■ USt.Type | Vereinbart=Sollversteuerung, Vereinnahmt=Istversteuerung (n.verw.) |

■ Steuerart	Steuerart regulär oder §13b (siehe Steuerart)
■ Unternehmen	Einschränkung auf Unternehmensgruppe
■ Beginn	Gültig ab
■ Satz	Steuersatz
■ Abzugsfähig	Höhe der abzugsfähigen Steuer
■ Schwelle	Schwellenwert für Abzug
■ Dimensionen	Dimensionen der existierenden Steuercode sind i.d.R. zu übernehmen



Bei **Steuersatzänderungen** wird empfohlen, stets einen **neuen Steuercode** anzulegen.

Die Abgrenzung über einen Gültigkeitszeitraum beim gleichen Steuercode wäre nur dann möglich, wenn der neue Steuersatz die USt.-VA Position beibehält, wobei hierdurch Verprobungen erschwert werden können.

Kontencode für Steuercode

In den Kontencodes für Steuern sind die den Steuerschlüsseln zugeordneten Steuer- und Differenzkonten zu hinterlegen.

Beispiel für den Kontencode zum Steuerschlüssel 119 - Vorsteuer Regelsatz 19%:

Kontencodes					
Typ Code * Bezeichnung Kurzbezeichnung Steuer DE_DE_NORL Regelsatz Inland Lieferant DE_DE_NORL Regelsatz Inland Lieferant					
Details					
	Art Kontenblatt	Bezeichnung	Pflichtfeld	Sachkonto	Kostenart
1	Änderer	Einbehaltene Steuer	Nein	140060	Q
2	Änderer	Abzugsfähige Steuer Einkauf/ Ausg.	Nein	140060	Q
3	Änderer	Abzugsfähige Steuer/Anlage	Nein	140060	Q
4	Änderer	Abzugsfähige Vorsteuer/G & S	Nein	140060	Q
5	Änderer	Abzugsfähige Steuer/EU	Nein		Q
6	Änderer	Vorsteuer EU Einkauf	Nein		Q
7	Änderer	Vorsteuer EU Anlagen	Nein		Q
8	Änderer	Vorsteuer EU G & S	Nein		Q
9	Änderer	Zu erklärende USt./EU	Nein		Q
10	Änderer	Zu erklärende USt. EU Einkauf	Nein		Q
11	Änderer	Zu erklärende USt. EU Anlagen	Nein		Q
12	Änderer	Zu erklärende USt. EU G & S	Nein		Q
13	Änderer	Differenz bei Verbindlichkeiten	Nein	688419	Q 688400
14	Änderer	Differenz bei Forderungen	Nein	430519	Q 430500
15	Änderer	Abzuführende Steuer	Nein		Q
16	Änderer	Steuer Guthaben	Nein		Q
17	Änderer	Nicht abzugsfähige Vorsteuer	Nein	687500	Q 687500
18	Änderer	Einkauf	Nein	620010	Q 620000
19	Änderer	Verkauf	Nein	400010	Q 400010

Bei Anpassungen empfiehlt es sich, an den bereits bestehenden Kontencodes vergleichbarer Steuerkonten zu orientieren.

Parameter USt.-Voranmeldung

Im Anschluss an die Anlage eines Steuercodes ist die Zuordnung zur USt.-Voranmeldung zu ergänzen:

Parameter USt.-Voranmeldung

Rechtsordnung * → GER (Deutschland) Steuer * 119 (VSt 19%)

Details

	Steuerverwaltung	Steuerart	Kennziffer	Beginn	Ende
1	Steuerkonto	Vorsteuer	66		

- **Steuer** Steuercode der bei der Buchung angesprochen wird
- **Steuerverwaltung** Eigenschaft für den Ausweis (Steuerkonto / Steuerbar als Bemessungsgrundl.)
- **Steuerart** Steuerart des Sachkontos, z.B. Vorsteuer, Umsatzsteuer
- **Kennziffer** Kennziffer auf der USt.-Voranmeldung
- **Beginn/Ende** Gültigkeitsbereich (ggf. bei Änderungen der Kennziffer)

3.6.2 Umsatzsteuerverprobung

Die Steuerverprobung ist ein von den Stammdaten unabhängiges Kontrollinstrument und bei der Auswertung der Umsatzsteuervoranmeldung beschrieben.

Die **Umsatzsteuer-Verprobung** steht unter den Drucklisten bei der Funktion Drucken zur Verfügung (Report: Umsatzsteuerverprobung):

Verprobung nach Konten											
UST-VA Position	Konto	Kontobezeichnung	Steuer	Steuer %	Steuer Konto	Kontobezeichnung	Belegnummer	Betrag (+) Soll / (-) Haben	Steuerbetrag (+) Soll / (-) Haben	Errechneter Steuerbetrag	Differenz
	682207	Kopierkosten, Pausen	119	19,00			BRZ 365 178247	179,28		34,06	0,00 €
			119	19,00	140060	Abz. Vorsteuer 19 %	BRZ 365 178247		34,06		



Die **Umsatzsteuer-Verprobung** ist das wichtigste Instrument um Steuerdifferenzen zu identifizieren bzw. zu vermeiden. Dabei wird die erwartete Umsatzsteuer von Konten bzw. Kontenbereichen mit der anzumeldenden Steuer verprobt.

Die Verprobung kann jedoch nur so gut sein, wie auch die **Vorgabeparameter nach individuellen Kontenbereichen bzw. Buchungsverhalten gepflegt sind.**



Bei der **Steuerermittlung** von BRZ 365 Finance werden **ausschließlich Buchungen** auf Konten **mit Steuercode** berücksichtigt. Direkte Buchungen auf Steuerkonten ohne Steuercode bleiben unberücksichtigt und werden in der Verprobung (soweit in den Vorgaben alle Steuerkonten deklariert sind) als Differenz ausgewiesen.

Ebenso unberücksichtigt bleiben Buchungen auf Konten, die nicht der parametrisierten Steuerart der Umsatzsteuervoranmeldung entsprechen (z.B. steuerpflichtige Umsätze auf Aufwandskonten oder Buchungen mit dem Steuercode für Vorsteuer auf dem Umsatzsteuerkonto).

3.6.3 Umsatzsteuervoranmeldung

Folgende **Voraussetzungen** sind für die Umsatzsteuervoranmeldung zu erfüllen:

Erstellung

- Hinterlegung der **Steuernummer** unter den rechtlichen Daten im Unternehmensstamm nach dem **Standardschema der Bundesländer** gemäß Veröffentlichung des **Bundeszentralamts** für Steuern (ggf. kann dies auch abweichend von dem in BRZ 7 verwendeten Format sein).
- Für die **vorläufige Voranmeldung** zur Prüfung der Steuerlast wird empfohlen, die Buchungen noch nicht endgültig festzuschreiben.
- Für die **endgültige Erstellung** müssen alle Buchungen festgeschrieben sein und bei der Voranmeldung der **Buchungsstatus „Endgültig“ ausgewählt** sein.

Übertragung mittels ELSTER (externes Modul)

- Die **Sage ELSTER Client Software** muss in der jeweils aktuellsten Version auf dem Kunden-PC installiert sein (verfügbar im Kundenportal).
- Ein **Anzeigeprogramm für PDF-Dateien** muss auf dem gleichen Arbeitsplatz wie der ELSTER-Client installiert sein, da die Druckvorschau und Protokolle direkt zur Ansicht übergeben werden. Die PDF-Anzeige in einem Internet Browser oder die Verwendung von PDF-Anzeige-APPs ist nicht ausreichend.

Erstellung der Umsatzsteuer-Voranmeldung (vorläufig / endgültig)

Um eine **vorläufige Meldung** zu erzeugen das **Unternehmen**, **Beginn** und **Ende** erfassen sowie mit **OK** bestätigen. Bei vorläufigen Belege im Zeitraum erscheint folgender Hinweis:

Unter Ansicht bzw. den Belegzeilen können die Steuerbuchungen geprüft, ggf. selektiert und gefiltert werden (hierbei handelt sich um eine reine Auflistung und keine Verprobung).

Mit Einreichen wird der **Ausgabedialog** mit den **Drucklisten** aufgerufen:

File > Steuerliche Meldungen > Steuererklärung > Deutschland > Voranmeldungen

Einstellungen für ELSTER ⓘ

Drucken Datei ⋮ ✕

Identität

Beginn: 01.06.21 Ende: 30.06.21 Einreicher: Unternehmen Steuernummer Einreicher: 05212202780

Umsatzsteuer-Voranmeldung

☐ Nur Dauerfristverlängerung ☐ KNZ 22: Rechnungskopien ☐ KNZ 29: Verrechn./Erstatt. gew

☐ KNZ 23: Ergänzende Angaben zur Steueranmeldung ☐ KNZ 26: Einzug ausnahm. widerr

☐ KNZ 10: korrigierte Meldung

Übertragung

Zieltyp: ☒ Arbeitsplatz ☐ Server Ausgabeverz. ELSTER:

Hinweis ✕

Das Ergebnis für den ausgewählten Zeitraum enthält Belege mit dem Status "Vorläufig"! Sie sollten diese Journale fertigstellen, um die Unveränderbarkeit der USt-Voranmeldung sicherzustellen

OK

Nach der Auswahl von Drucken öffnet sich ein Fenster Auswahl Druckdialog.

Auswahl Druckcodes ✕

🔍 ⏪ ⏩ ↺ ↻ ↶ ↷

Typ	Code	Titel
Reports	DE-TRG2023	Umsatzsteuer-Voranmeldung
Reports	GERVATVALACC	Berichtsprüfung
Reports	GERVATVALJOU	Steuerverprobung n. Beleg
Reports	GERVATVALRPL	Steuerverprobung n. Kennziffer
Reports	GERVATVALTAX	Steuerverprobung n. Steuercode
Reports	ZGERVATVALBRZ	VAT Validation Report

Die **Umsatzsteuer-Voranmeldung** wird in der Auswahl Druckcodes angezeigt.

Alle > Steuerliche Meldungen > Steuerverwaltung > Deutschland > Verarbeitungen

Berichtsausgabe Drucken Memo Abruf Standard

Reportcode *
DE-TRG2023 Umsatzsteuer-Voranmeldung

Einstellungen

	Parameterbez.	Parametertyp	Startwert	Endwert
1	Unternehmen	Einfach	10	
2	Standorte von/bis	Einfach		
3	Periode Datumsbereich	Bereich	01.02.2024	29.02.2024
4	Steuernummer	Einfach	10023456789	
5				

Berichtsdrukker

Ziel
VORSCHAU Verzögert

Dokumenten Übertrag

☒ Drucken
☐ Archivieren
☐ Drucken und archivieren

Ausgabeigenschaften

Ausgabebetyp: Vorschau
 Server: vmfinancedev001:1890
 Drucker:
 Datei:
 Ausrichtung:
 Kopien:
☐ Kopien sortieren

Unter **Dokumenten Übertrag** können folgende Funktionen ausgewählt werden:

- **Drucken:** Formular für die USt-Voranmeldung wird ausgefüllt und als PDF erstellt, welches ausgedruckt werden kann
- **Archivieren:** Formular für die USt-Voranmeldung wird ausgefüllt und im DMS archiviert
- **Archivieren und Drucken:** Formular für die USt-Voranmeldung wird ausgefüllt und als PDF erstellt und im DMS archiviert

Die weiteren Verarbeitungsschritte der Voranmeldung stehen nur für endgültige Buchungen zur Verfügung, da nur diese mit der Ausgabe festgeschrieben werden können. Im Bedarfsfall ist der Buchungsstatus in der Hauptmaske der Voranmeldung auf „endgültig“ zu setzen und mit OK nur diese Buchungen einzubeziehen.

Buchungsstatus

Endgültig Alle Endgültig Vorläufig

Nach Prüfung der Verprobung kann über **Datei** die Exportdatei erzeugt werden, die über das Zusatzprogramm „X3 ELSTER Client“ (muss lokal installiert werden und benötigt einen PDF-Reader als Anzeigeprogramm) an die Finanzverwaltung gesendet wird.

Sage X3 Elster-Client - 1.49.1.0

Datei ?

X3 Datenübergabe

X3 Export: C:\Users\B417\Downloads\DCLVAT_GER_20218 (1).x3etf Öffnen

Typ: Umsatzsteuer-Voranmeldung

Steuernummer: 05212202780 Steuerjahr: 2021

Unternehmen: Test Unternehmen

☐ Abweichende Sachverhalte übermitteln (KHz 23)

Sicherheitsmedium

Medium: Zertifikat

Typ/Datei: Öffnen

Ausgabe

Ausgabe an: Druckvorschau der Steuererklärung

Übertragungsprotokoll

Senden Schließen

Die Ausgabe kann als Druckvorschau oder als endgültig senden eingestellt werden.

Die Anzeige des Druckvorschau-PDF's erfolgt mit lokal installierter PDF-Anzeigesoftware.

Sage X3 Elster Client

Achtung: nur Druckvorschau, es findet keine Datenübertragung statt!

OK Abbrechen

Ausgabe USTVA Formular zur Ansicht:

Seite 1

Bitte weiße Felder ausfüllen oder ☒ ankreuzen, Anleitung beachten

2021

Fallart: 11 Steuernummer: 05212202780 Umsatz (Steuernr.): 56

30 Eingangstempel oder -datum

Finanzamt: Finanzamt

Finanzamt: Deutschland

Unternehmer - oder steuerpflichtige Einzelhandelsunternehmer -
Test Unternehmen
Rollnerstraße 180
Straße 1
16816 Neuruppin
Deutschland

Voranmeldungszeitraum
bei monatlicher Abgabe bitte ankreuzen bei vierteljährlicher Abgabe bitte ankreuzen

21 01 Jan.	21 07 Juli	21 41 I. Kalender- vierteljahr
21 02 Feb.	21 08 Aug.	21 42 II. Kalender- vierteljahr
21 03 März	21 09 Sept.	21 43 III. Kalender- vierteljahr
21 04 April	21 10 Okt.	21 44 IV. Kalender- vierteljahr
21 05 Mai	21 11 Nov.	
21 06 Juni	21 12 Dez.	

Berichtigte Anmeldung (falls ja, bitte eine „1“ eintragen) 10

Belege (Verträge, Rechnungen usw.) sind beigelegt bzw. werden gesondert eingereicht (falls ja, bitte eine „1“ eintragen) 22

I. Anmeldung der Umsatzsteuer-Vorauszahlung

	Bemessungsgrundlage ohne Umsatzsteuer		Steuer	
	volle EUR	Cent	EUR	Cent
18 Lieferungen und sonstige Leistungen (einschließlich unentgeltlicher Wertabgaben)				
19 Steuerfreie Umsätze mit Vorsteuerabzug				
20 Innerschuldungsfähige Lieferungen (§ 4 Nr. 1 Buchst. b UStG) an Abnehmer mit USt-IdNr.	41			
21 neuer Fahrzeuge an Abnehmer ohne USt-IdNr.	44			
22 neuer Fahrzeuge außerhalb eines Unternehmens (§ 2a UStG)	49			
23 Weitere steuerfreie Umsätze mit Vorsteuerabzug (z.B. Ausfuhrleistungen, Umsätze nach § 4 Nr. 2 bis 7 UStG)	43			
24 Steuerfreie Umsätze ohne Vorsteuerabzug (z.B. Umsätze nach § 4 Nr. 8 bis 28 UStG)	48			
25 Steuerpflichtige Umsätze (Lieferungen und sonstige Leistungen einschl. unentgeltlicher Wertabgaben)	81	16.000		3.040,00
26 zum Steuersatz von 19 %	86			
27 zum Steuersatz von 7 %	35		36	
28 zu anderen Steuersätzen	77			
29 Lieferungen land- und forstwirtschaftlicher Betriebe nach § 24 UStG an Abnehmer mit USt-IdNr.	76		80	
30 Umsätze, für die eine Steuer nach § 24 UStG zu entrichten ist (Sägewerkzeugen, Getreide und alkohol. Flüssigkeiten, z.B. Wein)	91			
31 Innerschuldungsfähige Erwerbe	89			
32 Steuerfreie innerschuldungsfähige Erwerbe	93			0,00
33 Steuerpflichtige innerschuldungsfähige Erwerbe zum Steuersatz von 19 %				
34 zum Steuersatz von 7 %				

- Im Anschluss an die Ausgabe werden alle einbezogenen Buchungen zur jeweiligen Voranmeldung festgeschrieben. Die Buchungen zu einer Umsatzsteuervoranmeldung können jederzeit wieder in der Hauptmaske unter Benutzer mit (Benutzer / Datum) für Kontrollzwecke wieder abgerufen werden:

The screenshot shows the 'Umsatzsteuer-Voranmeldung' interface. The 'Auswahl' section contains several search filters. The 'Benutzer' field is highlighted with a red rectangle, indicating it is a key field for retrieving entries.

- Die Erstellung der Zusammenfassende Meldung (ZM) erfolgt analog:

The screenshot shows the 'Zusammenfassende Meldung' interface. It includes an 'Auswahl' section with filters, an 'Ergebnis' section with a table of results, and a 'Dokument' section with a table of document details.

- Die Erstellung der Dauerfristverlängerung erfolgt analog:

The screenshot shows the 'Dauerfristverlängerung' interface. It includes an 'Auswahl' section with filters and an 'Ansicht' section with specific calculation fields.

Sofern die Dauerfristverlängerung genutzt wird, erfolgt automatisch im Zuge der letzten UStVA die Anrechnung der geleisteten Vorauszahlung unter der entsprechenden Parameter 39. Die Zahlung der Vorauszahlung ist manuell über eine Bankbuchung über das Konto 384010 „USt. Vorauszahlung 1/11“ mit dem Steuercode 39 zu erfassen.

3.6.4 Umsatzsteuerliche Organschaft

Über eine Unternehmensgruppe kann die Umsatzsteuervoranmeldung für eine Umsatzsteuerliche Organschaft erstellt werden. Hierzu sind folgende Voraussetzungen erforderlich:

- Erstellen einer Unternehmensgruppe für die Organschaft und Hinzufügen der einzelnen Unternehmen unter
Administration -> Unternehmensorganisation -> Organisationsstruktur -> Standortgruppen

Alle > Stämme > Organisationsstruktur

Standortgruppen

Gruppierung Hierarchie

Gruppe: ORG Bezeichnung: USt.-Organschaft Kurzbezeichnung: USt.-Organschaft

☒ Unternehmensgruppe ☐ Juristische Person

Gruppierung

Unternehmen

Unternehmen	Name
1	Musterbau
2	Bau GmbH

- Hinterlegen des Hauptunternehmens für die Daten (z.B. Steuernummer) der Organschaft unter Administration -> Einstellungen -> Hauptunternehmen Organschaft

Im Feld **Unternehmen** die Organschaft aus der Liste wählen, danach über das Kontextmenü im Feld Wertebereich **Detail** auswählen.

Parameterwerte

Alle > Parameter > Allgemeine Parameter

Kapitel: LOC Rechtsordnung: Lokalisierung: Unternehmen: 43 Organschaft 1 Organisation:

Gruppe	Bezeichnung	Wertebereich	Bezeichnung	Ebene
1	GER Deutschland	Detail		Unternehmen
2				

Parameterliste
Detail
Eigenschaften
Erweiterte Auswahl

Im sich öffnenden Fenster als **Wert** die Unternehmensnummer des Hauptunternehmens eintragen und mit **OK** bestätigen, danach speichern.

Parameterwerte

Kapitel: LOC Rechtsordnung: Lokalisierung: Unternehmen: 42 Organschaft 1 Organisation:

Gruppe: GER Deutschland

Parameter	Bezeichnung	Wert	Wertebereich	Ebene
1	VATLEMP Führendes Unternehmen	10	Arbeitsmappe	

OK

- Um die umsatzsteuerrechtlichen Daten des Einzelunternehmens nicht zu überschreiben, wird für die Stammdaten der Organschaft eine eigenes „Unternehmen“ angelegt.

Für dieses sind die **Rechtlichen Daten** des Hauptunternehmens der Organschaft zu hinterlegen, ohne Bundesland.

Administration -> Unternehmen einrichten -> Unternehmen

Alle > Stämme > Organisationsstruktur

Unternehmen

Stammdaten Buchh. Adressen Bankverbindung Kontakte Organisationen

Unternehmen: 43 Bezeichnung: Organschaft 1

Rechtliche Daten Deutschland

Allgemein

Bundesland: Teilnehmer:

Steuerverwaltung

Standardwert	EU-Unt.-IDNr.	Finanzamt	Unternehmensname	Steuernummer	ELIAS Abseider ID
1	DE123456789	1000005	Finanzamt I	111/222/33333	

Rechtliche Daten

AUSWAHL
Erweiterte Auswahl
Schlüsselwortauswahl
TOOLS
Schlüssel ändern
Links

TOOLS
HILFE
DIAGNOSE...

Die Unternehmensgruppe kann im Anschluss bei der Umsatzsteuervoranmeldung ausgewählt werden.

Alle > Steuerliche Meldungen > Steuerverwaltung > Deutschland > Verarbeitungen

Umsatzsteuer-Voranmeldung

Ansicht: Belegzeilen/Kennziffer

Auswahl

Gruppe: 43 Organschaft 1 Unternehmen: Rechtsordnung: Deutschland Organisation: USt.-Nummer: 111/222/33333 Beginn: 01.01.25 Ende: 31.01.25 Währung: EUR Buchungstatus: Alle Benutzer:

3.6.5 Zusammenfassende Meldung

Über die Funktion Zusammenfassende Meldung kann eine ZM Meldung für die Finanzbehörden erstellt werden.

Voraussetzung ist, dass beim Unternehmen die steuerlichen Daten hinterlegt sind, sowie bei dem Kunden die Landeseinstellung entsprechend einem sonstigen EU Land eingestellt und eine zugehörige ausländische UST-ID hinterlegt ist. Als Vorbelegung für die Rechnungserfassung sollte die entsprechende Kundenkategorie EU (Kunden EG) beim Lieferanten hinterlegt werden.

- OK Erstellen der ZM
- Report Reportausgabe
- Export Erstellen der Ausgabedatei

Bei rot markierten Zeilen sind entweder die Kundenstammdaten nicht stimmig (wie hier Land DE) oder die Buchungen noch nicht festgeschrieben.

		EU-Ust.-IdNr.	Umsatz	Steuer	Umsatzart	Land	Name
1	❗	ES0183746314	5.000,00	400	0	DE	Deutschland
2	❗						

Im Druckreport kann gewählt werden, ob auch fehlerhafte Belege ausgegeben werden sollen:

GERRS		Zusammenfassende Meldung	
Einstellungen			
1	❗	Parameterbez.	Parameterwert
1	❗	Fehlerh. Belege mit ausgeben	Einfach
			Ja

4 Betriebsabrechnung

4.1 Betriebsabrechnung allgemein

4.1.1 Stammdaten

Unter Stammdaten Betriebsabrechnung können Kostenstellen, Kostenstellengruppierungen, Kostenarten, Kostenartengruppierungen, Umlagen, Inventare sowie erweiterte Buchungsdimensionen wie Bauvorhaben, Bereiche und Sonstige Dimensionen ebenso wie die Formelzeilen der Auswertungsschemen verwaltet werden.



Folgende **Stämme** sind **übergreifend beschrieben** und daher nicht nochmal bei den Stammdaten der Betriebsabrechnung enthalten:

- Hierarchien/Gruppierungen → siehe Kapitel Freie Auswertungsschemen
- Auswertungsschemen → siehe Kapitel Freie Auswertungsschemen
- Konten → siehe Kapitel Konten unter Sachkonten
- Umlagen / Gemeinkostenumlagen → siehe Kapitel Umlagen und Gemeinkostenumlagen

4.1.1.1 Kostenstellen

- Im Kopfbereich wird die **Kostenstellenummer**, **Bezeichnung/Kurzbezeichnung** sowie ein eindeutiger **Kostenstellentyp** (Verwaltung, Hilfsbetrieb, Baustelle, Sonderkonto) erfasst.

- Unter Stammdaten wird jeder Kostenstelle eine „**Heimische Organisation**“ zugewiesen, die üblicherweise gleich der „**Bebuchbar in Organisation**“ sein sollte. Hierdurch wird sichergestellt, dass die Kostenstelle nur in der heimischen Organisation bebucht werden kann.
- Soll eine **Kostenstelle von mehreren Unternehmen aus bebucht werden können**, so bleibt das Feld „Bebuchbar in Organisation“ leer. Somit kann z.B. eine Materialrechnung auf Kostenstellen von mehreren Unternehmen aufgeteilt werden.
- Hierbei ist zu beachten, dass seitens der Finanzbuchhaltung keine automatische Weiterverrechnung erfolgt, sondern diese anhand der Auswertungen der Betriebsabrechnung nachträglich mittels separater Rechnungsstellung zu erfolgen hat.
- Kostenstellen können über „**Gültig von/bis**“ bzw. Buchungsende hinsichtlich der Erfassung begrenzt werden. Nicht mehr benötigte Kostenstellen können auch deaktiviert werden (Aktiv herausnehmen). Zusätzlich kann unter „**Kostenstellenende**“ ein nachrichtliches Datum, z.B. Baustellenende eingetragen werden.
- Durch die Zuweisung einer „**Eigenschaft**“ kann die Kostenstelle für bestimmte Stämme bzw. Funktionen zur Verfügung gestellt werden (z.B. mit Eigenschaft Geräte für den Gerätestamm).
- „**Zugriffscode**“ und „**Restriktionscode**“ ermöglichen eine Berechtigungssteuerung auf Datensatzebene.
- „Buchungsstruktur“ ermöglicht die Hinterlegung einer Kontierung auf die bei automatisierten Prozessen als Vorbelegung zugegriffen werden kann (z.B. bei Importschablonen).
- „Mit Saldovortrag“ ist bei Kostenstellen wie z.B. Baustellen zu aktivieren, die jahresübergreifend ausgewertet werden.
- „Rückmeldung Budget“ erlaubt die Berücksichtigung von betrieblichen Budgets auf der Einzelkostenstelle (z.B. für Gemeinkostenstellen), unabhängig hiervon ist die Budgetierung auf Gruppierungs-ebenen immer möglich.
- „Belastbar“ ist zu aktivieren damit Kostenstellen bebucht werden können.

- Für statistische Zwecke (**Statistik baugewerblicher Umsatz**) können unter Projekt das Bundesland, die Art d. Baus und Auftraggebers erfasst werden.
- Ein baustellenspezifischer Mittelohn bzw. Lohnnebenkosten können ebenfalls erfasst werden.
- Hausbank ermöglicht die Hinterlegung projektbezogener Bankkonten (diese Funktionalität wird im Rahmen des Bauträger Moduls bereitgestellt).
- Mit Zinsberechnung (ja/nein) kann gesteuert werden, ob eine Berücksichtigung der Kostenstelle für kalkulatorische Zinsberechnung erfolgen soll (separates Modul)

- Jeder Kostenstelle können mehrere **Verantwortlichkeiten** zugeordnet werden.
- Die ersten drei Verantwortlichkeiten sind auf Kostenstellenleiter, Gegenzeichner und technischer Leiter fachlich festgelegt. Die weitere Titulierung der Verantwortlichkeiten kann unternehmensbezogen festgelegt werden.

- Das Register „**Adressen**“ ermöglicht die Zuordnung einer Anschrift zu einer Kostenstelle.
 - Je Kostenstelle kann **eine Adresse für den Ort der Leistungserbringung** erfasst werden. Weitere Adressen wie z.B. Auftraggeber, Lieferanschrift wären bei dem der Kostenstelle zugeordneten Projekt zu hinterlegen.

- Im Register Kontakte können kostenstellenspezifische Kontakte zugeordnet werden.
- Im Bereich Freie Felder können unternehmensspezifische Daten für die jeweilige Kostenstelle erfasst werden. Die Definition der möglichen Freien Felder erfolgt in der Administration / Stammdaten / Freie Felder.

4.1.2 Inventare

Inventare können für Geräteauswertungen unterhalb einer Gerätekostenstelle genutzt werden, unter der Voraussetzung, dass für die Auswertung die Soll-Daten aus der BRZ 7 Geräteabrechnung vorliegen.

Die Stammmaske entspricht der Maske der erweiterten Buchungsdimensionen und ist dort beschrieben.

4.1.3 Artikel

Artikel bieten die Möglichkeit Buchungen und Auswertungen in der Betriebsabrechnung auf Mengenbasis zu erstellen.

Für eine **innerbetriebliche Artikelverrechnung (ILV-Maske)** in BRZ 365 Finance sind dabei folgende Felder im Artikelstamm zu verwenden:

- Artikelnummer
- Artikelbezeichnung
- Maßeinheit (Lagereinheit)
- Einzelpreis
- Kostenart

Weitere Felder im Artikelstamm werden ausschließlich von der Lagerverwaltung / Beschaffung verwendet und sind für die ILV-Verbuchung in Finance nicht relevant:

- Kategorie: Definieren Sie verschiedene Kategorien für unterschiedliche Typen von Artikeln.
 - Artikelstatus: Auswahl des möglichen Status
- Das Register Identität bietet die Möglichkeit den Artikel zu identifizieren und den Internen Verrechnungspreis zur Lagereinheit zu erfassen.
 - Maßeinheiten: Die Erfassung von Lagereinheit, Einkaufseinheit oder UmrechFaktor EK-LE
 - Buchhaltung: Kontierung für Lagerverwaltung / Beschaffung (Rechnungsprüfung)
 - Einkauf: Einheit und Grundpreis
 - Lieferanten: Bezug zu möglichen Lieferanten im Einkauf

4.1.4 Erweiterte Buchungsdimensionen

Buchungen der Betriebsabrechnung können mit erweiterten Buchungsdimensionen gestempelt und ausgewertet werden:

- Bauvorhaben
- Bereich
- Sonstige

Vorgänge mit erweiterten Buchungsdimensionen werden bei Stornierungen / Umkehrbuchungen oder auch AZ-Ketten stets unter der ursprünglich verwendeten Buchungsdimension fortgesetzt. Ebenso ist es nicht möglich die Vorbelegung der Zuordnung erweiterter Buchungsdimensionen nach Buchungsperiode automatisch abzugrenzen. Eine Korrektur ist nur durch Umbuchung möglich.



Erweiterte Buchungsdimensionen sollten nur für Zuordnungen verwendet werden, die sich für das zugeordnete Element auch über zukünftige Buchungsperioden nicht verändern (wie z.B. ein Bauvorhaben zu einer Kostenstelle).

Bezüglich der Erfassung wird auf den Kostenstellenstamm verwiesen.

4.1.5 Konzernkonzept bei Kostenstellen

Das Konzernkonzept bei Kostenstellen unterstützt folgende Prozesse:

- Direktes Bebuchen unternehmensfremder, d.h. nicht heimischer Kostenstellen
 - Jede Kostenstelle ist fest einer heimischen Organisation und somit einem Unternehmen zugeordnet.
 - Zusätzlich kann eingestellt werden, ob diese Kostenstelle nur in der heimischen Organisation, heimischen Unternehmen, einer Unternehmensgruppe oder von allen Unternehmen bebucht werden kann.
 - Somit können Kostenstellen des Unternehmens A auch direkt im Unternehmen B bebucht werden (z.B. aus der Lohnverbuchung oder einer aufgeteilten Eingangsrechnung).
- Übergeordnetes Auswerten von Unternehmensgruppen in der Betriebsabrechnung
 - Werden Kostenstellen unternehmensübergreifend bebucht, so ist für die Kostenstellenauswertung eine Unternehmensgruppe erforderlich, die alle Unternehmen beinhaltet, von denen aus die Kostenstelle bebucht wurde.
 - Bei den Kostenstellenauswertungen kann somit entschieden werden, ob nur Buchungen eines (ausgewählten) Unternehmens auf die Kostenstelle angezeigt werden, oder die Buchungen aller in einer Unternehmensgruppe enthaltenen Unternehmen, je nachdem ob für ein Einzelunternehmen oder eine übergeordnete Unternehmensgruppe ausgewertet wird.
- Darstellung der Konzernverrechnung
 - Wird eine Kostenstelle auch von fremden (=nicht heimischen) Unternehmen bebucht, kann über die Auswertung für die Konzernverrechnung ermittelt werden, welche Beträge und Buchungen noch in der Finanzbuchhaltung zwischen den Unternehmen zu verrechnen wären.
- Einbeziehen eines fiktiven Unternehmens für reine Konzernbuchungen der Betriebsabrechnung
 - Buchungen, die ausschließlich in der Betriebsabrechnung auf der Ebene einer Unternehmensgruppe (Konzern der Betriebsabrechnung) ohne Zuordnung zu einem existierenden Unternehmen der Finanzbuchhaltung, erfasst werden sollen, können in einem eigens dafür angelegten Unternehmen erfasst werden (Lizenzpflichtig).

- Dies kann auch Konzern-Gemeinkosten beinhalten, die nur auf der Konzern-Kostenstellenabrechnung ausgewiesen werden sollen, jedoch niemals zwischen den Unternehmen der Finanzbuchhaltung verrechnet werden sollen.

4.1.6 Innerbetriebliche Buchungen

Alle > Buchhaltung > Buchen

↑ ↓ ↕ Erfassung Buchungen KOSTE : Innerbetriebliche Buchungen

Kopf

Standort * 100 Belegtyp * DESOK Nummer SOK21100000014
Son.Bel.Kore

Datum * 09.12.21 Journal * DESOK
Son.Bel.Kore

Kategorie * Tatsächlich Status * Vorläufig Originaldokument Währung * EUR
Euro

Referenz Gegenbuchung * Nein Gegenbuchungsdatum Benennung

	Standort	Kostenart	Soll	Haben	Bezeichnung	Menge	Einheit	Kostenstelle
1	100	611000	13.826,40		Bruttolohn	336	STD	300
2	100	611000		13.826,40	Bruttolohn	336	STD	9960
3								

Soll 13.826,40 EUR Haben 13.826,40 EUR

Saldo

611000 : [L] Bruttolöhne

In der Innerbetrieblichen Erfassungsmaske können alle Geschäftsvorfälle erfasst werden, die ausschließlich die Kosten-/Leistungsrechnung betreffen.

- Belegtyp/Journal: Auswahl z.B. DESOK (DE sonstige Kostenrechnung)
- Datum: Buchungsdatum
- Kontierung: (Beispiel siehe Abbildung)

4.1.7 Innerbetriebliche Leistungsverrechnung (ILV)

Die innerbetriebliche Leistungsverrechnung (ILV) dient dazu, mittels einer vereinfachten Maske von einer Lagerkostenstelle entsprechende Artikel auf Geräte und Baustellen zu erfassen. Nach der Verbuchung wird hieraus ein Buchungsbeleg in der Innerbetrieblichen Erfassungsmaske generiert.

Komplexere Verrechnungsfälle, die in der ILV Maske nicht möglich sind, können somit auch direkt in der weiter oben beschriebenen Innerbetrieblichen Buchungsmaske erfasst werden, ebenso ist es möglich dort die generierten Belege nachzubearbeiten.

Alle > Buchhaltung > Buchen

↑ ↓ ↕ ↕ **Erfassung ILV Artikelverrechnung** Verbuchen Buchungsbeleg

Kontierung

Organisation * Monat * Jahr * Monat / Jahr Belegdatum * Nummer Kommentar

03 2025 03/2025 25.03.25 001 03/25 Fahrzeuge E-Werkstatt

☒ verbucht

Kontierung

28 Ergebnisse Anzeige: 20

	Von Kostenstelle	Inventar	An Kostenstelle	Artikel	Einzelpreis	Menge	E...	Gesamtpreis	Buchhaltungstext
1	00000010		00000005	01.001.0000	27.00000	1,5	STD	405.00000	03.03. 04.0. 2000
2	00000010	TRABANT	00000005	01.001.0000	27.00000	1	STD	27.00000	03.03. 04.0. 2000
3	00000010	TRABANT	00000005	01.001.0000	27.00000	2	STD	54.00000	03.03. 04.0. 2000
4	00000010		00000005	01.001.0000	27.00000	2	STD	54.00000	03.03. 04.0. 2000

Eine tabellarische Erfassung kann dabei einem klassischen „Verrechnungsschein“ entsprechen, der für mehrere Einzelvorgänge, z.B. wöchentlich oder monatlich erfasst wird.

Kopfbereich:

- Organisation: Organisation, in der die Erfassung erfolgt (i.d.R. abgebende Organisation)
- Monat bzw. Jahr: Monat und Jahr, in dem die Verbuchung erfolgt
- Nummer: (wird vom System vergeben, bei mehreren Belegen im gleichen Zeitraum)
- Kommentar: Anmerkung zur Erfassung

Kontierung:

- Von Kostenstelle: abgebende Kostenstelle (z.B. Lager)
- Inventar: empfangendes Gerät (optionale Angabe)
- An Kostenstelle: empfangende Kostenstelle
- Artikel: Artikelnummer (Einzelpreis und ME sind dort zu pflegen)
- Menge: zu verrechnende Menge
- Buchhaltungstext: optionaler Buchhaltungstext

Soweit die Erfassung abgeschlossen ist, kann mittels „Verbuchen“ einmalig eine Verbuchung generiert werden. Änderungen oder Korrekturen sind dann nur noch in der Innerbetrieblichen Verbuchungsmaske möglich, die ILV-Maske ist für die weitere Bearbeitung dieses Beleges gesperrt.

Der generierte Buchhaltungsbeleg kann auch direkt über den Button „Buchungsbeleg“ aufgerufen werden.

4.2 Basisumlagen und Gemeinkostenberechnung

BRZ 365 Finance bietet zwei Funktionen für die Zuschlags- und Umlagenberechnung, die sich hinsichtlich der Leistungsfähigkeit und Handhabung unterscheiden

■ Basisumlagen

- einfache Zuschlagsberechnung (s. Punkt „Umlagen“)

■ Gemeinkostenumlagen

- baufachliche, komplexere Gemeinkostenumlagen (s. Punkt „Gemeinkostenumlagen“)

Es wird empfohlen, im gleichen Lizenznehmer (d.h. über alle Unternehmen) nur eine der beiden Funktionen einzusetzen, wobei für Baubetriebe aufgrund der erweiterten Möglichkeiten grundsätzlich die Funktion Gemeinkostenumlagen empfohlen wird.

4.2.1 Gemeinkostenumlagen Stammdaten

Im Prozess Betriebsabrechnung / Stammdaten finden Sie den Aufruf „Gemeinkostenumlagen“:

Kopf:

- **Buchungskreis:** BKA (=Kostenrechnungskreis)
- **Unternehmen:** Unternehmen für das und in dem die Gemeinkosten gerechnet werden
- **Zuordnungsgruppe:** Vergabe einer Identifizierung, z. B. „GMK2025“
- **Bezeichnung:** Bezeichnung der Zuordnungs-/Umlagengruppe
- **Kurzbezeichnung:** Kurzbezeichnung der Zuordnungs-/Umlagengruppe
- **Geschäftsjahr:** Datum für den ersten Tag des Geschäftsjahres (z.B. 01.01.2025)
 - Bei abweichendem Geschäftsjahr ist der entsprechende erste Tag des Geschäftsjahres einzutragen (z.B. 01.04.2025 wenn das neue Geschäftsjahr im April beginnt).
- **Geändert am:** Ausweis der letzten Änderung der Gemeinkostenstammdaten am / von

Basis:

- **Zeile:** Zeilennummer (wird automatisch vergeben)
- **Sortiervummer:** Vorgabe einer Sortiervummer für die Berechnung (optional)
 - Bei gleicher Sortiervummer entscheidet die Zeilennummer über die Berechnungsreihenfolge.
- **Typ:** Umlage (voreingestellt)
- **Wertebasis:** Berechneter Betrag (voreingestellt)
- **Dimension:** Auswahl einer Dimension (Standard ist KST für Kostenstelle)

- Dimensionsbereich für die Berechnung:
 - bereichsbezogen (für die BKA Dimensionen KST, BVH, BER, SON möglich):
 - von Sektor: Erster Sektor eines Dimensionsbereichs
 - bis Sektor: Letzter Sektor eines Dimensionsbereichs.
 - oder **alternativ** hierarchiebezogen (**Wichtig:** Nur für KST Kostenstellen Hierarchien möglich!):
 - Hierarchie: Eintragen einer KST Kostenstellen-Hierarchie (keine Auswahl möglich)
 - Gruppierung: Auswahl der Gruppierung innerhalb der Hierarchie
- Auf Kostenart: Auswahl der Berechnungsgrundlage auf Basis einer Kostenart
- Bis Kostenart: Bereichsende für die Berechnungsgrundlage
- Umlageart:
 - Je nach Umlageart wird der eingetragene Zuschlag X als Prozentwert oder Festbetrag verwendet.
 - Differenz:

Für die in der Zeile definierten Kostenstellen wird jeweils ein Zuschlag in Höhe von X Prozent des monatlichen Saldos (Differenz Soll – Haben) der als Berechnungsgrundlage festgelegten Kostenarten mit der unter „zu Basiszeile“ hinterlegten Kostenart gebucht
 - Soll:

Ähnlich Umlageart Differenz, nur dass der Zuschlag allein auf die Sollbuchungen der als Berechnungsgrundlage festgelegten Kostenarten berechnet wird
 - Haben:

Ähnlich Umlageart Differenz, nur dass der Zuschlag allein auf die Habenbuchungen der als Berechnungsgrundlage festgelegten Kostenarten berechnet wird
 - Fix:

Es wird monatlich einmalig pro KST ein Zuschlag in Höhe des angegebenen Betrages gebucht, falls mindestens eine der als Berechnungsgrundlage festgelegten Kostenarten einen Monatssaldo aufweist
 - Vollumlage – monatlich Basis Monat:

Alle Salden der Kostenarten der in „zu Basiszeile“ hinterlegten Kostenstellen werden jeweils monatlich vollständig auf die in „Basis“ definierten KST umgelegt.

Hier ist kein Prozentsatz bei Zuschlag zu hinterlegen. Berechnungsgrundlage für die Verteilung sind die monatlichen Salden der unter „Basis“ festgelegten Kostenarten. Aus diesen und den jeweils zu verteilenden Salden ergibt sich der monatlich variable Prozentsatz, der intern für diese Vollumlage verwendet wird.
 - Vollumlage – jährlich

Ähnlich der „Vollumlage – monatlich Basis Monat“, auch hier ist kein Prozentsatz zu hinterlegen. Grundlage für die „Vollumlage – jährlich“ sind nicht die monatlichen Salden, sondern die Gesamtsalden für Berechnungsgrundlage und zu verteilende Kosten über den Berechnungszeitraum. Über diesen erfolgt die Verteilung vollständig.

Für den gesamten Berechnungszeitraum ergibt sich ein einheitlicher Prozentsatz, der intern für die Vollumlage verwendet wird. Die Verteilung erfolgt trotzdem anteilig monatlich anhand der jeweiligen Werte für die Berechnungsgrundlage.
- Kommentar: Textfeld für den Buchungstext
- Zuschlag: Anzeige prozentualer Satz des Zuschlags bzw. Fixbetrag bei Umlageart Fix.
 - Der Wert wird aus den Detailzeilen „zu Basiszeile“ übernommen. Es ist keine Eingabe möglich. Es erfolgt stets eine Addition der Werte in den zugeordnete Basiszeilen.



WICHTIG: Bitte **nach der Erfassung** jeder Basiszeile **speichern!**

Zu Basiszeile:

Setzen Sie den Cursor zuerst in die Basiszeile zu der die Gutschriftzeile erfasst werden soll.

Nun gehen Sie mit dem Cursor in die Basiszeile in Linie 1 der Tabelle „zu Basiszeile“:

- Zu Zeile: Wird automatisch vergeben und von der Basis „Zeile Nr.“ übernommen.
- Kostenart: Kostenart / Gutschriftskonto für die Umlagenentlastung
- Kostenstelle: Gutschriftkostenstelle
- Umkehrberechn.: (reserviert für eine zukünftigen Version)
- Zuschlag: Prozentsatz oder Fixbetrag (bei Fix)



WICHTIG: Bitte **nach der Erfassung** dieser Zeile **speichern!**

Für die nächste Basiszeile beginnen Sie in der Tabelle „Basis“ Zeile 2.

4.2.2 Gemeinkostenumlagen Berechnung

Im Prozess Betriebsabrechnung / Belege erfassen finden Sie den Aufruf „Berechnung Gemeinkosten“.



Für die Berechnung der Gemeinkosten sind folgende Vorgaben zu erfassen:

- Unternehmen: Unternehmen, für das die Berechnung durchgeführt werden soll.
- Beginn: Startdatum des Geschäftsjahres den Berechnungszeitraum (z.B. 01.01.2025)
 - Bei abweichendem Geschäftsjahr ist der entsprechende erste Tag des Geschäftsjahres einzutragen (z.B. 01.04.2025, wenn das neue Geschäftsjahr im April beginnt).
- Ende: Endedatum für den Berechnungszeitraum (Buchungsperiode)

Mit „OK“ startet die Berechnung für alle unter dem Unternehmen und Geschäftsjahr angelegten Zuschlagsgruppen.

Es wird ein weiterer Tab im Browser geöffnet. Sie erhalten eine Rückmeldung mit Status OK.

Damit ist die Berechnung durchgeführt und die Daten werden in die Tabellen der Datenbank geschrieben. Der Start für die Erstellung der innerbetrieblichen Buchungen erfolgt automatisch.



Die Anzahl der zu verarbeitenden Datensätze kann in die Tausende gehen.
Das System benötigt eine angemessene Verarbeitungszeit.

Statusabfrage

Über die Funktion „Buchungsstatus Gemeinkosten“ kann der Status der Verbuchung abgefragt werden.

Abfrage	Zeilen	Letzte Generierung	Seite
ZOVHPO	2	16.07.25	1/1

Organisation	Unverbuchte GK Sätze
100	0
950	0

Die Buchungen mit der Standardkennung „DEGMK“ finden Sie in der Buchungsmaske für innerbetriebliche Buchungen.

Erneute Berechnung:

Starten Sie für einen Zeitraum eine erneute Berechnung, so werden alle Buchungen DEGMK mit der Kategorie „aktive Simulation“ und dem Status „Vorläufig“ gelöscht und durch die neue Berechnung letztlich ersetzt.



GMK-Buchungen in eine **geschlossene Periode** der Kostenrechnung **werden nicht verbucht**.

4.2.3 Gemeinkostenumlagen Auswertungen

- Finance: Aktualisieren Sie die Berechnung von Auswertungen nach der GMK-Berechnung.
- BI: Auswertungen können nach der Datensynchronisation erfolgen. Der standardmäßige Synchronisationszeitpunkt ist einmal täglich.



Führen Sie die **Neuberechnung für Auswertungen** in Finance durch.
Prüfen Sie in **BI** die Aktualität der Daten über den **Synchronisationszeitpunkt**.

4.2.4 Basisumlagen (einfache Zuschlagsberechnung)

4.2.4.1 Umlagen - Stammdaten (einfache Zuschlagsrechnung)



Die hier beschriebenen Funktionen der Umlagedefinitionen entsprechen einer einfachen Zuschlagsberechnung.

Die **bauspezifische Gemeinkostenberechnung** finden Sie unter „**Gemeinkostenumlagen**“ weiter oben beschrieben.

Kopfbereich

- **Buchungskreis:**
 - Auswahl des Kostenartenplanes, z.B. BKA für die Kosten-/Leistungsrechnung.
- **Zuordnungsgruppe:**

Es können eine oder mehrere Zuordnungsgruppen angelegt werden, die jeweils eine oder mehrere Gemeinkostenzeilen enthalten können. Innerhalb einer Zuordnungsgruppe wird nicht kumulativ gerechnet. Es empfiehlt sich die „Verarbeitung basierend auf Salden“ zu aktivieren, da ansonsten für jede Einzelbuchung eine Umlagebuchung generiert wird.

Parameter

- **Typ:**
 - Erfassung: Verteilung nach Empfängergruppe bzw. linear auf die empfangende Kostenstellen.
 - Berechneter Betrag: Verteilung im Verhältnis des Aufteilungskontos der empf. Kostenstellen.
- **Berechnete Menge:** Verteilung im Verhältnis z.B. nach Lohnstunden der empf. Kostenstellen.
- **Dimension KST – Sektor:**
 - Abzugebende Kostenstelle bzw. Kostenstellenbereich (mit * als Wildcard).
- **Zu verteilendes Konto:**
 - Einzelne Kostenart oder Kostenartbereich (mit * als Wildcard) der zu verteilenden Kosten.
- **Prozent:**
 - Entweder Zuschlag (negativer Wert) oder Verteilung (positiver Wert) der Kosten.
- **Aufteilungskonto:**
 - Nur bei Berechneter Betrag/Menge, siehe dort. Erfassung Einzelkonto oder als Wildcard.
- **Einheit:**

Nur bei „Berechnete Menge“, z.B. Stunden für Lohnstunden.
- **Empfängergruppe (nur bei Erfassung):**

- Empfängergruppe mehrerer Kostenstellen mit Aufteilungsverhältnis (z.B. 0,5 = 50%).
- Sektor: Empfangende Kostenstelle oder Kostenstellenbereich (mit * als Wildcard).
- Per Konto:
 - Bei Umlage Leistungsart, bei Zuschlag Kostenart für den Umlage- bzw. Zuschlagbetrag.
- An Konto:
 - Bei Umlage Kostenart, bei Zuschlag Leistungsart für den Umlage- bzw. Zuschlagbetrag.

4.2.4.2 Umlage rechnen (einfache Zuschlagsberechnung)

- Zuordnungsgruppe: Auswahl der zu rechnenden Zuordnungsgruppe.
- Verteilungsperiode: Periode zur Ermittlung der Bemessungsgrundlage für Verteilungsschlüssel.
- Berechnungsperiode: Periode zur Ermittlung der umzulegenden Gemeinkosten.
- Generierungstyp: Auswahl „aktive Simulation“ erzeugt jederzeit änderbare GK-Buchungen.

5 Abfragen und Berichte

5.1 Finanz- und Personenkontenbuchhaltung

5.1.1 Summen- und Saldenliste

5.1.1.1 Abfrage

Mit der Summen- und Saldenliste können Sachkonten und Personenkonten ausgewertet werden.

Summen- und Saldenliste

Auswahl

Unternehmen: 10, Organisation: 100, Buchungskreis: Hauptbuch, Buchungskreiswährung: EUR, Beginn: 01.01.24, Ende: 31.12.24

Anzeige

Kontenplan: BKR, Sammelkonto, Gruppe: FORD, Filter, Währung, Konto von, Konto bis, Personenkonto von

Summen- und Saldenliste

Details

Konto	Bezeichnung	Vorzeitraum	Soll (Periode)	Haben (Periode)	Periode	Endsaldo
1 1000005	Müller Meier Schulze			2.000,00		2.000,00
2 1000023	Erdwurm GmbH			8.330,00		8.330,00
3 1000027	Elektro Fritz-Meier GmbH			6.928,18		6.928,18

Folgende **Pflichtfelder** sind stets anzugeben:

- Unternehmen Auswertungsunternehmen
- Beginn / Ende Auswertungszeitraum

Anschließend ist **Suche** auswählen. Es werden dann die Konten für die Auswertung tabellarisch angezeigt. Ein **Drill-Down** bis zum Kontoauszug und auch Beleg ist bei dem Feld Konto möglich.

Folgende **optionale Vorgaben** sind möglich:

- Gruppe FORD / VERB für Personenkontenauswertung Forderungen / Verbindl.
- Hinweis bei Aufruf aus Lieferanten-/Kundenprozess bereits vorbelegt
- Filter Kontenfilter Sachkonto (Einzelkonto)
- Konto von / Konto bis Kontenfilter Sachkonto (Bereich von / bis)
- Personenkonto von / bis Kontenfilter Personenkonto (Bereich von / bis)

Weitere Einstellungen können über **Kriterien** vorgenommen werden.

Mit Auswahl des Druckersymbols und **Liste** öffnet sich das Fenster **Auswahl Druckcodes**:

Auswahl Druckcodes

Typ	Code	Titel
Reports	BALGRPAUX	Summen- u. Saldenliste Peko
Reports	DE-BALGRPDEV	Summen- u. Saldenliste

- BALGRPAUX Summen- und Saldenliste Personenkonten
- DE-BALGRPDEV Summen- und Saldenliste Sachkonten

5.1.1.2 Bericht Saldenliste Personenkonten (BALGRPAUX)

Alle > Auswerten > Finanzbuchhaltung

Berichtsausgabe Drucken Memo Abruf

Reportcode *
BALGRPAUX : Summen- u. Saldenliste Peko

Einstellungen

11 Ergebnisse Anzeig: 15

	Parameterbez.	Parametertyp	Startwert	Endwert
1	Unternehmen	Einfach	10	
2	Buchungskreis	Einfach	Hauptbuch	
3	Organisation von/bis	Bereich	100	100
4	Periode Datumsbereich	Bereich	01.01.2024	31.12.2024
5	Sammelkonten von/bis	Bereich		
6	Sammelkontengruppen	Einfach		
7	Personenkonten von/bis	Bereich		ZZZ
8	Detail nach Organisation	Einfach	Nein	
9	Detail nach Sammelkonto	Einfach	Nein	
10	Sortierreihenfolge	Einfach	Code	
11	Druck der Auswahl	Einfach	Nein	
12				

Berichtsdrukker

Ziel
VORSCHAU : Verzögert

Dokumenten Übertrag

☒ Drucken
☐ Archivieren
☐ Drucken und archivieren

Ausgabeigenschaften

Unter **Dokumenten Übertrag** können folgende Funktionen ausgewählt werden:

- **Drucken:** Summen- und Saldenliste wird als PDF erstellt, welches ausgedruckt werden kann
- **Archivieren:** Summen- und Saldenliste wird im DMS archiviert
- **Archivieren und Drucken:** Summen- und Saldenliste wird als PDF erstellt und im DMS archiviert

5.1.1.3 Bericht Saldenliste Sachkonten (DE-BALGRPDEV)

Alle > Auswerten > Finanzbuchhaltung

Berichtsausgabe Drucken Memo Abruf

Reportcode *
DE-BALGRPDEV : Summen- u. Saldenliste

Einstellungen

10 Ergebnisse Anzeig: 15

	Parameterbez.	Parametertyp	Startwert	Endwert
1	Unternehmen	Einfach	10	
2	Buchungskreis	Einfach	Hauptbuch	
3	Organisation von/bis	Bereich	100	100
4	Bereichsgrenze Konten	Bereich		ZZZ
5	Periode Datumsbereich	Bereich	01.01.2024	31.12.2024
6	Hierarchie	Einfach		
7	Anzahl Levels	Einfach	0	
8	Detail nach Organisation	Einfach	Nein	
9	Sortierreihenfolge	Einfach	Nummer	
10	Druck der Auswahl	Einfach	Ja	
11				

Berichtsdrukker

Ziel
VORSCHAU : Verzögert

Dokumenten Übertrag

☒ Drucken
☐ Archivieren
☐ Drucken und archivieren

Ausgabeigenschaften

Unter **Dokumenten Übertrag** können folgende Funktionen ausgewählt werden:

- **Drucken:** Summen- und Saldenliste wird als PDF erstellt, welches ausgedruckt werden kann
- **Archivieren:** Summen- und Saldenliste wird im DMS archiviert
- **Archivieren und Drucken:** Summen- und Saldenliste wird als PDF erstellt und im DMS archiviert

5.1.2 Summen- und Saldenliste gruppiert

5.1.2.1 Abfrage

Mit der Summen- und Saldenliste gruppiert können **Sachkonten nach Hierarchie / Gruppierung** ausgewertet werden.

Ebene	Konto	Bezeichnung	Endsaldo Buchungskreis	Soll Vorposten
1	10 01_BILANZ	Bilanz		1.100.898,58
2	010040	EDV-Software		1.000,00
3	050010	Pkw		1.300,00
4	105100	SK gestellte Abschlagsr. u. Z		1.067.339,73
5	105110	Stat. USt.-Buchung a. gest. Ab		-202.348,37
6	119100	erh. Abschlagsz. 19%		-168.067,23

Die Bedienung ist vergleichbar mit der Summen- und Saldenliste.

Als **weiteres Pflichtfeld** ist zu erfassen:

- Hierarchien Sachkonten Hierarchie / Gruppierung

Optional sind folgende Felder (zusätzlich zur Summen- und Saldenliste) zu erfassen:

- Ebene Hierarchieauflösung bis angegebene Ebene
- Mehrstufig alle Stufen der Hierarchie anzeigen (aktiv = empfohlen)
- Detail Auflistung der Einzelkonten (aktiv = empfohlen)
 - Nullbeträge einschließen auch Einzelkonten ohne Betrag anzeigen
 - außerhalb der Hierarchie auch Einzelkonten außerhalb der Hierarchie anzeigen

5.1.2.2 Bericht

Mit Auswahl des Druckersymbols und **Liste** öffnet sich das Fenster **Auswahl Druckcodes** und die Auswertung kann gedruckt werden.

5.1.3 Kontoauszug

5.1.3.1 Abfrage

Mit der Abfrage Kontoauszug können **Sachkonten** und **Personenkonten** tabellarisch ausgewertet werden.

Folgende **Pflichtfelder** sind stets anzugeben:

- Unternehmen Auswertungsunternehmen
- Beginn / Ende Auswertungszeitraum
- Konto / Personenkonto Konto bzw. Personenkonto das angezeigt werden soll

Anschließend ist **Suche** auswählen. Es werden dann die Konten für die Auswertung tabellarisch angezeigt. Ein **Drill-Down** bis zum Kontoauszug und auch Beleg ist bei dem Feld Konto möglich.

Folgende **optionale Vorgaben** sind möglich:

- Sammelkonto Sammelkonto für Personenkonten
- Sammelkontengruppe Gruppe von Sammelkonten (z.B. VERB für Verbindlichkeiten)

Über **Kriterien** ist es zusätzlich möglich, den Kontoauszug weiter zu filtern:

- Kopf Filtern nach Kopfdaten einer Buchung, z.B. Rechnungsnummer
- Zeile Filtern nach Buchungssatzdaten, z.B. Steuerschlüssel
- Kostenrechnung Filtern nach Buchungsdimensionen, z.B. Kostenstelle
 - CCE(0) Kostenstelle
 - CCE(1) Auftrag

Beispiel für Filter aller Buchungen mit der Kostenstelle „7002“:

Konto													
Details													
	Buchungsdat...	Belegdatum	Organisation	Rechn...	Bezeichnung/Komment.	Belegnr.	Journal	Währung	Soll	Haben	Gegenkonto	Kostenstelle	Auftrag
1	21.02.25	21.02.25	300		Bnk Stmt ent / BANK-0225-30-000001	BAN-25-300-000074	30B01	EUR		900,00	180000	7002	RW01
2	21.02.25	21.02.25	300		Bnk Stmt ent / BANK-0225-30-000002	BAN-25-300-000075	30B01	EUR		1.071,00	180000	7002	RW01
3													

5.1.3.2 Bericht Kontenblatt Sachkonto (GLGRP)

Erfassung Parameter Berichte													
Reportcode: GLGRP Kontenblatt Sachkonten													
Einstellungen													
	Parameterbez.	Parametertyp	Startwert	Endwert									
1	Unternehmen	Einfach	10										
2	Buchungskreis	Einfach	Hauptbuch										
3	Standorte von/bis	Bereich											
4	Datumsbereich	Bereich	01.01.2020	31.12.2020									
5	Auswahlwährung	Einfach											
6	Druckwährung	Einfach	Buchungskreiswährung										
7	Bereichsgrenze Konten	Bereich											
8	Mit Vortragswerten	Einfach	ja										
9	Mit Abschlussbuchungen	Einfach	ja										
10	Detail Zentralkonten	Einfach	Nein										
11	Hierarchie	Einfach											
12	Anzahl Levels	Einfach	1										
13	Saldo der Summen	Einfach	ja										
14	Ein Konto pro Seite	Einfach	Nein										
15	Enthaltene zugeordnete Belege	Einfach	ja										

■ Parameter für den Ausdruck festlegen

Über Drucken wird ein Report erzeugt, der im Downloadordner bzw. an den Drucker ausgegeben wird

5.1.3.3 Bericht Kontenblatt Personenkonto (GLGRPAUX)

Erfassung Parameter Berichte													
Reportcode: GLGRPAUX Hilfsbuchungskreis													
Einstellungen													
	Parameterbez.	Parametertyp	Startwert	Endwert									
1	Unternehmen	Einfach	20										
2	Buchungskreis	Einfach	Hauptbuch										
3	Standorte von/bis	Bereich											
4	Datumsbereich	Bereich	01.01.2022	31.12.2022									
5	Auswahlwährung	Einfach											
6	Druckwährung	Einfach	Buchungskreiswährung										
7	Sammelkonten von/bis	Bereich											
8	Sammelkontengruppen	Einfach											
9	Personenkontenkreis	Bereich											
10	Mit Vortragswerten	Einfach	ja										
11	Mit Abschlussbuchungen	Einfach	ja										
12	Ein Konto pro Seite	Einfach	Nein										
13	Enthaltene zugeordnete Belege	Einfach	ja										
14	Vorläufige Belege	Einfach	ja										
15	Simulationsbelege	Einfach	Nein										

Parameter für den Ausdruck festlegen

Über Drucken wird ein Report erzeugt, der im Downloadordner bzw. an den Drucker ausgegeben wird

Datum	Belegnummer	Bezeichnung	Sammelkonto	Standort	Journal	Zuordnung	Soll	Haben	Saldo Soll	Saldo Haben
1000002 Baustoffe Zinselmeier										
19.01.2022	BAN22200000004	DESCT SCT2201200000001 / SCT2201200000001	K1	200	20BT1	A	84.619,12		84.619,12	
19.01.2022	BAN22200000009	DESCT SCT2201200000002 / SCT2201200000005	K1	200	20BT1	B	253.857,36		338.476,48	
19.01.2022	BAN22200000014	DESCT SCT2201200000003 / SCT2201200000010	K1	200	20BT1	C	42.309,56		380.786,04	
20.01.2022	ER22200000005	Rechnung Baustoffe Zinselmeier	K1	200	DEREE			1.034,41	379.751,63	
18.07.2022	LG22200000002	Gutschrift Baustoffe Zinselmeier	K1	200	DEGTL	D	119,00		379.870,63	
18.07.2022	ER22200000027	Rechnung Baustoffe Zinselmeier	K1	200	DEREE	D		119,00	379.751,63	
1000002		Saldo Soll zum 31.12.2022					380.905,04	1.153,41	379.751,63	

5.1.4 Belege suchen (Journalzeilen anzeigen)

Über die Funktion Beleganzeige können Journalzeilen ausgewählt, angezeigt und exportiert werden.

Alle > Auswerten > Finanzbuchhaltung

Standard

Suche Kriterien Zurück

Beleg

Auswahl

Unternehmen: 20 Organisation: 200 Buchungskreis: Hauptbuch Buchungskreiswährung: EUR

Anzeige

Kontenplan: BKR Beginn: 01.06.22 Ende: 31.12.22

Beleg

Details

42 Ergebnisse Anzeige: 1000

	Datum	Belegnr.	Org...	Typ	Jo...	Konto	Bezeichnung	S...	Personen
13	01.06.22	ER22200000019	200	DEREE	DEREE	140060	Abz. Vorsteuer 19 %		
23	01.06.22	ER22200000019	200	DEREE	DEREE	330000	Verbindlichkeiten aus LuL	K1	1000012
39	01.06.22	ER22200000019	200	DEREE	DEREE	644100	Transporte Fremd		

5.1.5 Bericht Journalzeilen

Über den Bericht Journalzeilen kann das Buchungsjournal ausgegeben werden.

Reports

Alle > Reports > Reports

Standard

Drucken Memo Abruf

Erfassung Parameter Berichte

Reportcode: DE-JOUGRP Journalcodes

Einstellungen

16 Ergebnisse Anzeige: 15

	Parameterbez.	Parametertyp	Startwert	Endwert
1	Unternehmen	Einfach	20	
2	Buchungskreis	Einfach	Hauptbuch	
3	Standorte von/bis	Bereich		
4	Periode Datumsbereich	Bereich	01.01.2022	31.12.2022
5	Bereichsgrenze Bücher	Bereich		
6	Auswahlwährung	Einfach		
7	Vorläufige Belege	Einfach	ja	
8	Simulationsbelege	Einfach	Nein	
9	Summe pro Beleg	Einfach	Nein	
10	Summe pro Konto	Einfach	ja	
11	Summe pro Standort	Einfach	ja	
12	Summe pro Journal	Einfach	ja	
13	Summe pro Unternehmen	Einfach	ja	
14	Endgültige Belegdetails	Einfach	Nein	
15	Erstellungsinformationen anzeigen	Einfach	Nein	

Journalcodes (Vorläufig)										27.07.2022
Unternehmen: 20 Musterbau GmbH Rechtsordnung: GER Deutschland										
von 01.01.2022 bis 31.01.2022										
Datum	Konto	Sam.Kto.	Pers.Kto.	Bezeichnung	Belegnummer	Steuer	Standort	Buchungstext	Soll	Haben
01.01.2022	330000	K1	1000021	Willgut	DEGTL LG22200000001		200	Gutschrift Willgut Immobilien GmbH	6.500,00	
01.01.2022	620010				DEGTL LG22200000001	DE009	200	Materialaufwand (Regelsteuersa		5.462,18
01.01.2022	140060				DEGTL LG22200000001	DE009	200	Materialaufwand (Regelsteuersa		1.037,82
01.01.2022	330000	K1	1000021	Willgut	DEREE ER222000000006		200	Rechnung Willgut Immobilien GmbH		6.500,00
01.01.2022	620010				DEREE ER222000000006	DE009	200	Materialaufwand (Regelsteuersa	5.462,18	
01.01.2022	140060				DEREE ER222000000006	DE009	200	Materialaufwand (Regelsteuersa	1.037,82	
04.01.2022	330000	K1	1000021	Willgut	DEREE ER222000000009		200	Rechnung Willgut Immobilien GmbH		15.000,00
04.01.2022	620010				DEREE ER222000000009	DE009	200	Materialaufwand (Regelsteuersa	12.605,04	
04.01.2022	140060				DEREE ER222000000009	DE009	200	Materialaufwand (Regelsteuersa	2.394,96	

■ Vorläufige Buchungen – nicht freigegeben Buchungen werden angezeigt

5.1.6 Offenen Posten Liste

Ausgabe der offenen Posten im gewählten Zeitraum (Standard Offene Posten Liste).

Offene Posten Personenkonto fällig bis 31.12.2099 - Kunden													15.01.2025	
Unternehmen: 10 Bauunternehmung GmbH														
Währung: EUR														
Bel.-Datum	Beleg- Typ	Beleg-Nr.	Rechnungs-Nr.	Kommentar	Org.	Währ.	Streits.	Zahl.art	Netto Fällig	Skonto Fällig	Skonto in %	Betrag	Betrag	Saldo
1000003 Öffentl. AG VG Stadt														
01.12.2022	DEREA	RG-22-110-000002	369369	Rechnung Öffentl. AG VG Stadt	110	EUR		UEB	31.12.2022			11.900,00 S		11.900,00 S
03.01.2023	AZARK	ARK-23-110-000009	4711	Rechnung Öffentl. AG VG Stadt	110	EUR		UEB	02.02.2023			119.000,00 S		

Alle > Reports > Reports

Standard

Drucken

Memo

Abruf

ZOPDEB1

Offene Posten Kunden

Einstellungen

Q

12 Ergebnisse Anzeige: 15

	Parameterbez.	Parametertyp	Startwert	Endwert
1	Unternehmen	Einfach	10	Q
2	Organisation von/bis	Bereich		Q
3	Personenkten von/bis	Bereich		Q
4	Sammelkonten von/bis	Bereich		Q
5	Fällig von/bis	Bereich	01.01.1990	Q 31.12.2099
6	Zahlungsfreigabe von/bis	Bereich	Nicht fällig	Q Zahlungsfreigabe
7	Auswahlwährung	Einfach		Q
8	Zahlungsart	Einfach		Q
9	Nicht gebuchte Zahlungen	Einfach	Nein	Q
10	Simulationsbelege	Einfach	Nein	Q
11	Sortierreihenfolge	Einfach	Regulierer	Q
12	Druck der Auswahl	Einfach	Nein	Q
13				Q

Berichtsdrucker

Ziel

VORSCHAU

Vorschau

Verzögert

Dokumenten Übertrag

☒ Drucken
 ☐ Archivieren
 ☐ Drucken und archivieren

Unter **Dokumenten Übertrag** können folgende Funktionen ausgewählt werden:

- **Drucken:** Offene Posten Liste wird als PDF erstellt, welches ausgedruckt werden kann
- **Archivieren:** Offene Posten Liste wird im DMS archiviert
- **Archivieren und Drucken:** Offene Posten Liste wird als PDF erstellt und im DMS archiviert

5.1.7 Offene Posten Liste nach Referenzdatum

Ausgabe der offenen Posten als Außenstand nach einem Referenzdatum.

Hinweis: Offene Posten nach Buchungsmonat können über den Kontoauszug ausgewertet werden.

10 Bauunternehmung GmbH 110 Tiefbau		OP-Liste nach Kontonummer					Referenzdatum: 15.01.2025		
Rechnungs-Nr.	Belegdat.	Fällig	Mahndat.	Belegnr.	SK	Rechnung buchh.	Zahlung buchh.	Außenstand	
1000001	Öffentl. AG Bund								
AR-22-07-004	30.07.2022	29.08.2022		ARK-22-110-000008	D2	238.000,00 EUR	-112.244,90 EUR	125.755,10	EUR
AR-22-08-002	31.08.2022	30.09.2022		ARK-22-110-000014	D2	359.000,00 EUR	0,00 EUR	359.000,00	EUR
AR-22-11-001	30.11.2022	30.09.2023		ARK-22-110-000010	D2	119.000,00 EUR	-112.244,90 EUR	6.755,10	EUR
6711	31.08.2024	30.09.2024		RG-24-110-000001	D1	11.900,00 EUR	0,00 EUR	11.900,00	EUR
6712	31.08.2024	30.09.2024		RG-24-110-000002	D1	5.950,00 EUR	0,00 EUR	5.950,00	EUR
								509.360,20	EUR

5.1.8 Fälligkeitsübersicht

Mit dieser Funktion kann der Saldo der Fristenliste zu einem gegebenen Referenzdatum wiederhergestellt werden. Hierbei spielt das Referenzdatum eine entscheidende Rolle, da die Wiederherstellung sich auf die Werte zu diesem Datum beziehen.

Entsprechende Kriterien können über die Button Kriterien vorgegeben werden.

Verpflichtend ist die Angabe

- Referenzdatum
- Personenkonto

Weitere Angaben sind optional und schränken die Daten weiter ein.

Insofern eine Funktion angegeben ist, wird der dieser Funktion zugeordnete Kontakt des ausgewählten Personenkontos mit angezeigt.

5.1.9 Rechnungsauskunft

Mit der Rechnungsauskunft kann eine Schnellsuche nach Rechnungen und die mit ihnen verbundenen Zahlungen ausgeführt werden. Die Funktionsweise der Anzeige entspricht der Zahlungsanzeige: Es kann direkt von der Rechnungs- zur Zahlungsanzeige verzweigt werden.

Einige Suchkriterien sind obligatorisch:

- Unternehmen,
- Erstes und letztes Fälligkeitsdatum der zu suchenden Rechnungen,

Die anderen Kriterien sind nicht obligatorisch und dienen der Eingrenzung der zu suchenden Daten:

- Rechnungsempfänger,
- Zahlender,
- Zahlungs- oder Rechnungsnummer.

5.1.10 Zahlungsauskunft

Die Zahlungsanzeige soll auf Basis der Rechnungen eine schnelle Suche nach Zahlungen ermöglichen, die dann angezeigt werden können. Diese Anzeige ist das Gegenstück zur Rechnungsanzeige. Es kann direkt von der Zahlungs- zur Rechnungsanzeige verzweigt werden.

- Abfrage von erhaltenen Zahlungen über die **Sammelkontengruppe**.

5.1.11 Kunden-/Lieferantensituation

Mit dieser Funktion können die Salden der ausstehenden Kunden-/Lieferantenrechnungen nach Periode anzeigen. Diese Abfrage ist auf der Kundenseite ein Arbeitswerkzeug für die Mahnungen und Risikobewertung.

Plan Offene Posten

Details

	Org...	Rechnungsempfänger...	Belegnr.	Regulierer	Fälligkeitsda...	Rechnungsnummer	W..	>= 120 Tage	90 bis 119 Tage	60 bis 89 Tage	30 bis 59 Tage
1	110	1000001	ARK-22-110-000008	1000001	29.08.22	AR-22-07-004	EUR	125.755,10			
2	110	1000001	ARK-22-110-000014	1000001	30.09.22	AR-22-08-002	EUR	359.000,00			
3	110	1000001	ARK-22-110-000015	1000003	30.01.23	AR-22-12-001	EUR	119.000,00			
4	110	1000001	ARK-22-110-000010	1000001	30.09.23	AR-22-11-001	EUR	6.755,10			
5	110	1000001	RG-24-110-000001	1000001	30.09.24	6711	EUR		11.900,00		
6	110	1000001	RG-24-110-000002	1000001	30.09.24	6712	EUR		5.950,00		
7											

Summe pro Intervall

	>= 120 Tage	90 bis 119 Tage	60 bis 89 Tage	30 bis 59 Tage
Summe	610.510,20	17.850,00		
Prozent	97,2 %	2,8 %		

■ Abfrage von offenen Rechnungen über das **Personenkonto**.

5.2 Betriebsabrechnung

5.2.1 Salden Kostenrechnung

Mit der Funktion können die Salden der Kostenrechnung nach Hierarchie / Gruppierung der Kostenarten am Bildschirm bzw. als Druckreport auszugeben werden.

5.2.1.1 Abfrage

Beispielkonfiguration für die Ausgabe einer Summen-/Saldenliste der Kostenarten am Bildschirm:

Salden Dimensionen

Unternehmen: 10, Bauunternehmung

Buchungskreis: Kostenrechnung

Standort von: 120, Standort bis: 120

Budget: Budget, Auswertung

Perioden: 1, 01.01.2021, Ende: 31.12.2021

Spalten: 1, Betrag, 2, Soll, 3, Haben, 4, Saldo (S-H)

Summenniveaus: 1, Typ, 2, Dimens..., 3, Hierarchie, 4, Ebene, 5, Beginn

Währungen: Ausgangswährung: EUR, Druckwährung: EUR

Präsentation: Darstellungsvorzeichen: Soll, Sonstiges: Keine Dimension angeben

Ziel: Druck, Anzeige

- Spalten: Auswahl der Spalten welche angezeigt werden sollen
- Summenniveaus: In welcher Reihenfolge werden Summen angezeigt
 - z.B. Hierarchie -> Kostenstelle -> Konto oder wie im Beispiel abgebildet nur nach Konto

- Präsentation: z.B. Auswertung mit / ohne Dimensionen, mit / ohne Vorträgen
- Ziel: Ausgabe am Bildschirm (Tabelle entsprechend Maskencode) oder Druckreport

Ausgabetable am Bildschirm für vorgenanntes Beispiel:

Summen- und Saldenliste

Details

Q

	Kostenart	Kostenart	Soll	Haben	Saldo (S-H)
26	621200	Mauerwerk	323.560,66		323.560,66
27	621240	Fertigstürze	9.691,20		9.691,20
28	621260	Mörtel, Kleber, Spachtel	40.590,40		40.590,40
29	621301	Transportbeton	108.541,58		108.541,58
30	621340	Hilfsstoffe Hochbau	159.965,09		159.965,09
31	631000	Fertigteile/Halfertigteile Rohbau	1.824.445,06		1.824.445,06

Entsprechende Einstellungen für einzelne Auswertungszwecke können als Memo hinterlegt bzw. über Abruf geladen werden. Im Anschluss wird die Auswertung mit OK gestartet.

5.2.1.2 Bericht

Beispielkonfiguration für die Ausgabe einer Summen-/Saldenliste der Kostenarten mit Gliederung nach Kostenstelle als Bericht:

Berichtsausgabe für vorgenanntes Beispiel:

Saldenliste Kostenrechnung					
Unternehmen 10 Baunternehmung GmbH		P1: 01.01.2021 - 31.12.2021		Währung: EUR	
		Kosten	Leistung	Saldo	
611100	[L] Vermögenswirksame Leistungen	7.401,84		7.401,84	
611105	[L] Feiertagslöhne	56.100,25		56.100,25	
611110	[L] Bezahlte Feiertagen	18.726,72		18.726,72	
611115	[L] Lohnfortzahlung	63.876,71		63.876,71	
611120	[L] 13. Monatsentlohn	34.224,72		34.224,72	
611130	[L] Urlaub u. Zusatzurlaub	5.869,81		5.869,81	
611120	[L] Gesetzlicher Sozialversicherungsbeitrag	336.363,73		336.363,73	
611215	[L] Tariflicher Sozialkassenbeitrag	336.251,41		336.251,41	
611220	[L] Unfallversicherung (Pflichtbeiträge BG)	66.855,73		66.855,73	
611230	[L] Freiwillige Sozialleistungen lohnsteuerfrei	3.514,44		3.514,44	
611300	[L] Freiwillige Sozialleistungen steuerpflichtig	2.312,27		2.312,27	
611400	[L] Ausgleichsabgabe Schwerbehinderten	9.454,93		9.454,93	
611500	[L] Zuschlag Lohnzusatzkosten		955.493,77	-955.493,77	
12330	Zusatzkostenstelle gew. AN	940.952,56	955.493,77	-14.541,21	
614000	[G] Gehalt technische Angestellte	84.913,45		84.913,45	
614075	[G] 13. Monatsentlohn	7.422,49		7.422,49	
614210	[G] Gesetzlicher Sozialversicherungsbeitrag	10.220,89		10.220,89	
614215	[G] Tariflicher Sozialkassenbeitrag	889,69		889,69	
614230	[G] Freiwillige Sozialleistungen lohnsteuerfrei	41,16		41,16	
614300	[G] Freiwillige Sozialleistungen steuerpflichtig	1.454,16		1.454,16	
642200	Fuhrparkkosten	2.546,15		2.546,15	
688400	Erhaltene Skonti		131,81	-131,81	
698545	[ARSE] Verrechnung Bauleitung		105.596,23	-105.596,23	
1254111	Bauleiter HB RB	107.487,98	105.718,04	1.769,94	

5.2.2 Einzelbuchungen nach Kostenstellen (Einzelkostennachweis)

Mit der Funktion können die Einzelbuchungen der Kostenrechnung für jede Kostenstelle am Bildschirm bzw. als Druckreport auszugeben werden (Einzelkostennachweis nach Kostenstelle).

5.2.2.1 Abfrage

Einzelbuchungen n. Dimens.

Auswahl

Unternehmen: LUG-21-110-000301, Organisation: 110, Buchungskreis: Kostenrechnung, Auswahlwährung: EUR, Buchungskreiswährung: EUR, Beginn: 01.01.21, Ende: 31.12.21, Saldo: C 112.811,85, EUR

Sonstige Kriterien

Dimension: KST, Sektor: 1154103

Sektor

Details

Belegnr.	Org...	Buchungsda...	Typ	Konto	Bezeichnung/Komment.	Soll Buchungsr...	Haben Buchungr...	Kostenstelle	Kostenträger	Artikel	Inventar	Proj...
1	LUG-21-110-000301	110 28.01.21	DELUK	614000	Gehalt Bauleiter	2.830,45		1154103				
2	LUG-21-110-000313	110 28.01.21	DELUK	614075	13. Moantseinkommen	123,71		1154103				
3	LUG-21-110-000325	110 28.01.21	DELUK	614210	Gesetzlicher Sozialversicherungsbeitr	340,70		1154103				
4	LUG-21-110-000337	110 28.01.21	DELUK	614215	Tarifflicher Sozialkassenbeitrag	29,66		1154103				

- Die Anzeige am Bildschirm ist nur für eine einzelne Kostenstelle (Sektor) möglich.
 - Über mehrere Kostenstellen (Sektoren) hinweg kann über den Bericht ausgewertet werden.

5.2.2.2 Bericht

Druckreports für den Einzelkostennachweis (Einzelbuchungen nach Kostenstelle), z.B. zur Verteilung der detaillierten Kostenstellenbelastungen an die entsprechenden Projektleiter.

Berichtsausgabe

Reportcode: GLANA2, Einzelkosten n. Dimens.

Einstellungen

Parameterbez.	Parametertyp	Startwert	Endwert
1: Unternehmen	Einfach	10	
2: Buchungskreis	Einfach	Kostenrechnung	
3: Standorte von/bis	Bereich		
4: Datumsbereich	Bereich	01.01.2021	31.12.2021
5: Bereichsgrenze Konten	Bereich		
6: Dimension 1	Einfach	KST	
7: Nummernkreis Sektoren 1. Dimension	Bereich	1054101	127102
8: Dimension 2	Einfach		
9: Nummernkreis Sektoren 2. Dimension	Bereich		
10: Dimension 3	Einfach		
11: Nummernkreis Sektoren 3. Dimension	Bereich		
12: Auswahlwährung	Einfach	EUR	
13: Druckwährung	Einfach	Buchungskreiswährung	
14: Vorläufige Belege	Einfach	ja	
15: Simulationsbelege	Einfach	ja	

- Bereichsgrenze Konten: Einschränkung auf bestimmten Kostenartenbereich
- Dimension 1: Auswahl der Dimension (KST für Kostenstelle)
- Nummernkreis 1: Einschränkung auf bestimmten Kostenstellenbereich

Berichtsausgabe:

Einzelkostennachweis 01.01.2021 - 31.12.2021			Kostenstelle 127102 HB RB 2 2021								
10 Bauunternehmung GmbH											
KOA	Bezeichnung	Belegnr.	Org.	Bu.-Datum	Bel.-Datum	Re.-Nr.	Referenz	Kommentar	Belastung	Lst. / Guts.	Menge ME
611000	[L] Bruttolöhne	LUG-21-120-000818	120	28.05.2021	28.05.2021		127102-611000	Lohn produktiv	24.838,84		1.183,00 STD
611000	[L] Bruttolöhne	LUG-21-120-000819	120	28.06.2021	28.06.2021		127102-611000	Lohn produktiv	26.908,74		1.281,00 STD
611000	[L] Bruttolöhne							Berichtszeitraum	51.747,58	0,00	2.464,00
611600	[L] Lohnnebenkosten steuerpflichtig	LUG-21-120-000820	120	28.05.2021	28.05.2021		127102-611600	Lohnnebenkosten steuerpflichtig	236,86		
611600	[L] Lohnnebenkosten steuerpflichtig	LUG-21-120-000821	120	28.06.2021	28.06.2021		127102-611600	Lohnnebenkosten steuerpflichtig	256,60		
611600	[L] Lohnnebenkosten steuerpflichtig							Berichtszeitraum	493,46	0,00	0,00
611700	[L] Lohnnebenkosten steuerfrei	LUG-21-120-000822	120	28.05.2021	28.05.2021		127102-611700	Lohnnebenkosten steuerfrei	189,48		
611700	[L] Lohnnebenkosten steuerfrei	LUG-21-120-000823	120	28.06.2021	28.06.2021		127102-611700	Lohnnebenkosten steuerfrei	205,27		
611700	[L] Lohnnebenkosten steuerfrei							Berichtszeitraum	394,75	0,00	0,00
611900	[L] Zuschlag Lohnzusatzkosten	SOK-21-120-000105	120	28.05.2021	28.05.2021		127102-611900	Umlage lohngeb. Kosten	21.113,02		
611900	[L] Zuschlag Lohnzusatzkosten	SOK-21-120-000106	120	28.06.2021	28.06.2021		127102-611900	Umlage lohngeb. Kosten	22.872,43		
611900	[L] Zuschlag Lohnzusatzkosten							Berichtszeitraum	43.985,45	0,00	0,00
611905	[L] Zuschlag Kleingeräte und Werkz	SOK-21-120-000107	120	28.05.2021	28.05.2021		127102-611905	Umlage Kleingeräte / Werkzeuge	745,16		
611905	[L] Zuschlag Kleingeräte und Werkz	SOK-21-120-000108	120	28.06.2021	28.06.2021		127102-611905	Umlage Kleingeräte / Werkzeuge	807,26		
611905	[L] Zuschlag Kleingeräte und Werkzeuge							Berichtszeitraum	1.552,42	0,00	0,00
621200	Mauerwerk	ER-21-120-0550053	120	28.05.2021	28.05.2021	21-550053	DEREE 1000009	Mauer	13.312,18		
621200	Mauerwerk	ER-21-120-0550054	120	28.06.2021	28.06.2021	21-550054	DEREE 1000009	Mauer	14.421,53		
621200	Mauerwerk							Berichtszeitraum	27.733,71	0,00	0,00

5.2.3 Einzelbuchungen nach Kostenart

Mit der Funktion können die Einzelbuchungen der Kostenrechnung für jede Kostenart am Bildschirm bzw. als Druckreport auszugeben werden (Einzelkostennachweis nach Kostenart).

5.2.3.1 Abfrage

Belegnr.	Org...	Buchungsda...	Typ	Konto	Bezeichnung/Komment.	Soll Buchungsr...	Haben Buchung...	Kostenstelle	Kostenträger	Artikel	Inventar	Projekt
1	ER-21-120-0550033	120	28.01.21	DEREE	621200	Mauer	4.393,46		127101			
2	ER-21-120-0656657	120	28.01.21	DEREE	621200	Mauer	2.063,14		127201			
3	ER-21-120-0656673	120	28.01.21	DEREE	621200	Mauer	2.083,77		127202			
4	ER-21-120-0656689	120	28.01.21	DEREE	621200	Mauer	2.104,40		127203			
5	ER-21-120-0550034	120	28.02.21	DEREE	621200	Mauer	5.491,82		127101			
6	ER-21-120-0656658	120	28.02.21	DEREE	621200	Mauer	2.578,92		127201			
7	ER-21-120-0656674	120	28.02.21	DEREE	621200	Mauer	2.604,71		127202			

Für die Auswertung ist eine Kostenart vorzugeben:

- **Konto:** Kostenart
 - Sammelkonto: (hier ohne Verwendung, da verschiedene Buchungskreise)
 - Sammelkto.grp.: (hier ohne Verwendung, da verschiedene Buchungskreise)
 - Geschäftspartner: (hier ohne Verwendung, da verschiedene Buchungskreise)
- Die Anzeige am Bildschirm ist nur für eine einzelne Kostenart möglich.
 - Über mehrere Kostenarten hinweg kann über den Bericht ausgewertet werden.

5.2.3.2 Bericht

Druckreports für die Einzelbuchungen nach Kostenart.

Parameterbez.	Parametertyp	Startwert	Endwert
1 : Unternehmen	Einfach	10	
2 : Buchungskreis	Einfach	Kostenrechnung	
3 : Standorte von/bis	Bereich		
4 : Datumsbereich	Bereich	01.01.2021	31.12.2021
5 : Bereichsgrenze Konten	Bereich		
6 : Dimension 1	Einfach	KST	
7 : Nummernkreis Sektoren 1. Dimension	Bereich		

- **Bereichsgrenze Konten:** Einschränkung auf bestimmten Kostenartenbereich
- **Dimension 1:** Auswahl der Dimension (KST für Kostenstelle)
- **Nummernkreis 1:** Einschränkung auf bestimmten Kostenstellenbereich

Berichtsausgabe:

Einzelbuchungen nach Kostenart						
Unternehmen 10					01.01.2021 - 31.12.2021	
Konto : 621301		Transportbeton				
Kostenstelle	Belegtyp / -nr.		Datum	Bezeichnung	Belastung	Menge
117101	DEREE ER-21-110-0016401	110	17.01.2021	Beton	113,00	
117101	DEREE ER-21-110-0016402	110	17.02.2021	Beton	141,25	
117101	DEREE ER-21-110-0016403	110	17.03.2021	Beton	282,50	
117101	DEREE ER-21-110-0016404	110	17.04.2021	Beton	310,75	
117101	DEREE ER-21-110-0016405	110	17.05.2021	Beton	339,00	
117101	DEREE ER-21-110-0016406	110	17.06.2021	Beton	367,25	
117101	DEREE ER-21-110-0016407	110	17.07.2021	Beton	381,38	
117101	DEREE ER-21-110-0016408	110	17.08.2021	Beton	254,25	
117101	DEREE ER-21-110-0016409	110	17.09.2021	Beton	296,62	
117101	DEREE ER-21-110-0016410	110	17.10.2021	Beton	324,88	
117101	DEREE ER-21-110-0016411	110	17.11.2021	Beton	353,12	
117101	DEREE ER-21-110-0016412	110	17.12.2021	Beton	226,00	
Summe	117101				3.390,00	0,00

5.2.4 Konzernverrechnung

Mittels der Konzernverrechnung können aufgrund von Kostenrechnungsbuchungen erforderliche Verrechnungen in der Finanzbuchhaltung zwischen Konzern-Unternehmen ausgewertet werden.

Beispiel:

Im Unternehmen 10 wird die Kostenstelle 20300500, welche im Unternehmen 20 heimisch ist, mit Kosten direkt bebucht. Dem Vorgang kann dabei eine aufgeteilte Eingangsrechnung, Artikelverrechnung, Lohnverbuchung, usw. zugrunde liegen.

Um den hieraus resultierenden erforderlichen Ausgleich zwischen den Unternehmen 10 und 20 zu ermitteln, steht die Konzernverrechnung zur Verfügung.



Bei der Auswertung Konzernverrechnung handelt es sich um keine Rechnung im Sinne des Umsatzsteuerrechts. Eine Verwendung kann somit nur innerhalb einer umsatzsteuerrechtlichen Organschaft erfolgen, ansonsten ist auf Basis der Auswertung eine darauf basierende separate Rechnungsstellung erforderlich.

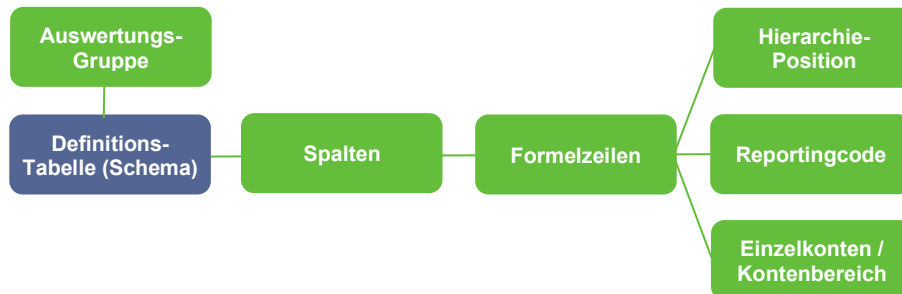
Alle > Auswerten > Reports					Drucken
Berichtsausgabe					
Reportcode *					
GLANA3					Konzernverrechnung
Einstellungen					
20 Ergebnisse Anzeige: 20					
	Parameterbez.	Parametertyp	Startwert	Endwert	
1	Unternehmen	Einfach	26		
2	Buchungskreis	Einfach	Kostenrechnung		
3	Standorte von/bis	Bereich			
4	Datumsbereich	Bereich	01.04.2025	30.04.2025	
5	Bereichsgrenze Konten	Bereich	600000	689999	
6	Dimension 1	Einfach	KST		

- Unternehmen: Einzelunternehmen für das die Verrechnung erstellt werden soll
- Datumsbereich: Buchungsperiode für die Verrechnung
- Bereich. Konten: zu verrechnende Kostenarten, z.B. um Umlagen im Bereich 69 auszuschließen

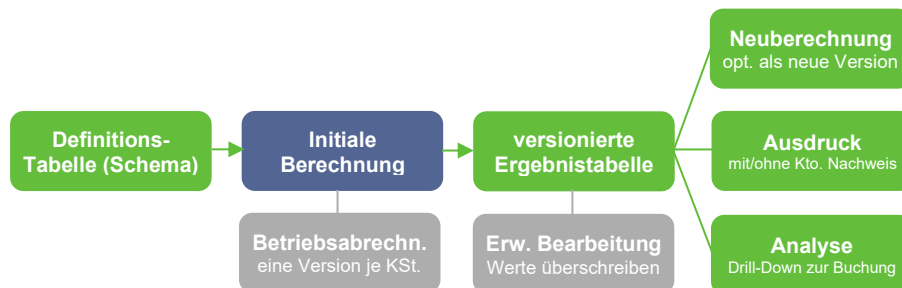
6 Freie Auswertungsschemen

Die freien Auswertungsschemen sind eine flexible und leistungsfähige Auswertungsmöglichkeit für die Finanzbuchhaltung, Betriebsabrechnung, Budgetierung sowie auch kombinierte Auswertungen aus unterschiedlichen Buchungskreisen.

Parametrisierung und Aufbau



Berechnung und Anzeige / Ausdruck



6.1 Parametrisierung und Aufbau

Folgende Vorgehensweise wird zur Neuanlage empfohlen

a) um eine neue Hierarchie / Gruppierung basierend auf Konten (Sachkonten, Kostenarten) zu erstellen:

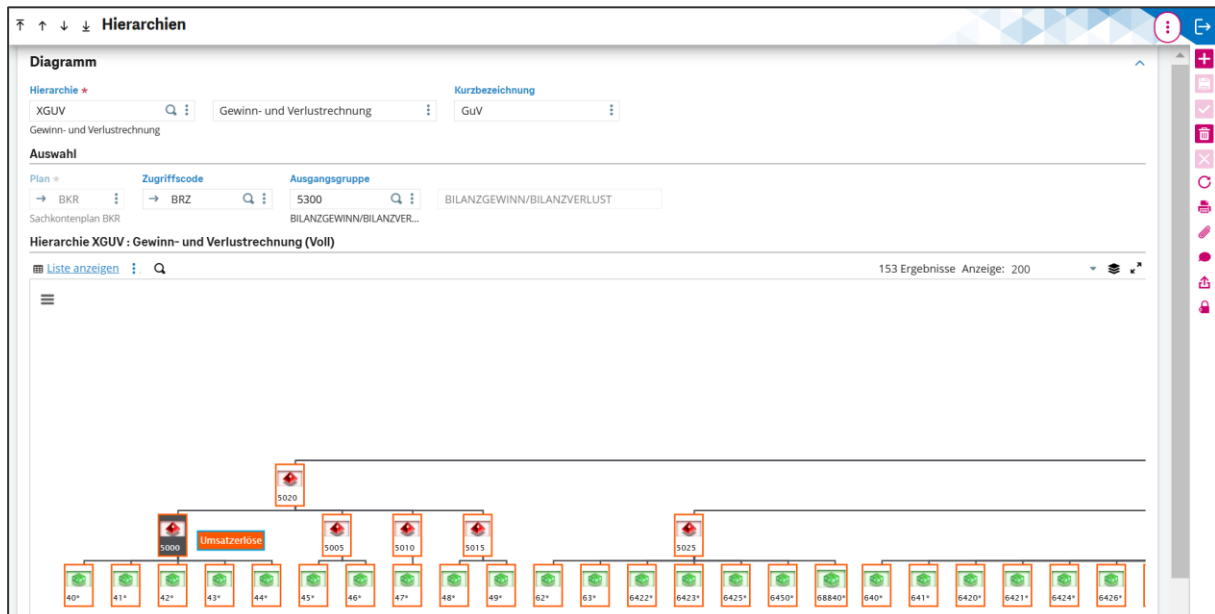
- Neuanlage der Hierarchie unter Hierarchien Konten („mit +“ Symbol)
- Erstellen der Gruppen unter Gruppierungen (von unten nach oben)
 - zunächst mit der untersten Definitionsebene beginnen
 - Konten / Kontenbereiche immer mit Wildcard enden lassen (z.B. 6123*)
 - anschließend die nächste übergeordnete Definitionsebene erstellen und
 - die untergeordneten Gruppen eintragen

b) um eine neue Hierarchie / Gruppierung basierend auf der zukünftigen Einzelzuordnung von Elementen zu erstellen (am Beispiel von Kostenstellen):

- Neuanlage der Hierarchie unter Hierarchien Kostenstellen (mit „+“ Symbol), anschließend
 - Anlage der Untergruppe(n) über die grafische Ansicht (Hinzufügen Gruppe),
 - Zuweisen mind. einen Eintrag für die unterste Ebene der Untergruppen (Hinzufügen Sektor),
 - alternativ kann ein Bereich zugewiesen werden, der nicht vorkommt (z.B. 0*).
- Einzelelemente (z.B. Konten, Kostenstellen) können sowohl aus dem jeweiligen Stamm als auch der Funktionen Hierarchie / Gruppierung hinzugefügt werden.
- Konten- oder Kostenstellenbereiche (mit Wildcard, d.h. „*“) können nur über die Funktion Hierarchie / Gruppierung hinzugefügt werden.

6.1.1 Hierarchien Konten / Kostenstellen

Mit der Funktion Hierarchien können neue Hierarchien angelegt, bestehende Hierarchien betrachtet, sowie auch eingeschränkt bearbeitet werden. Für eine umfassende Bearbeitung empfiehlt es sich die Funktion Gruppierung zu nutzen.



Neuanlage einer Hierarchie

- Über das „+“-Symbol kann eine neue Hierarchie angelegt werden (anschließend Speichern).

Betrachten einer bestehenden Hierarchie

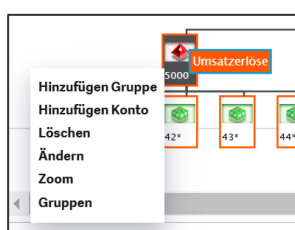
- Für eine **grafische Ansicht** sind zunächst die angezeigten Zeilen höher als die Ergebniszeilen einzustellen. Im Anschluss kann auf „Grafik anzeigen“ geklickt werden.
- Ein **Ausdruck** aller Hierarchiepositionen mit den zugeordneten Konten kann über den Druck – Liste erfolgen.
- Eine **Überprüfung** auf vollständige bzw. mehrfache Zuordnung von Konten zur Hierarchie kann über das Menü aufgerufen werden.

Bearbeiten einer bestehenden Hierarchie (am Beispiel der grafischen Ansicht)

Es wird empfohlen umfangreichere Bearbeitungen bestehender Positionen über die Funktion Gruppierung durchzuführen.

Ein Neuaufbau top-down ist jedoch nur über diese Funktion möglich, da über die Funktion Gruppierung nur bottom-up neue Hierarchien bzw. Gruppen/Position aufgebaut werden können.

- Verschieben bzw. Umhängen von Positionen
 - linke Maustaste auf Position gedrückt halten und entsprechend verschieben
- Bearbeitungen von Positionen
 - linke Maustaste auf Position klicken, loslassen und direkt den Mauscursor in das Kontextmenü bewegen sowie die entsprechende Aktion auswählen



- Hinzufügen Gruppe: Gruppe zur Position hinzufügen
- Hinzufügen Konto/Sektor: Konto oder Kontenbereich (mit *) zur Gruppe hinzufügen
- Löschen: Position löschen
- Zoom: Zoom auf die ausgewählte Position mit Unterpositionen
- Gruppen: Aufrufen der Funktion Gruppierung für ausgewählte Position

Damit die Anpassungen gespeichert werden können müssen allen Gruppen auf der untersten Ebene mind. ein Konto/Sektor zugeordnet werden. Im Bedarfsfall kann ein Bereich zugeordnet werden, der nicht als Konto oder Sektor (Kostenstelle) vorkommt, z.B. A* oder 0*.

6.1.2 Gruppierung Konten / Kostenstellen

Mit der Funktion Gruppierung können bestehende Hierarchien bearbeitet werden. Die Bearbeitungsmöglichkeiten gehen dabei über die Funktion Hierarchien hinaus, wobei neue Gruppen/Positionen nur bottom-up (d.h. von der untersten Ebene nach oben) hinzugefügt werden können.

- Hierarchie: Auswahl der Hierarchie für die Bearbeitung
- Gruppe: Kürzel der Gruppierung / Position
- (Bezeichnung): Bezeichnung der Gruppierung / Position
- Kurzbezeichnung: Kurzbezeichnung der Position
- Klassifizierung: Grundsätzliche Klassifizierung für Auswertungen
- Definitionsebene: von 1 bis 98, wobei die Ebene von oben (1) nach unten (98) zu vergeben ist
- Druckposition: Druckposition für Auswertungen (mit Definitionsebene gleich halten)
- Untergruppen: Untergeordnete Gruppen dieser Gruppe / Position
- Konten: Zugeordnete Konten oder Kontenbereiche (mit *) dieser Gruppe / Position
- Bezugseinh. erf.: Mengenangaben berücksichtigen (inkl. Angabe der entspr. Bezugseinheit)
- Rückm. Budget: Für die Budgetierung / Planungsrechnung berücksichtigen

Um auch nicht aktive Einzelkonten bzw. Unterkonten zu den Einzelkonten zuordnen zu können empfiehlt es sich generell auch Einzelkonten mit * zu ergänzen (z.B. 61234*).

Sonstige Möglichkeiten:

- Ein **Ausdruck** aller Hierarchiepositionen mit den zugeordneten Konten kann über den Druck – Liste erfolgen (Report PLAN Kontenplan nach Hierarchien).
- Eine **Überprüfung** auf vollständige bzw. mehrfache Zuordnung von Konten zur Hierarchie kann über das Menü aufgerufen werden. Im Anschluss wird ein Prüfbericht angezeigt.

6.1.3 Auswertungsschemen

Mit den Auswertungsschemen können hochflexibel Auswertungen basierend auf Einzelkonten, Reportingcodes sowie Hierarchien und Gruppierungen aufgebaut werden.

- **Tabelle:** Auswertungskürzel (eindeutig im Kunden-Lizenznehmer)
- **Bezeichnung:** Bezeichnung der Auswertung
- **Gruppe:** Auswertungsgruppe (für gemeinsame Berechnung und Gruppierung Anzeige)
- **Bezeichnung:** Bezeichnung der Gruppierung
- **Rechtsordnung:** Möglichkeit der Einschränkung auf eine Rechtsordnung (optional)
- **Zugriffscode:** (siehe Administrations-Handbuch, „BRZ“ entspricht Auslieferungsdaten)
- **Buchungskreise:** (automatisch hinterlegt, nur bei weiteren Hauptbuchungskreisen anzupassen)
- **Spalten:** freie Definition der Auswertungsspalten (i.d.R. Zeiträume)
 - **Spaltenbez.** Bezeichnung der Auswertungsspalte (i.d.R. Zeitraum)
 - **Summe** (nicht verwendet)
 - **Erfassung** Daten können in der Auswertung überschrieben werden
 - **Stil** Formatierung der Spalte (allgemeine Optionen)
 - **Effekt** Formatierung der Spalte (erweiterte Optionen)
 - **Teiler** Divisor für Werte (z.B. 1.000 für Auswertung in T€)
 - **Dezimalstellen** Anzahl der Dezimalstellen (z.B. 0 für Ganzzahlen)
- **Speicheroptionen** Einstellung welche Detaildaten mit den generierten Report gespeichert werden
- **Besonderheiten** Weitere Einstellungen z.B. Reportcode für einen speziellen Druckreport
- **Zeilen** Auswertungszeilen, Aufruf Formelassistent über Feld-Kontextmenü
- **Variablen** Definition von Variablen, die in den Zeilen verwendet werden können
 - **Verwendung** Bei der Berechnung der Auswertung können Variablen erfasst werden
- **Druck** Definition der Kopf- und Fußzeile für Druckreport

6.2 Bilanz- / GuV- und BWA-Auswertung

Die gängigsten Auswertungen für Bilanz-, GuV-, sowie BWA werden von BRZ initial als Vorlage mit ausgeliefert. Diese können vom Kunden kopiert und auf die individuellen Anforderungen angepasst werden.

6.3 Kostenstellenabrechnung



Die Auswertungen nach KLR-Bau für Verwaltung, Hilfsbetriebe und Baustellen sowie Gesamtbetrieb werden von BRZ initial als Vorlage mit ausgeliefert. Diese können vom Kunden kopiert und auf die individuellen Anforderungen angepasst werden.

Berechnung:

Alle > Buchhaltung > Reporting > Auswertungen

Berechnung

OK OK (Ausw. pro KSt.)

Auswahl

Reportgruppe: BA Betriebsabrechnung

Schema von: KSTBAU Schema bis: KSTBAU

Generierung

Automatische Version: ☐ Neue Version: Periodenverschiebung: +0 Monat

Liste

Schema	Auswertung
1 KSTBAU	117303
2	

Einstellungen

Spalte	Unternehmen	Organisation	Beginn	Ende	Auswahlw...	Druckwäh...	Kurstyp	Bewegungstyp
1 Berichtszeitraum	10	Q	01.01.21	31.12.21	Q	Q	0	Bewegungen + Vortrag + Abschluss
2 lfd. Jahr	10	Q	01.01.22	31.12.22	Q	Q	0	Bewegungen + Vortrag + Abschluss
3 seit Beginn	10	Q	01.01.21	31.12.22	Q	Q	0	Bewegungen + Vortrag + Abschluss
4		Q			Q	Q		

Variablen

Variable	Wert	Bezeichnung	Typ	Parameter
1 V_KST	117*	Kostenstelle	CCE	KST

- Auswahl der entsprechenden **Reportgruppe** für die Betriebsabrechnung, z.B. „BA“
- Auswahl des entsprechenden Report-**Schema** für die Auswertung, z.B. „KSTBAU“
- Prüfen und ggf. Anpassen des **Berichtszeitraumes** (Beginn / Ende)
- Prüfen und ggf. Anpassen des **Kostenstellen-Bereichs** für die Einzelkostenstellen (unter Variablen/Wert)
- Erst im Anschluss können die Einzelkostenstellen über **OK (Ausw. pro KSt.)** berechnet und zur Auswertung abgelegt werden.
- Diese Funktionalität steht speziell für die Kostenstellenabrechnung zur Verfügung.
- Voraussetzung ist, dass das Report-Schema in der Konfigurationstabelle für den Kostenstellentyp unter „ReportFA“ hinterlegt ist:

Sonstige Tabelle

Tabelle * Bezeichnung Abhängigkeitstabelle

Werteliste

	Code	Kurzbezeichnung	Bezeichnung	ReportBI	ReportFA
1	B	Baustelle	Baustelle	XB002	
2	H	Hilfsbetrieb	Hilfsbetrieb	XB003	
3	S	Sonderkonto	Sonderkonto		
4	V	Verwaltung	Verwaltung	XB004	
5					

- Zur reinen Erstellung nur einer Kostenstelle bzw. nur eines Gruppenblattes kann die Berechnung mit **OK** gestartet werden (mehrere Einzelkostenstellen werden dann nicht generiert).

6.4 Auswerten mit BRZ 365 BI

6.4.1 Betriebsabrechnung BRZ 365 BI

Folgende **Auswertungsschemen** in BRZ 365 Finance werden von BRZ 365 BI abgegriffen:

▲ BI : Geschäftsanalytik

- KSTBAU Baustellen
- KSTHILF Hilfsbetriebe
- KSTVERW Verwaltung

In den o.g. Auswertungsschemen kann dabei auf alle **Hierarchien** zugegriffen werden, die „KLR“ im Namen beinhalten, z.B.:

Hierarchie	Bezeichnung	Plan
KLR		
XKLR	KLR Kosten-Leistungsrechnung	BKA
XKLRA	KLR Auftragslage	BKA
XKLRL	KLR Leistung	BKA
XKLRLZ	KLR Zahlungsströme	BKA

Sofern **konzernübergreifend ausgewertet** werden soll, ist darauf zu achten dass im BRZ 365 BI jeweils nur die erste Unternehmensgruppe zur Verfügung steht. Ggf. sind die Unternehmensgruppen so zu gestalten, dass dies der Fall ist:

Standorte/Unternehmen		
Filter löschen		
Gruppe	Bezeichnung	Kurzbezeichnung
≥ 1000		
1000	KLR Bauholding	KLR Bauholding
1010	Konzern Bauholding	Konzern Bauholding

Damit die Zuordnung der Formelzeilen zur Fachlichkeit erfolgen kann, insbesondere für die Ergebnisübersicht (Chefliste), sind die entsprechenden Zeilen mit Kürzeln in der Beschreibung zu tagen:

Zeilen		
Details		
⋮ Q		
	Titel	Berichtszeitraum
14	⋮ Nicht gebuchte Kosten	⋮ NM(XKLR.1060,V_KST,*,*,*,*,*)
15	⋮ SELBSTKOSTEN [KO]	⋮ L11 +L12 -L13 +L14
16	⋮ Leistung aus Erlösen	⋮ -NM(XKLR.2000,V_KST,*,*,*,*,*)
17	⋮ +/- Leistungsabgrenzung aus BA	⋮ NM(XKLR.2010,V_KST,*,*,*,*,*)

Verwendete Tags für Kostenstellenabrechnung

Tagging	Verwaltung/Hilfsbetrieb	Baustelle
[KO]	Gesamtkosten	Selbstkosten
[VERR]	Verrechnung	
[LST]	Leistung	Leistung
[ERG]	Über-/Unterdeckung	Ergebnis
[ERG%]	Über-/Unterdeckung in %	Ergebnis%
[AUF]	Auftragsbestand (Restauftrag)	Auftragsbestand (Restauftrag)
[RST]	Rechnungsstellung	Rechnungsstellung
[GE]	Zahlungseingang	Zahlungseingang
[AUFH]		Hauptauftrag
[AUGF]		Gesamtauftrag
[RSTNG]		Rechnung nicht gen. Nachträge
[LSTNG]		Leistung nicht gen. Nachträge
[RH]		Rückhalt
[ZS]		Zinsen
[PE%]		Planerlöse in %
[PK%]		Plankosten in %
[PROG]		Prognose in Tsd.

Verwendete Tags für Soll-Ist Vergleich

Analog für die Kostenstellenabrechnung ist die jeweilige Position in eckigen Klammern im Text der Formelzeile zu hinterlegen, z.B. [1] für Lohnkosten ML.

1, Lohnkosten (ML)	30, Stunden Lohn 2
2, Lohnzusatzkosten	31, Summe Stunden
3, Lohnnebenkosten	32, Mittellohn/h
4, Kleinger. & Werkz.	33, Mittellohn/h (Lohn 2)
5, Lohnkosten (KL)	34, Summe Mittellohn/h
6, Lohnkosten (ML) Lohn 2	35, Restauftrag
7, Lohnzusatzkosten Lohn 2	36, Kreditoren-Skonto
8, Lohnnebenkosten Lohn 2	37, Debitoren-Skonto
9, Kleinger. & Werkz. Lohn 2	38, nicht in Restkosten
10, Lohnkosten (KL) Lohn 2	
11, Summe Lohnkosten (KL)	
12, Artikel	
13, Gerät	
14, Schalung	
15, Sub	
16, Sonst 1	
17, Sonst 2	
18, Sonst 3	
19, Rest-Kosten	
20, Summe EKT	
21, BGK	
22, Herstellkosten	
23, AGK	
24, Selbstkosten	
25, Leistungsstand	
26, Zahlungseingang	
27, Ergebnis	
28, Ergebnis in %	
29, Stunden	

7 Erweiterte Funktionen

7.1 Kontoauszugsimport

7.1.1 Voreinstellungen für den Kontoauszugsimport:

Im Prozess „Administration / Unternehmen einrichten“ ist die Bankverbindung zu erfassen.

Im gleichen Prozess erstellen Sie unter dem Aufruf „Bankkonten“ den Code für die Bankverarbeitung.
(s. a. Prozess Administration)

Parameter Buchhaltung

Personenkontencode:

Kontencode: STD

Bank:

Währung: EUR

Kurztipp:

Währungsumstellung am:

Kassa/BK nicht berücksichtigt: Nein

Zuordnung Ausgaben

Kontennummer: Währung: IBAN:

Bedingungen

Geschäftsbedingungen: Bonussatz: Prüfung Abrechnungsname:

Datfel

Dateierweiterung: sta ☐ Weiterer Datensatz ☐ Batchverarbeitung

Kontenrechnung

Dimension	Bezeichnung	Sektor	Bezeichnung
1. KST	Kontenbezeichnung	Q. I	
2. KTR	Kontennummer	Q. I	
3. ART	Artikelnr.	Q. I	
4. INV	Inventar	Q. I	
5. PRJ	Projekt	Q. I	

Dateierweiterung: „sta“ für Kontoauszugsimport MT940 „xml“ für CAMT053

7.1.2 Parametrisierung Bankimporteinstellungen

Unter Finanzbuchhaltung / Schnittstellen / Import / Kontoauszugsimport erfolgt zuerst die Parametrisierung.

7.1.2.1 Bankimporteinstellungen

Über „**Anlegen**“ muss eine neue Import-Einstellung erstellt werden.

Bankimporteinstellungen

Allgemein | Buchhaltung | Suchkriterien | Sonstiges

Allgemein

Code * Unternehm...

Bezeichnung

Bank

Bewegungsart: ☒ Standard ☐ Nur Abstimmung ☐ Übertragung nach Freigabe

Dateiformat ☐ Vorverarbeitung

Standardskript ☐ Prüfung Datum/Saldo

Buchhaltung

Buchhaltung

Zahlungstransaktion ☐ Unterzahlung Zahlungsattribut Überzahlung Zwischenkonto Zahlungsattribut Zwischenkonto Skontotoleranztage 0 Maximale Betragsabweichung 0

Maximale Betragsabweichung % Grenze Betragsabweichung 0 ☐ Keine Zwischenbuchung erzeugen ☐ Anlage Abstimmung Unternehmenswährung Maximale Währungsabweichung 0

Maximale Währungsabweichung %

Allgemein

Der Code empfiehlt sich, mit dem Code aus dem Menüpunkt

Administration → Unternehmen einrichten → Bankkonto „Kontoauszugskennung“ abzugleichen.

Mit der Bewegungsart „Standard“, Dateiformat „**MT940**“ (bis 11/2025) oder „**CAMT053**“ werden die Buchungen aus der Kontoauszugsdatei übernommen.

Die Prüfung von Datum (Buchungsdatum) und Saldo (Kontosaldo) kann aktiviert werden.

Buchhaltung:

Die Zahlungstransaktion sollte auf „**Bank**“ (BRZ-Empfehlung) oder alternativ „**CAMT053**“ oder „**MT940**“ (bis 11/2025) gesetzt werden.

Sie steuert die Buchungen in den jeweiligen Erfassungsbereich. Mit der Einstellung „BANK“ werden alle Buchungen an die Erfassung Bank übergeben.

Für Unter- und Überzahlungen ist jeweils das Zahlungsattribut „**Zahl**“ zu verwenden. Bei Unterzahlungen muss zusätzlich die Option „**Unterzahlung**“ gesetzt sein.

Ein Zwischenkonto ist für die jeweilige Bank zu definieren, um Geldtransite korrekt zu verbuchen. Dazu ist ein entsprechendes Zahlungsattribut auszuwählen. Die Option „**Keine Zwischenbuchung erzeugen**“ sollte nicht aktiviert sein, um alle Buchungsschritte vollständig abzubilden.

Suchkriterien:

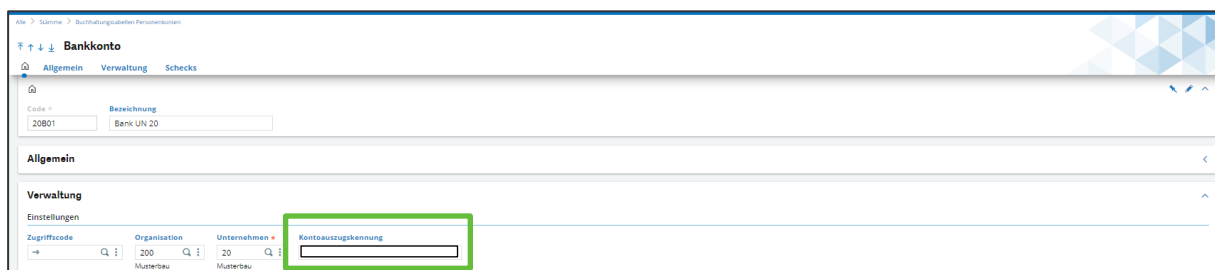
Die nachfolgenden Auswahlfelder (Zahlungen, Keine Auswahl, Sonstiges) sind nach Bedarf zu konfigurieren.

Nach der Konfiguration können in der Suchbegriffsliste zusätzliche Einträge vorgenommen werden, um die Treffsicherheit und den Automatisierungsgrad bei der Erkennung zu erhöhen.

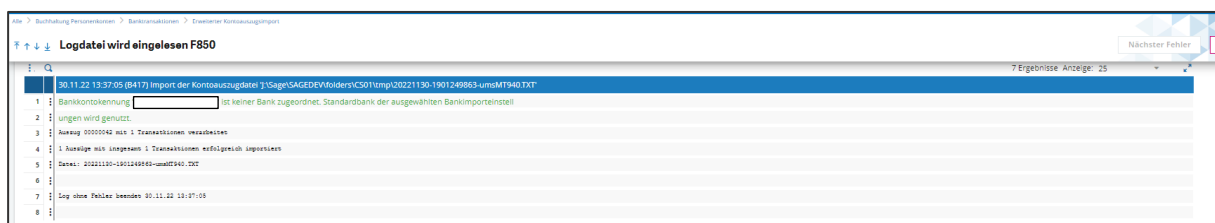
Sonstiges:

Hinterlegung des Ablageortes der Kontoauszugsimportdatei und weiterem Verbleib der Datei nach Verarbeitung.

7.1.2.2 Hinterlegung der Kontoauszugskennung in der Bank

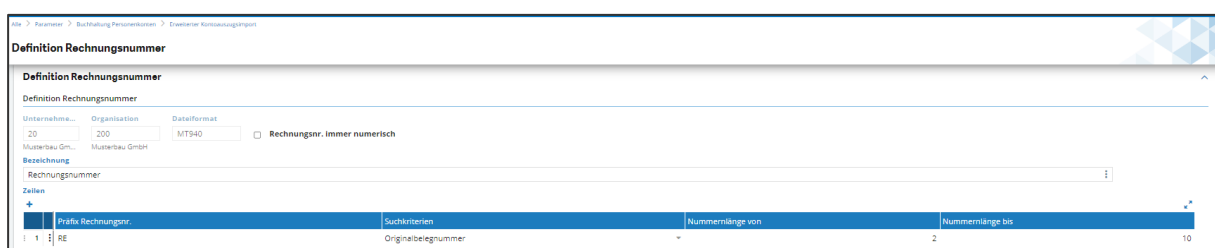


- Kontoauszugskennung der Bankdatei entnehmen
- Erfassung von „Bankleitzahl/Kontonummer“ bzw. gemäß Ausgabe in der Kontoauszugsimportdatei.



- Wenn keine Kontoauszugskennung hinterlegt ist, wird das Standardkonto benutzt.

7.1.2.3 Definition Rechnungsnummer



Definition z. B. des Formates Rechnungsnummer für Ausgangsrechnungen zur besseren Erkennung.

7.1.2.4 Definition Personenkonto- und Rechnungsnummer

Über das Navigationsmenü „**Definition Rechnungsnummer**“ aufrufen. (ist Voraussetzung)

Die Definition des Formats dient dazu, Rechnungen besser erkennen zu können.

Nach dem Aufrufen kann über „**Anlegen**“ eine neue Definition angelegt werden.

Über das Navigationsmenü „**Definition Personenkontonummer**“ aufrufen.

Die Definition der Personenkontonummer dient dazu, Rechnungen besser erkennen zu können.

Nach dem Aufrufen kann über „**Anlegen**“ eine neue Definition angelegt werden.

7.1.2.5 Ausgeschlossenen Suchbegriffe

Öffnen Sie im Navigationsmenü den Punkt „**Ausgeschlossene Suchbegriffe**“.

Nach dem Aufrufen kann über „**Anlegen**“ Suchbegriffe ausgeschlossen werden, welche nicht beachtet werden sollen.

7.1.2.6 Suchbegriffsliste

Suchbegriffsliste

Standard Vorzeichen

Standard Vorzeichen

Unternehme...
Dateiformat
Bank

Zeilen

+

Zahlungsreferenz	Personenkontoreferenz	Beschreibung Zahlung	Betrag
Keine Daten anzuzeigen			

Verwenden Sie die Suchbegriffsliste, um feste Begriffe wie Personenkontonamen oder Transaktionsbezeichnungen zu definieren.

Diese Begriffe unterstützen die automatische Zuordnung von Buchungen in der erweiterten Kontoauszugsverarbeitung.

Damit können einer Transaktion automatisch ein Sach- oder ein Personenkonto zugewiesen werden. Dazu muss in den Bankimporteinstellungen das Kontrollkästchen „**Suchbegriffsliste**“ aktiv sein.

7.1.3 Kontoauszugsimport

Unter **Finanzbuchhaltung** → **Import** → **Kontoauszugsimport**



7.1.4 Kontoauszugsimport – Dateiupload

- Öffnen Sie im Menü Finanzbuchhaltung → Import → Kontoauszugsimport.
- Wählen Sie in der Auswahlliste die zuvor angelegte Bankimporteinstellung aus.
- Im nächsten Schritt wählen Sie die Bank, für die der Kontoauszug importiert werden soll.
Typische Formate sind **CAMT035** oder **MT940**.

Die Auswahl muss mit dem Format der Importdatei übereinstimmen, da sonst der Import fehlschlägt.

Im nächsten Schritt öffnet sich das folgende Fenster, in dem die passende Importdatei ausgewählt werden und mit „OK“ bestätigt werden kann.

Nach Abschluss des Imports wird eine Logdatei erzeugt.

Wird eine Datei mit dem gleichen Namen noch einmal importiert, wird eine Warnung angezeigt.

7.1.5 Verarbeitung Zuordnung

Nach dem erfolgreichen Import der Kontoauszüge die Funktion „**Zuordnung**“ auswählen, um die Auszüge anzuschauen und zu verarbeiten.

Verwaltung Banktransaktionen						
	Zuordnungsstatus	Auszugscode	Referenz Bankkonto	Bank	Unternehmen	Standort
	▼	▼	▼	▼	▼	▼
≡	Nicht zugeordnet	00000023	Muster Referenz	BANK1	1Q Muster GmbH	100 MB
≡	Zugeordnet	00000022	Muster Referenz	BANK1	1Q Muster GmbH	100 MB
≡	Nicht Zugeordnet	00000021	Muster Referenz	BANK1	1Q Muster GmbH	100 MB
≡	Zugeordnet	00000020	Muster Referenz	BANK1	1Q Muster GmbH	100 MB
≡	Zugeordnet	00000019	Muster Referenz	BANK1	1Q Muster GmbH	100 MB

Ein importierter Auszug kann einen der folgenden Status aufweisen:

- **Nicht zugeordnet:** Dies ist der initiale Status nach dem Import. Dem Auszug wurde noch keine Zuordnung zugewiesen.
- **Zugeordnet:** Dem Auszug wurde entweder eine vollständige oder eine teilweise Zuordnung zugewiesen.

Die Zuordnung und Überprüfung erfolgt in der Maske „**Banktransaktionen verarbeiten**“, welche über die drei Balken aufgerufen werden kann.

Alle importierten Zahlungen sind in der Leftlist ersichtlich.

Verwaltung Banktransaktionen:

Zuordnungsstatus	Auszugscode	Referenz Bankkonto	Bank	Unternehmen	Standort	Währung	Beginn	Ende	Datelname
Nicht zugeordnet	00000018		BANK2			EUR	02.01.2024	31.01.2024	STA_..._EUR_20240822_...14.jpg

Nach dem erfolgten Import ist hier der eingeleseene Kontoauszug ersichtlich.

Ein importierter Auszug kann einen der folgenden Status haben:

- Nicht zugeordnet: Anfänglicher Status nach dem Import, es wurde keine Zuordnung ausgeführt.
- Zugeordnet: Für den Auszug wurde eine vollständige Zuordnung oder teilweise Zuordnung ausgeführt.

Die Zuordnung bedeutet, dass zu jeder importierten Zahlung eine Offener Posten oder ein sonstiges Konten, wie z.B. Sachkonto, Personenkonten zugeordnet ist.

Die Zuordnung und Überprüfung erfolgt in der Maske „Banktransaktionen verarbeiten“:

Zuordnungsstatus	Auszugscode	Referenz Bankkonto	Bank	Unternehmen	Organisation	Währung	Beginn	Ende	Datelname
Nicht zugeordnet	00000001		30801			EUR	15.08.2024	21.08.2024	STA_..._EUR_20240822_...14.jpg

In der Zeile links, die 3 Punkte anklicken und auswählen.

In der Funktion “Banktransaktion verarbeiten” werden alle importierten Zahlungen in der Leftlist angezeigt.

Automatische Zuordnung

Zuerst erfolgt die Zuordnung über den Button „Auszug zuordnen“. In diesem Schritt werden Zahlungen genau zu einem oder mehreren vorhandenen offenen Posten zugeordnet und mit dem Status „A“ versehen. Zahlungen, die nicht eindeutig zugeordnet werden konnten, kriegen den „C“ oder „B“ Status und müssen manuell überprüft und verarbeitet werden.

Transaktionen

Code	Zuordnungstyp	Vorzeichen	Betrag	Personenkonto	Freigegeben	Valutadatum
A	O	Soll	122,91	1000751	Nicht freigegeben	15.08.24
A	O	Soll	451,00	1000753	Nicht freigegeben	15.08.24
A	O	Soll	7,00	1000753	Nicht freigegeben	15.08.24
A	O	Soll	48,16	1000563	Nicht freigegeben	15.08.24
B	Soll		1.086,53		Nicht freigegeben	15.08.24
B	Soll		1.227,50		Nicht freigegeben	15.08.24
C	Soll		27,35		Nicht freigegeben	16.08.24
C	Soll		514,19		Nicht freigegeben	16.08.24
A	O	Haben	329.568,00	1000539	Nicht freigegeben	16.08.24
C	Soll		300.000,00		Nicht freigegeben	16.08.24
C	Haben		5,95		Nicht freigegeben	16.08.24
B	Soll		143,94		Nicht freigegeben	19.08.24
C	Soll		79,85		Nicht freigegeben	19.08.24
C	Soll		30,10		Nicht freigegeben	20.08.24
A	O	Soll	79,19	1000175	Nicht freigegeben	20.08.24
C	Soll		10,76		Nicht freigegeben	20.08.24
C	Soll		137,21		Nicht freigegeben	20.08.24
A	O	Soll	388,42	1000085	Nicht freigegeben	20.08.24
B	Soll		32,79		Nicht freigegeben	21.08.24
B	Soll		17,70		Nicht freigegeben	21.08.24
B	Soll		25.460,92		Nicht freigegeben	21.08.24
C	Soll		5.474,00		Nicht freigegeben	21.08.24
C	Soll		78,37		Nicht freigegeben	21.08.24

Banktransaktionen verarbeiten | Auszug zuordnen | Auszug freigeben | Manuelle Erfassung

Transaktion

Zuordnungskennzeichen: 30 | Zuordnungstyp: O | Zahlungsstatus: Nicht freigegeben | Valutadatum: 15.08.24 | Datum Vorgang: 15.08.24

Betrag: 122,91 | Vorzeichen Bank: Soll | Regulärer/Zahlungsempfänger: 1000751

Rechnungsempfänger/Auftraggeber: 1000751 | Organisation: 300

Stadtverwaltung Teltow | Zugeordnete Elemente: ER-24-300-000335

Zuordnung

Offene Posten

	Dokumentnr.	Regulärer/Zahlung...	Betrag in Fremd...	W.	Ref.betr.währ.	W.	Bezahl (Währung)
1	ER-24-300-000335	1000751		EUR		EUR	122,91
2	ER-24-300-000335	1000751	122,91	EUR		EUR	122,91
3	ER-24-300-000455	1000753		EUR		EUR	
4	ER-24-300-000456	1000753	451,00	EUR		EUR	451,00

Manuelle Erfassung

Organisation: 300 | Buchungsdatum: 15.08.24 | Vorzeichen: Ausgabe | Transaktionsbetrag: 1.086,53 | Währung: EUR

	Attribut	Betrag	Kostenart	Konto	Kostenstelle	Steuer	Personenkonto	Sammelkonto	Konto
1	ZAHL	1086,53							

Geplanten abrechnen: ☐ | Verteilter Betrag: | Restbetrag: 1.086,53

Status C: Keine Informationen gefunden. Es werden keine offenen Posten in der Tabelle angezeigt. Hier gibt es die Möglichkeit über „Auswahl offenen Posten“ den passenden Offenen Posten zu suchen und zuzuordnen oder über die Manuelle Erfassung ohne Offenen Posten direkt die Kontierung einzugeben:

Auszug freigeben

Die Freigabe ist der letzte Schritt in der Bankimportverarbeitung. Sie generiert eine Zahlung für die Transaktionen, die offenen Posten oder Personenkonten/Sachkonten zugeordnet wurden. Sobald der Auszug freigegeben wurde, können sie die Transaktionen nicht mehr bearbeiten. Es werden nur Zahlungen freigegeben, die mit dem Zuordnungsstatus „A“ beginnen. Die „B“ und „C“ werden nicht freigegeben, bis sie überprüft und verarbeitet werden und den Status A erhalten.

Es werden folgende Logfiles nach der Freigabe generiert:

Erste Information: Anlage der Zahlungsdatei in der Bank

Formatfehler in der Bankdatei werden automatisch korrigiert und müssen nicht weiter berücksichtigt werden.

Funktion verlassen betätigen

Zweite Information: Anlage der Belege

Information F13370

22 Ergebnisse Anzeige: 25

Nächster Fehler

	04.10.24 16:29:50 (B226)
1	Zahlung BANK-0824-30-000093 : BANK, 1000751, 30B01, 122.91 EUR
2	> Anlage Beleg BANK-24-300-003762
3	
4	Zahlung BANK-0824-30-000094 : BANK, 1000753, 30B01, 451 EUR
5	> Anlage Beleg BANK-24-300-003763
6	
7	Zahlung BANK-0824-30-000096 : BANK, 1000763, 30B01, 7 EUR
8	> Anlage Beleg BANK-24-300-003764
9	
10	Zahlung BANK-0824-30-000096 : BANK, 1000663, 30B01, 48.16 EUR
11	> Anlage Beleg BANK-24-300-003765
12	
13	Zahlung BANK-0824-30-000097 : BANK, 1000639, 30B01, 329648 EUR
14	> Anlage Beleg BANK-24-300-003766
15	
16	Zahlung BANK-0824-30-000098 : BANK, 1000176, 30B01, 79.19 EUR
17	> Anlage Beleg BANK-24-300-003767
18	
19	Zahlung BANK-0824-30-000099 : BANK, 1000089, 30B01, 988.43 EUR
20	> Anlage Beleg BANK-24-300-003768
21	
22	Log ohne Fehler beendet 04.10.24 16:29:55

Falls Abschlagszahlungen vorhanden sind, wird eine dritte Information für die Anlage der Versteuerung ausgegeben:

Information F13373

Nächster Fehler

	04.10.24 16:30:22 (B226) Payment_Reposting JV
1	Anlage Zahlung
2	AZIMB AZIM-24-300-000049
3	

Die Korrekturen der freigegebenen Zahlungen wie z.B. Storno erfolgt in der Bank:

Alle > Buchhaltung > Personenkonto > Zahlungen

Bankbuchungen

Freigabe Rückmeldung

Allgemein Erfassungss Stapel Zahlungen

Allgemein

Organisation * 300 Buchungsdatum * 16.08.24 Vorzeichen * Einnahme Betrag 329.568,00 Währung * EUR

Fuchs Massivhaus ...

Personenkonto 1000539 Bank * 30B01 Sammelkonto * D2 Konto 105100 Bezeichnung 00000001/9

BILL Capital GmbH SK gestellte Abschlags...

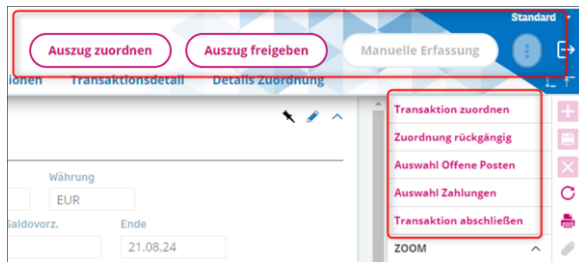
	Ziel	Typ	Beleg	Organisati...	Währung	Konto	Kostenart	Betrag
1	ZAHL	AZARK	ARK-24-300-000054	300	EUR	105100		329.5
2								

Summe Personenkontobelastungen 329.568,00 EUR Noch zu belasten Bank 329.568,00 EUR Saldo Personenkonto

Erfassungss Stapel Zahlungen

7 Ergebnisse Anzeige: 20

	Nummer	Buchungsda...	Org...	Ba...	Za...	Sammelkon...	Personenkonto	W..	Betrag	Status
1	BANK-0824-30-000093	15.08.24	300	30B01	SCT	K1	1000751	EUR	-122,91	Auf der Bank
2	BANK-0824-30-000094	15.08.24	300	30B01	SCT	K1	1000753	EUR	-451,00	Auf der Bank
3	BANK-0824-30-000095	15.08.24	300	30B01	SCT	K1	1000753	EUR	-7,00	Auf der Bank
4	BANK-0824-30-000096	15.08.24	300	30B01	SCT	K1	1000563	EUR	-48,16	Auf der Bank
5	BANK-0824-30-000097	16.08.24	300	30B01	UEB	D2	1000539	EUR	329.568,00	Auf der Bank
6	BANK-0824-30-000098	20.08.24	300	30B01	SCT	K1	1000175	EUR	-79,19	Auf der Bank



Beschreibung der Aktionen

Auszug zuordnen

Hier wird die Zuordnung des gesamten Auszugs gestartet.

Auszug freigeben

Der aktuellen Auszug wird freigegeben.

Transaktion zuordnen

Die automatische Zuordnungsverarbeitung wird gestartet, nur für die ausgewählte Kontoauszugstransaktion. Um die automatische Zuordnung für den gesamten Auszug auf einmal zu starten, verwenden Sie die Aktion Auszug zuordnen.

Transaktion rückgängig

Die Zuordnung für eine einzelne Transaktion wird rückgängig gemacht.

Manuelle Erfassung

Wählen Sie Manuelle Erfassung aus, um Transaktionen für B- oder C-Zuordnungen auf ein Sachkonto oder Personenkonto zu buchen, ohne diese einem offenen Posten zuzuordnen (Zahlung auf ein Konto). Sie können die Zahlung auf mehrere Konten verteilen, Sie können jedoch nicht den Betrag der Zahlung ändern, da der Gesamtbetrag der Summe verteilt werden muss.

Auswahl Offenen Posten

Klicken Sie auf diese Aktion, um nach offenen Posten zu suchen, wenn eine automatische Suche keine offenen Posten (C-Zuordnung) oder nur offene Posten mit teilweiser Zuordnung (B-Zuordnung) gefunden hat.

Transaktion abschließen

Wählen Sie Transaktion abschließen, um die Zahlungserstellung für die ausgewählte Transaktion zu löschen. Zum Beispiel wenn die offenen Posten einer Kontoauszugstransaktion außerhalb der Kontoauszugsimportfunktion beglichen wurden. Mit anderen Worten, eine Zahlungstransaktion aus dem Kontoauszug existiert bereits als Zahlung. Der Status der Transaktion ist manuell abgeschlossen und es wird keine Zahlung für eine manuell abgeschlossene Transaktion erstellt.

Hinweis: Verwenden Sie diese Aktion mit Bedacht! Der Abschluss einer Transaktion ist nicht umkehrbar.

7.2 Lohnverbuchung aus dem BRZ-Baulohn

Die Lohnverbuchung kann entweder als CSV-Import oder mittels direkter Übermittlung aus dem BRZ-Baulohn nach Finance importiert werden.

Bei einem CSV-Import ist der Prozess Import Lohnverbuchung mit der Importvorlage „BRZGAS“ zu verwenden.



Die Lohnverbuchungen sind für Durchgängigkeit ausgelegt, d.h. es werden auch Buchungssätze mit fehlenden oder in Finance nicht vorhandenen Kostenstellen angenommen.

Im Fall von a) **im Lohn nicht erfassten** oder b) **in Finance nicht vorhandenen Kostenstellen** wird pauschal die **Kostenstelle 9999** verwendet.

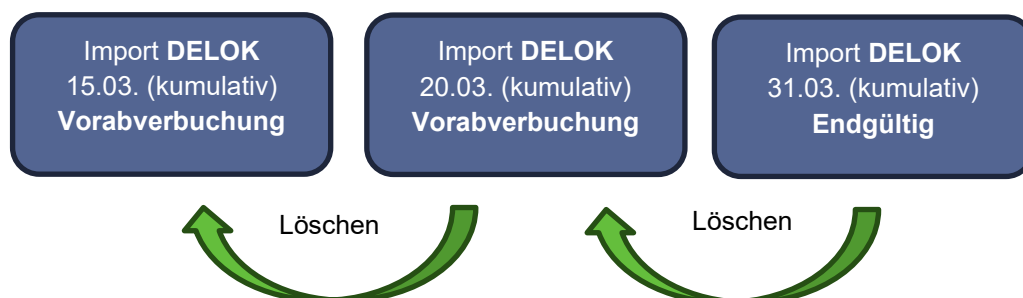
Aus diesem Grund sollte die Lohnverbuchung auf die Kostenstelle 9999 geprüft werden. Wurde eine Kostenstelle mitgegeben die in Finance nicht vorhanden ist, wurde diese informativ in den Buchungstext übernommen.

7.2.1 Vorabverbuchung BRZ-Baulohn (ab Release 18.08.2025)

Jede neue Vorabverbuchung des gleichen Monats ist kumulativ und ersetzt die bisherige. Ebenso ersetzt die endgültige Lohnkostenverteilung alle bisherigen Vorabverbuchungen des gleichen Monats, jedoch keine endgültige Lohnkostenverteilung.

Bei einer Wiederholung der endgültigen Verbuchung ist die vorherige endgültige Verbuchung daher über „Abbruch Buchung“ zu stornieren bzw. zu löschen.

Es ist zu beachten, dass die Lohnkostenverteilung stets den vorgegebenen Belegtyp DELOK verwenden muss. Vorabverbuchungen werden mit aktivierter Simulation übergeben.



Das Verhalten von CSV Import und API Übergabe mittels SOAP ist dabei gleich.

7.2.2 Endgültige Verbuchung BRZ Baulohn

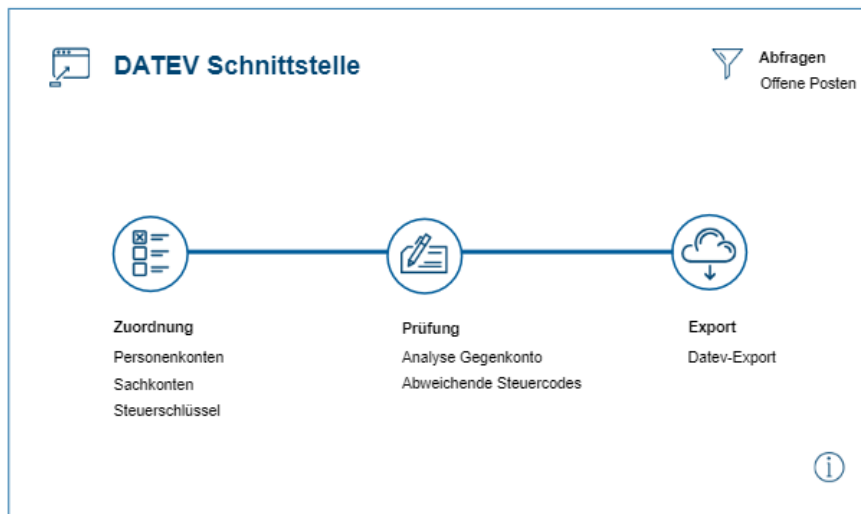
Bei der endgültigen Lohnverbuchung werden für die Finanzbuchhaltung und Betriebsabrechnung je eine Buchung mit allen Buchungssätzen übergeben:

- Belegtyp „DELUG“ Lohn- und Gehaltsbuchungen der Finanzbuchhaltung
- Belegtyp „DELOK“ Lohnkostenverteilung der Betriebsabrechnung (vormals „DESOK“)

7.3 Sonstige Schnittstellen

7.3.1 DATEV Schnittstelle

Die DATEV-Schnittstelle von BRZ 365 Finance gibt alle Sachbuchungen als Einzelbuchungen aus.



Die DATEV Schnittstelle steht im Geschäftsprozess der Finanzbuchhaltung zur Verfügung.

Alle Sachbuchungen inklusive der Steuerbuchungen werden als eigenständige Buchungszeilen exportiert. Die Verwendung der DATEV Schnittstelle (Export / Import) ist so zu parametrisieren, dass der DATEV-Import keine automatischen Steuerbuchungen erstellt.

Die DATEV Schnittstelle kann „nur mit Sachkonten“ oder alternativ „mit Personenkonten“ in der Ausgabe erstellt werden.



Für den Einstieg kann es im ersten Schritt einfacher sein, zunächst auf den Export von Personenkontenbuchungen zu verzichten und nur die Sammelkonten zu übergeben. Wurde die Übernahme im DATEV-System erfolgreich durchgeführt, kann der Export jederzeit wiederholt und dann auch die Personenkonten mit übergeben werden.



Hinweis zu den BRZ-Sammelkonten:

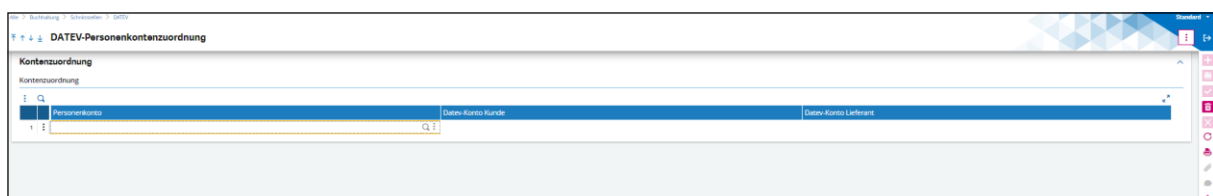
Soll die Übergabe nur auf Sammelkontenebene erfolgen (ohne Personenkonten), dann muss für BRZ-Sammelkonten ein Fremdkonto in der DATEV-Sachkontenzuordnung erfasst sein!

Sollen auch die Personenkonten übergeben werden, dann darf bei der DATEV-Sachkontenzuordnung **keine Zeile** für ein BRZ 365 Sammelkonto angelegt sein!

7.3.1.1 Zuordnung

Personenkonten

Für die DATEV-Ausgabe können abweichende DATEV Personenkonten hinterlegt werden.



Die Zuordnung von DATEV Personenkonten zu BRZ 365 Finance Personenkonten erfolgt in diesem Dialog in Absprache mit dem Steuerberater getrennt nach Kunde oder Lieferant.

In der Dateiausgabe werden die BRZ 365 Finance Personenkonten durch die erfassten DATEV Personenkonten ersetzt.

Personenkonten werden nur ausgegeben, wenn in der Zuordnung bei der DATEV-Sachkontenzuordnung keine Zeile für ein BRZ 365 Sammelkonto erfasst ist.

Ausgabe Personenkonten mit spezifischen Präfix für Kunde / Lieferant:

Es können die BRZ 365 Finance Personenkonten mit einem Präfix erweitert in die Dateiausgabe gesteuert werden. Dieses Präfix wird dem Personenkonto vorangestellt. Zur Verwendung dieser Variante ist die Tabelle für DATEV-Personenkonten nicht zu füllen.

Der Präfix wird in der Sonstigen Tabelle 20007 erfasst, welche aus dem Prozess direkt aufgerufen werden kann:

Code	Bezeichnung	Kurzbezeichnung	Präfix
1	Kunde		10
2	Lieferant		70

Ohne Präfix wird das BRZ 365 Finance Personenkonto 1:1 in die Ausgabedatei geschrieben.

Sachkonten

Die Zuordnung DATEV-Sachkonten steuert die Ausgabe der Sachkontennummern und Einstellungen zur Buchungssystematik für den DATEV Import.

Konto	Bezeichnung	DATEV-Konto	DATEV-Automatikkonto	BU Schlüssel	DATEV-Sammelkonto

- **Kontenplan:**
 - Der BRZ Standard Kontenplan ist BKR.
- **Konto:**
 - Auswahl eines Sachkontos von BRZ 365 Finance Kontenrahmen BKR
- **Bezeichnung:**
 - Die Sachkontenbezeichnung wird automatisch angezeigt.
- **DATEV-Konto:**
 - Erfassung der DATEV Sachkontonummer.
- **DATEV-Automatikkonto:**
 - „Nein“ wird als Standard vorgelegt. Es werden mit dieser Einstellung in DATEV keine Steuerbuchungen generiert.
- **BU Schlüssel:**
 - „Ja“ wird als Standard vorgelegt. Bei der Datenausgabe erhält der Buchungssatz den Buchungsschlüssel 40. Der DATEV-Import wird keine Steuerbuchung erzeugen.
- **DATEV Sammelkonto:**

- Hinterlegung des DATEV Sammelkontos für Forderungen / Verbindlichkeiten für die Buchungsausgabe ohne Personenkonten.

Die DATEV-Sachkontenzuordnung kann über eine Importdatei erfolgen. Diese ist in Zusammenarbeit mit dem Steuerbüro zu erstellen. Wenden Sie sich bitte für weitere Informationen an das BRZ 365 Consulting.

Steuerschlüssel

	Steuercodes	DATEV-Steuerschlüssel	DATEV-Sachverhalt §13b	Bezeichnung
1	100	Q	0	Ø : Nicht zutreffend
2		Q		Q

- Die DATEV Steuerschlüsselzuordnung ist in BRZ 365 Finance nicht anwendbar. Zur Ausgabe der Buchungen an DATEV wird für die Rechtsordnung „GER“ ein Steuerschlüssel benötigt. Es ist der Steuerschlüssel „100“ für 0 Prozent zu hinterlegen.

7.3.1.2 Prüfung

Analyse Gegenkonto

	Unternehmen	Organisation	Belegtyp	Belegnr.	Zeil...	Konten	Gegenkonto	Vor...	Erfasster Betrag	Belegwä...	Personenkonto
1	Q	Q	Q	Q	Q	Q	Q	Q	Q	Q	Q

Verwenden Sie diese Funktion zur Ermittlung von Buchungen, die kein Gegenkonto besitzen. Diese Buchungen können z. B. durch Importe aus Fremdsystemen erstellt werden.

Über die „Drei Punkte“ in der 2. Spalte können Sie zum jeweiligen Buchungsbeleg springen und diesen prüfen und weitere Maßnahmen zum Beleg vornehmen.

Abweichende SteuerCodes

File > Buchhaltung > Steuerkassen > GUTED

Abweichende Steuercodes

Suche Zurück Weiter

Unternehmen

Organisation

Belegtyp

Belegnr. von

Belegnr. bis

Beginn

Ende

1

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

Q

<

- Verwenden Sie diese Funktion, um die Buchungszeilen zu ermitteln, die Steuerschlüssel enthalten, die sich von zugewiesenen Steuerschlüsseln bei Sachkonten unterscheiden.
- Die Spalte „Steuercode Zeile“ zeigt den im Ausgabesatz enthaltenen Steuerschlüssel.
- Die Spalte „Steuercode Konto“ zeigt den im Sachkonto hinterlegten Steuerschlüssel.
- Über die „Drei Punkte“ in der 2. Spalte können Sie zum jeweiligen Buchungsbeleg springen.
- Sie können zur Korrektur auch die Popup-Ansicht öffnen und den Steuerschlüssel für die Ausgabe korrigieren.

7.3.1.3 Export

Über den Export können die Daten für die DATEV ausgegeben werden.

Zur Erstellung des DATEV-Exports empfehlen wir ein „Memo“ für die Eingabewerte zu erstellen. Diese Vorbelegung kann mittels „Abruf“ schnell aufgerufen werden und erspart manuelle Eingaben.

Lieferanten / Kunden

Die Ausgabe von Lieferanten / Kunden erfolgt als Ausgabe der Geschäftspartner in einer Datei. Beispiel für Dateiname: „EXTF_GP_Stamm_2024-01-01_57728“.

DATEV-Kontenbeschriftung:

Die Ausgabe von Sachkonten / DATEV-Kontenbeschriftungen erfolgt als Ausgabe der Geschäftspartner in einer Datei. Beispiel für Dateiname: „EXTF_SKBeschrift_2024-01-01_57727“

Buchungen

Die Ausgabe erzeugt für die Buchungen eine Datei oder mehrere Dateien gemäß DATEV-Schnittstellenbeschreibung. Beispiel für Dateiname „EXTF_Buchungsstapel_2024-01-01_58087“.

Hinweis:

Die Erstellung der Ausgabe von Lieferanten, Kunden, Sachkonten und Buchungen in einem Ausgabelauf ist technisch nicht möglich.

Bitte erstellen Sie die Buchungsdatei in einer eigenständigen Ausgabe.

Zwischenkonto:

BRZ 365 Finance verwendet ein DATEV-Zwischenkonto für die Ausgabe von Buchungen mit Kontierung über mehrere Sachkonten.

7.3.1.4 Import der Ausgabedatei in DATEV

Der BRZ 365 Finance DATEV-Export ist für die exportierte CSV-Datei im internationalen Standard-Zeichenformat Unicode UTF-8 formatiert. Die CSV-Datei darf nicht in Programmen wie z. B. MS Excel geöffnet werden, da sich bei diesem Vorgang z.B. Umlaute als kryptische Zeichen darstellen und beim (ggf. auch automatischen) Abspeichern die Datei unbrauchbar wird.

Die exportierte CSV-Datei sollte deshalb nicht geöffnet, geändert und in geänderter Form gespeichert werden. Der ASCII-Import in DATEV ist im Zeichensatz von ANSI nach Unicode UTF-8 zu ändern, damit die CSV-Datei im korrekten Format importiert werden kann.

7.3.2 GoBD Schnittstelle

Die GoBD-Schnittstelle der Finanzbuchhaltung stellt sicher, dass Buchhaltungsdaten ordnungsgemäß, und vollständig gemäß den GoBD-Richtlinien ausgegeben werden. Sie ermöglicht den Export von Buchungsdaten in einem geprüften Format, das den Anforderungen der Finanzbehörden entspricht.

GoBD-Schnittstelle

Kriterien

Unternehmen * Beginn * Ende *

BRZ Demo Firma 01.01.20 31.12.20

Auswahl

☒ Buchhaltung ☐ Historische OPs ☐ Anlagen ☐ Kostenrechnung

Export

☐ Arbeitsplatz ☒ Server

Exportverzeichnis * [TMP]

Datenausgabe über die GoBD-Schnittstelle:

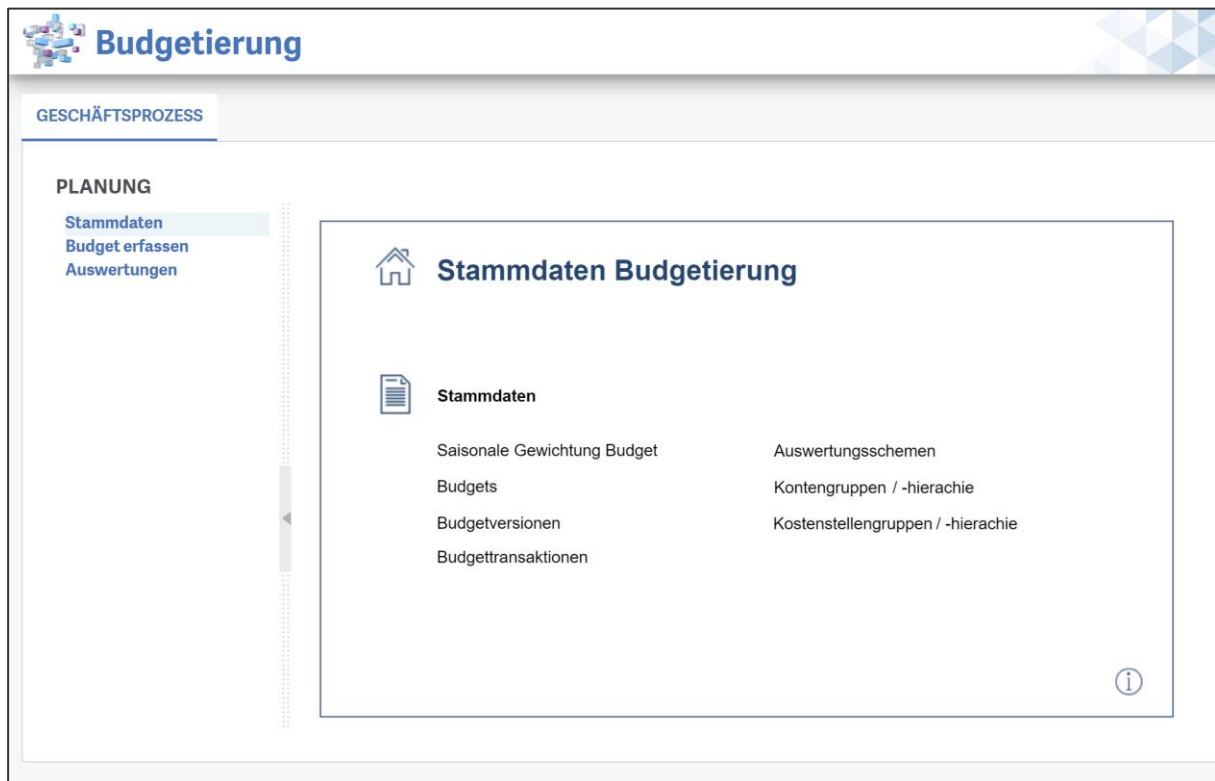
- Eintragen des Unternehmens, sowie Beginn und Ende Datums entsprechende dem Buchungsdatum.
- Auswahl ggf. weiterer optionaler Buchhaltungsdaten, wie der Kostenrechnung.
- Auswahl des Speicherortes für die Dateien, im Regelfall Arbeitsplatz um die Dateien als Download zu erhalten.

7.4 Budgetierung

Die Budgetierung ermöglicht die Erfassung von kfm. Budgets (Planzahlen), auf der Ebene der Konten- und Kostenstellengruppierungen bzw. auch Haupt-Kostenarten bzw. betrieblicher Kostenstellen, sowie deren Gegenüberstellung mit den gebuchten Ist-Werten.

Für die initiale Umsetzung wird die Unterstützung durch BRZ-Consulting empfohlen.

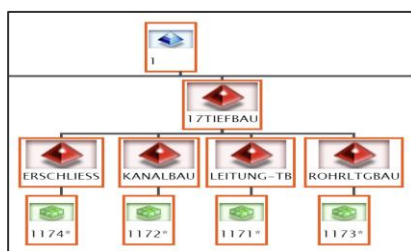
7.4.1 Stammdaten



- Als erster Schritt werden die entsprechenden Hierarchien mit den **Planungsebenen** für Kontengruppen und Kostenstellengruppen aufgebaut.
- Insbesondere bei den **Kontengruppen** empfiehlt sich eine eigene vereinfachte Planungshierarchie (Basis BKA Kostenarten) nach Hauptkostenarten aufzubauen, z.B.:



- Die **Kostenstellengruppen** können auf den bestehenden Strukturen basieren, z.B.:



- Die erfassbaren Plantransaktionen (wie Menge, Wert) für jede Budgetkategorie (Periode, Konto, Kostenstelle) werden bei den Budgettransaktionen definiert. Da bereits auslieferungsseitig entsprechende Standards bereitgestellt werden, ist eine Neuanlage nur im Bedarfsfall, z.B. der Hinzunahme einer weiteren Dimension, erforderlich (Neuanlage aus Vorlagen).
- Unter Budgets werden die Knotenpunkte zwischen dem Budget und der Konten-/Kostenstellenhierarchie definiert. Jedes definierte Budget nimmt dabei die Planwerte einer bestimmten Konten-/Kostenstellenebene auf:

Alle > Parameter > Buchhaltung > Budgets

↑ ↓ Budgets

Definition Budgetparameter

Budget * 11LTB Kurzbezeichnung LTB

Definitionsniveau

Definitionsebene

☐ Unternehmen
☒ Standort

Verwaltung

Währung * EUR Teiler 1 ☐ Betriebliches Budget ☒ Mengenerfassung

Prüftyp ☒ Keine/r/s
☐ Jährlich
☐ Periode
☐ Gesamt
☐ Kumuliert

Sonst. Vorg. Budget ☒ Keine
☐ Manuell
☐ Vollständig

Zugriff

Zugriffscode Gültig von Gültig bis

Konten / Sektoren

Kontenplan * BKA Hierarchie Ebene 20

Kostenarten BKA Planung nach EKT

Dimension KST Hierarchie Ebene 41

Kostenstelle Betriebsergebnis

- Anlage einer **Budgetebene** für die Planung / Erfassung der Planwerte und **Zuordnung der entsprechenden Definitionsebene der Hierarchien**. Hinweis: Bei der Auswahl der Ebene wird jeweils nur exemplarisch ein Element der entsprechenden Definitionsebene angezeigt.
- Über die **Saisonale** Gewichtung erfolgt die Verteilung der Planungswerte über den Planungszeitraum (z.B. ein Geschäftsjahr). Ein Koeffizient von 1 stellt die Normalverteilung da, d.h. bei jährlicher Betrachtung sind diese so zu erfassen, dass die Summe 12 ergibt:

Alle > Parameter > Buchhaltung > Budgets

↑ ↓ Saisonale Gewichtung Budgetcodes

Kopf

Umlage * 2021 Kurzbezeichnung GB2021

Umlage

12 Ergebnisse Anzeige: 15

	Monat	Koeffizienten
1	Januar	0,4
2	Februar	0,5
3	März	1
4	April	1,1
5	Mai	1,2
6	Juni	1,3
7	Juli	1,35
8	August	0,9
9	September	1,05
10	Oktober	1,15
11	November	1,25
12	Dezember	0,8

- In den Auswertungsschemen können die Plan- bzw. Plan-/Ist-Auswertungen definiert bzw. bestehende Auswertungen um eine Planspalte erweitert werden.
- Beispiel Auswertungsschema:

Schema * 113PIQ Plan/Ist LB Leitungstiefbau [Quartal] Auswertung 11-3PIQ-202100 Leitungstiefbau 2021

Werteliste

Grafik anzeigen

	Titel	Plan Gesamt	Ist Gesamt	Abweichung Gesamt	Plan Q1	Ist Q1	Abweichung Q1
1	BAULEISTUNG	1.522.400	1.513.596	-8.804	241.047	227.763	-13.284
2	Lohnstunden	13.840	13.309	-531	2.191	2.095	-96
3	Lohnkosten	550.623	529.348	-21.275	87.182	83.354	-3.828
4	Material	100.113	96.236	-3.877	15.851	15.154	-697
5	Fertigerzeugnisse						
6	Geräte / Fuhrpark	187.712	180.505	-7.207	29.721	28.423	-1.298
7	Projektentwicklung						
8	Nachunternehmer	287.825	276.746	-11.079	45.572	43.578	-1.994
9	Immobilienbewirtschaftung						
10	Sonstige Kosten						
11	Baustellengemeinkosten	125.142	120.191	-4.951	19.814	18.926	-888
12	HERSTELLKOSTEN	1.251.415	1.203.027	-48.388	198.141	189.435	-8.706
13	DB I	270.985	310.570	39.585	42.906	38.328	-4.578

- Die Anlage eines Plan-Auswertungsschemas entspricht der üblichen Vorgehensweise zur Anlage von Auswertungen. Für die Planwerte wird Formeltyp „Budgetbuchhaltung“ verwendet:

Auswertungen LIMIT : Allgemein

Definition Zeilen Variablen Druck

Identität

Tabelle * 113PIQ Bezeichnung Plan/Ist LB Leitungstiefbau [Quartal] Gruppe * PLAN Bezeichnung Planung Rechtsordnung

Buchungskreise

Standardhauptbuchungskreistyp Hauptbuch HR Standardkostenrechnungsbuchungskreistyp Kostenrechnung

Details

	Titel	Plan Gesamt
1	BAULEISTUNG	GM(11LTB,LTG,PKA.40,BE.LEITUNG-TB)
2	Lohnstunden	GQ(11LTB,LTG,PKA.61,BE.LEITUNG-TB)
3	Lohnkosten	GM(11LTB,LTG,PKA.61,BE.LEITUNG-TB)
4	Material	GM(11LTB,LTG,PKA.62,BE.LEITUNG-TB)
5	Fertigerzeugnisse	GM(11LTB,LTG,PKA.63,BE.LEITUNG-TB)
6	Geräte / Fuhrpark	GM(11LTB,LTG,PKA.64,BE.LEITUNG-TB)
7	Projektentwicklung	GM(11LTB,LTG,PKA.65,BE.LEITUNG-TB)
8	Nachunternehmer	GM(11LTB,LTG,PKA.66,BE.LEITUNG-TB)
9	Immobilienbewirtschaftung	GM(11LTB,LTG,PKA.67,BE.LEITUNG-TB)
10	Sonstige Kosten	GM(11LTB,LTG,PKA.68,BE.LEITUNG-TB)

Assistent Auswertungen

Unternehmen Code * 10 Vorzeichen umgekehrt ☐

Formeltyp

Betragstyp ☐ Buchhaltung ☐ Kostenrechnung ☒ Budgetbuchhaltung ☐ Summe aus den Zellen ☐ Ausdruck ☐ Variable

Wertart

☒ Beträge ☐ Mengen

7.4.2 Budget erfassen

- Zur Erfassung eines Budgets ist die Transaktion mit dem entsprechenden Budget auszuwählen, sowie die weiteren Parameter wie Unternehmen, Organisation, Buchungskreis, Zeitraum und Konto von/bis (erstes/letztes Hierarchieelement) einzutragen:

- Die Planzahlen können unter Budget erfassen hinterlegt/aktualisiert werden.
- Das entsprechende Budget ist unter Budgetdetails, hier „LEITUNG-TB“ nochmal zu selektieren:



Planzahlen können entweder aus einer Nebenrechnung übernommen, aus den Vorjahreszahlen abgeleitet oder in eigens dafür erstellten Auswertungen mit Erfassungsmöglichkeit ermittelt werden. Je nach für den Geschäftsbereich angeratenen Planungsvariante kann die Planung auf Basis Mittellohn, NU, Gesamtleistung aufgebaut sein.

- **Beispielauswertung** mit Ist-Vorperiode und **Erfassungsmöglichkeit der Plan-Vorgaben** sowie Ableitung der Planwerte in einer Planspalte:

Titel	Ist-Vorgaben Vorperiode	Plan-Vorgaben % Jahr	Planwerte EUR Jahr
BERECHNUNG			
Mitarbeiter	8	9	1
Stunden / Monat	173	173	9
Monate im Jahr	10	10	
LOHNSTUNDEN	13.840		15.570
Bauleistung je Stunde	107,60	110,00	
BAULEISTUNG	1.489.184		1.712.700
AGK und W+G in %	119	122	
HERSTELLKOSTEN	1.251.415		1.407.842
PLANUNG			
Lohnkosten	44	44	619.450
Material	8	8	112.627
Fertigerzeugnisse			
Geräte / Fuhrpark	15	15	211.176
Projektentwicklung			
Nachunternehmer	23	23	323.804
Immobilienbewirtschaftung			
Sonstige Kosten			
Baustellengemeinkosten	10	10	140.784
HERSTELLKOSTEN	100	100	1.407.842
DB I	237.769		304.858
DB I in %	19		22
Allgemeine Geschäftskosten	15	15	211.176
SELBSTKOSTEN	1.439.127		1.619.018
DB II / ERGEBNIS	50.057		93.682

7.4.3 Auswertungen

- Die Auswertung erfolgt über die übliche Auswertungsfunktion in BRZ 365 Finance.


Budgetierung

GESCHÄFTSPROZESS

PLANUNG
 Stammdaten
 Budget erfassen
 Auswertungen


Auswertungen


Budgetierung
 Berechnung
 Anzeige


Abfragen


Berichte



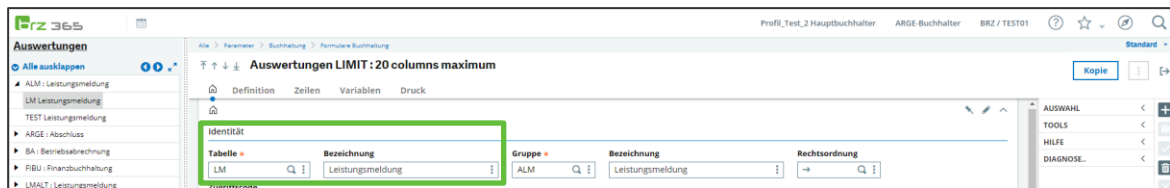
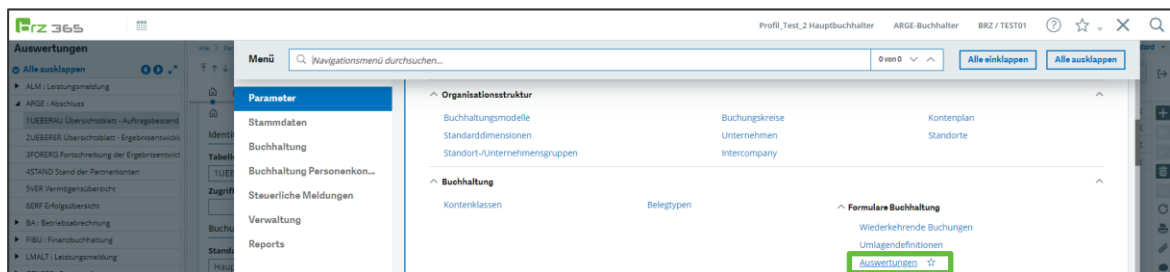
8 Zusätzliche ARGE-Funktionen

Für Bau-Arbeitsgemeinschaften wird das grundsätzliche Setup der BRZ 365 Finance für Finanzbuchhaltungen von Unternehmen verwendet. Darüber hinaus werden zusätzliche Auswertungsvorlagen für die ARGE als Auslieferungsdaten bereitgestellt. Die Benutzeroberfläche wird durch die Anwenderrollen für die Bau-ARGE entsprechend konfiguriert.

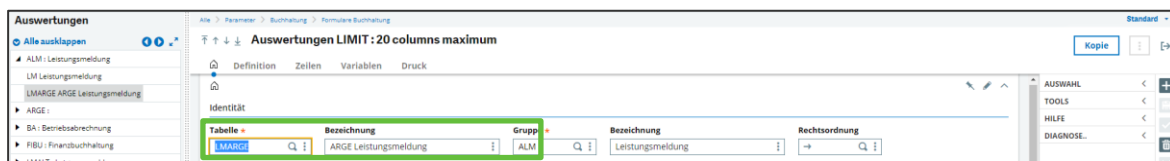
8.1 Leistungsmeldung

Die Leistungsmeldung beinhaltet ein individuell konfigurierbares Formular, welches den aktuellen Buchungsstand auswertet und eine tabellarische Erfassung der Leistungsmeldung ermöglicht, inkl. einer vorläufigen Berechnung und Anzeige des daraus resultierenden Ergebnisses im Formular.

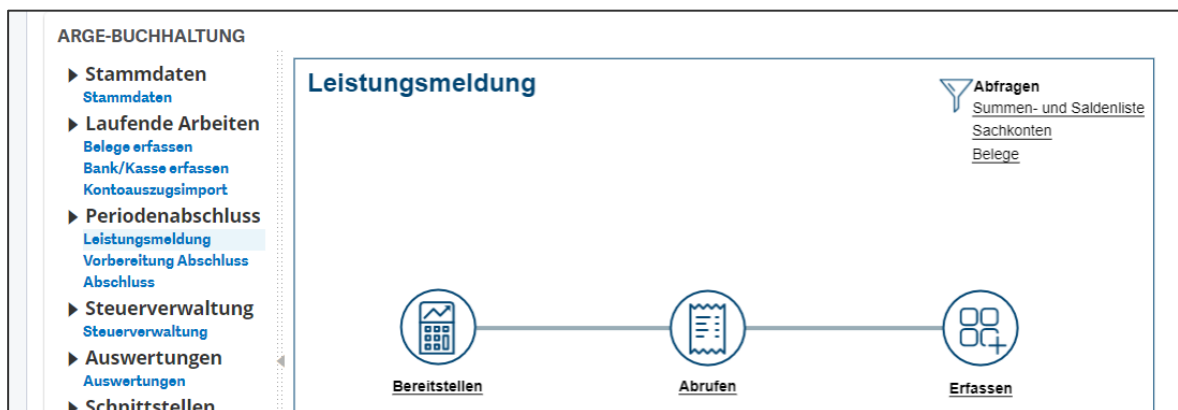
- Die **Leistungsmeldung** kann je ARGE-Mandant wie folgt **angelegt** werden (einmalig erforderlich).
 - Für jeden ARGE-Mandanten ist ein individuelles Schema für eine Leistungsmeldung anzulegen. Dieses kann aus der Auslieferungsvorlage oder dem Schema einer bereits existierenden ARGE erstellt werden.
 - Aufrufen der Funktion zur Pflege von Auswertungen unter **Formulare Buchhaltung - Auswertung**



- Tabellenbezeichnung und Bezeichnung für jeden Mandanten anpassen und anlegen:



- Im Anschluss kann auf das Formular über den **Prozess Leistungsmeldung** zugegriffen werden:



■ **Bereitstellen** der ARGE-Leistungsmeldung zur für eine Buchungsperiode:

- Für die Bereitstellung der Leistungsmeldung ist das Formular für den entsprechenden Zeitraum zu berechnen:

- Auswahl der **Reportgruppe ALM** Leistungsmeldung
- Festlegung der neuen Versions Nummer und Einrichtung des Reports für alle Monate der Laufzeit einzeln und anschließend **Start der Berechnung**.

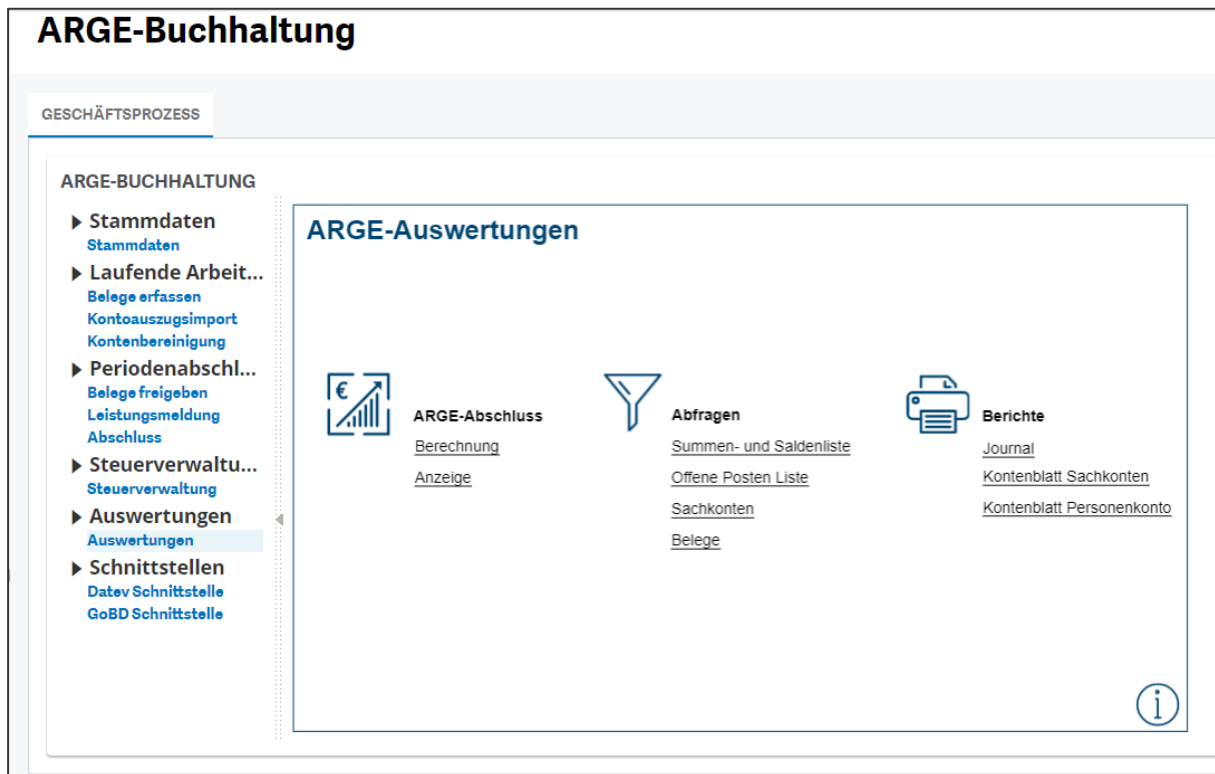
■ **Abrufen** der ARGE-Leistungsmeldung um den Leistungsstand im Formular zu erfassen:

■ **Erfassen** der ARGE-Leistungsmeldung in der Buchungsmaske

- Die vom technischen ARGE-Partner erfassten Werte aus der ARGE-Leistungsmeldung sind anschließend in der Buchungsmaske der Betriebsabrechnung zu erfassen.

8.2 ARGE-Abschluss

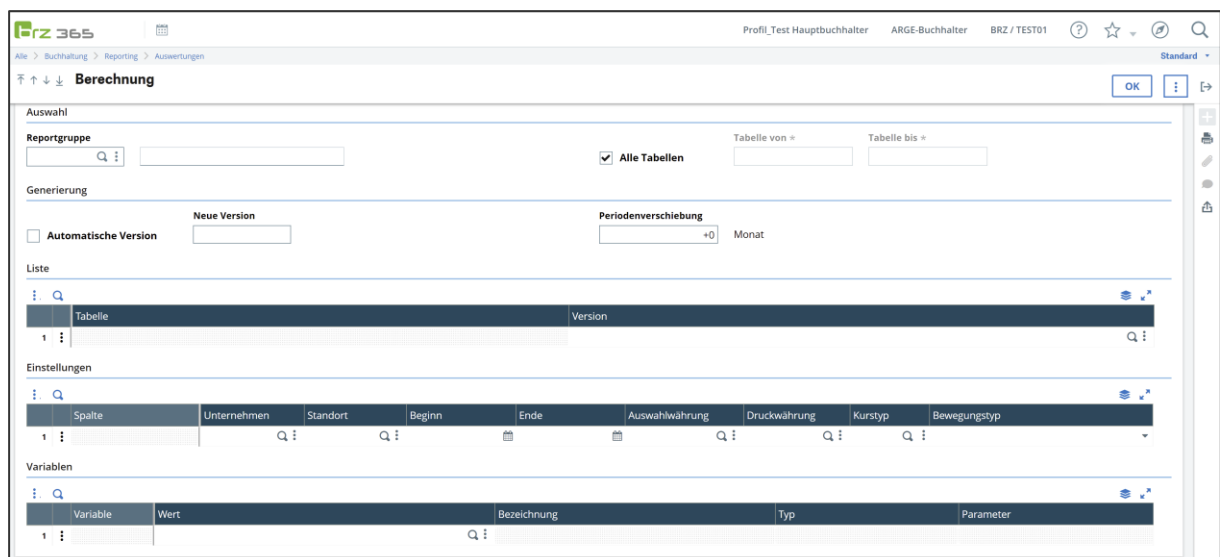
Im Prozess ARGE-Abschluss werden die für die ARGE üblichen Auswertungen bereitgestellt.



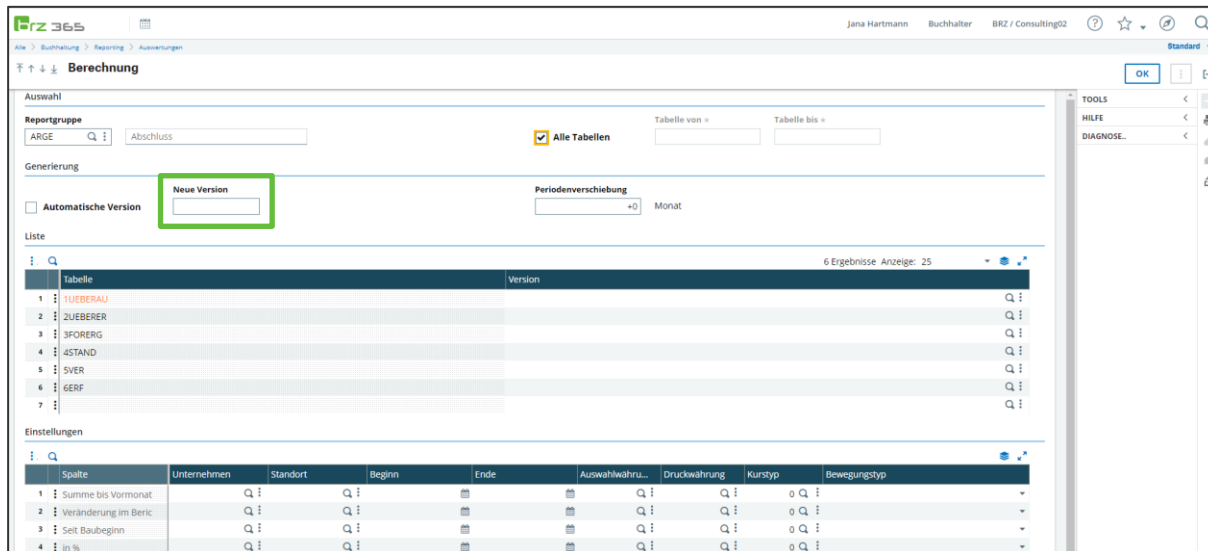
ARGE-Abschluss

■ Berechnung

- Über die Berechnung können den Buchungsperioden entsprechende Versionen für die ARGE-Auswertungen berechnet werden.



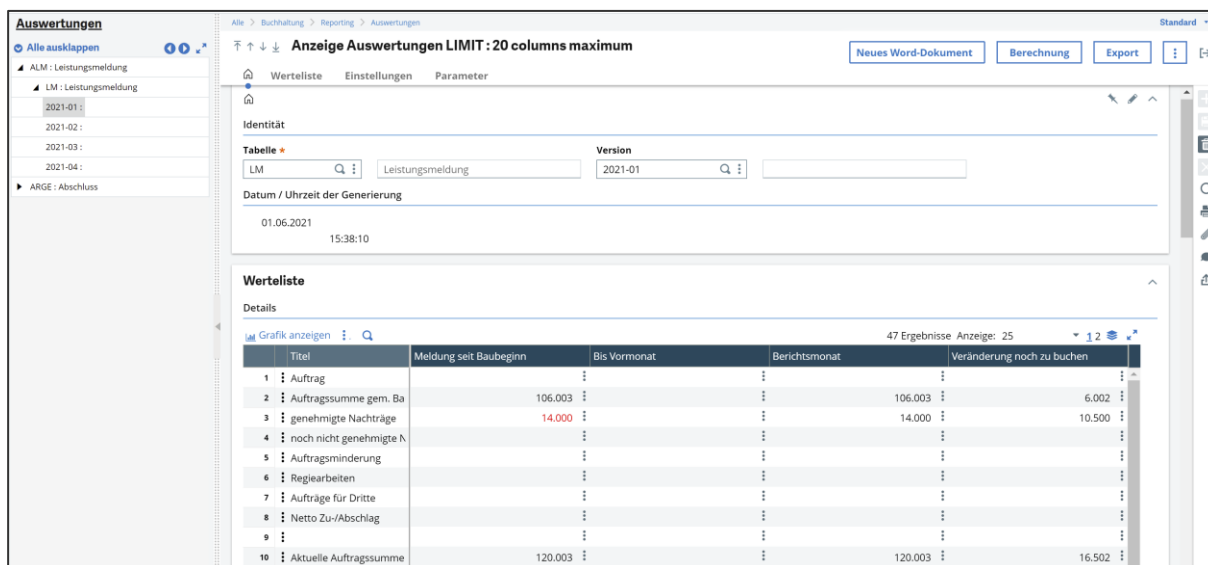
- unter Berechnung erfolgt die Einrichtung der Berichte
- unter **Reportgruppe** wird die einzurichtende Gruppe gewählt – in diesem Fall ARGE Abschluss



- Es besteht die Möglichkeit die Berichte für Zeiträume vorzudefinieren oder die Berichte werden bei Berechnung jeweils auf den gültigen Zeitraum angepasst,
- unter Neue Version kann ein Anzeigename gewählt werden, es werden Berichte vorbelegt,
- mit automatische **Version** und der **Periodenverschiebung** werden die Zeiträume automatisch angepasst.

■ Anzeige

- Mit der Anzeige können die berechneten ARGE Auswertungen abgerufen werden.



Abfragen / Berichte

Die weiteren Abfragen und Berichte sind unter den Standardberichten der Finanzbuchhaltung beschrieben.

9 Austausch mit DMS

9.1 DMS Funktionen im Navigationsmenü (Kompass)

9.1.1 Konfiguration

In der Konfiguration werden die Felder für DMS-Webservice (Export) eingetragen. In dem Mapping wird definiert, woher die Metadaten gezogen und auf welche DMS Felder sie gemappt werden. Hier werden auch die zu archivierenden Daten (Buchungen, PDF's) definiert werden.

	Feld Nr. DMS	Typ	Tabelle	Wert Herkunft	Tabelle Index	Linkausdruck
1	89900104	Dokument	BPSINVLIGA	[PIA]CCE(0)		[PIA]NUM=[PIH]NUM
2	89900001	Dokument	PINVOICE	[PIH]FCY		
3	89900003	Dokument	PINVOICE	[PIH]CPY		
4	89900005	Dokument	PINVOICE	[PIH]UPDUSR		

Hinweis: Die Einstellungen sollten nur nach Rücksprache mit BRZ angepasst werden.

Folgende Aktionen sind möglich:

- Export Daten Manuelles Anstoßen Übertragen der Qualifizierer zum DMS
- Konfiguration Prüfen Prüfen der Hinterlegten Konfiguration

9.1.2 DMS-Dokumente

Anzeige der aus DMS übertragenen Rechnungen inkl. Status der Rückübertragung von Qualifizierern.

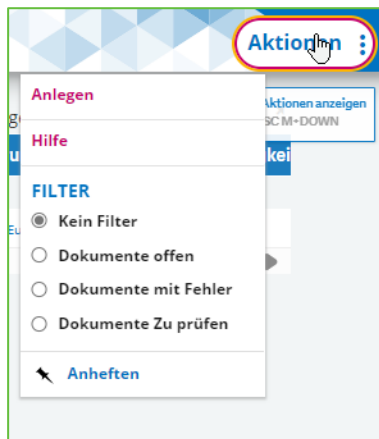
	Dokumentstatus	Unternehmen	Belegnummer	Organisation	Externe Rechnungsnummer	Rechtsordnung	Datum Originalbeleg	Personenkonto	Rechnungstyp
Keine Daten	Entwurf								

- Unter DMS-Eingang werden alle Rechnungen angezeigt, die vom DMS übertragen wurden.
- Mit der Auswahl des Dokumentenstatus werden die Rechnungen entsprechend ihres Status angezeigt.

■ Bedeutung der Status:

- Entwurf: Der Datensatz wurde vom DMS erhalten
- Import ausstehend: Der Datensatz wurde validiert (mit Buchungsstruktur gematcht) und die Eingangsrechnung kann erstellt werden.
- Erledigt: Die Eingangsrechnung wurde generiert.
- Importfehler: Bei der Generierung der Eingangsrechnung gab es Fehler
- Export ausstehend: Der Beleg wurde im SageX3 verändert und ein Export an das DMS ist ausstehend.
- Exportfehler: Beim Export der Daten an das DMS ist ein Fehler aufgetreten.

■ Über Aktionen kann ein Filter für die Tabelle mit den eingegangenen Belegen gesetzt werden.



9.1.3 DMS Eingangsrechnung DocId aktualisieren

Für Rechnungen, die von Hand und ohne DocId angelegt wurden, kann hier automatisch eine DocId aus einer importierten Tabelle zugeordnet werden. Die zu importierende Tabelle muss vom DMS-Team erstellt werden.

9.2 Einstellung Schnittstelle Belegerkennung DMS

Damit die Rechnungen nach ihrem Rechnungstyp korrekt zugeordnet und angelegt werden kann muss die Tabelle „Schnittstelle Belegerkennung DMS“ gepflegt werden:

Aufruf der Konfiguration unter: Administration → Einstellungen → DMS-Erkennung

Entwicklung > Data Dictionary > Sonstige Tabellen

↑ ↓ Sonstige Tabelle Kopie

Tabelle * Bezeichnung Abhängigkeitstabelle

20009 Schnittstelle Belegerkennung DMS

Werteliste

16 Ergebnisse Anzeige: 25

	Code	Bezeichnung	Kurzbezeichnung	Rechnungstyp	Umsatzsteuer	Sammelkonto	Steuerart	Steuercode
1	1			AZR	0	K2	DEL	100
2	2			AZR	7	K2	DEL	107
3	3			AZR	19	K2	DEL	119
4	4			AZR	13b	K4	RVL	319
5	5			AZS	0	K1	DEL	100
6	6			AZS	7	K1	DEL	107
7	7			AZS	19	K1	DEL	119
8	8			AZS	13b	K4	RVL	319
9	9			CNG	0	K1	DEL	100
10	A			CNG	7	K1	DEL	107
11	B			CNG	19	K1	DEL	119
12	C			CNG	13b	K3	RVL	319
13	D			ING	0	K1	DEL	100
14	E			ING	7	K1	DEL	107
15	F			ING	19	K1	DEL	119
16	G			ING	13b	K3	RVL	319
17								

Aus der DMS-Belegerkennung wird a) die Belegart wie AZR Abschlagsrechnung, AZS Schlussrechnung, ING Rechnung oder CNG Gutschrift sowie b) der Steuersatz bzw. alternativ eine „13b“ Kennung an Finance übergeben.

Anhand der Konfigurationstabelle wird auf Basis dieser Daten Sammelkonto, Steuerart und Steuercode in Finance zugeordnet. Die Konfigurationstabelle hat Priorität gegenüber einer Hinterlegung beim Lieferanten.

9.3 Wiederkehrende Aufgaben

- Für jeden Kundenfolder werden drei wiederkehrende Aufgaben eingerichtet, die dafür sorgen, dass nachfolgende DMS Verarbeitungs-Aufgaben in regelmäßigen Zeitabständen aufgerufen werden:
- Validierung DMS (ZDMSVALDDOC)
 - In der Validierung wird automatisch geprüft ob die zugeordnete Buchungsstruktur korrekt ist. Ist dies der Fall wird die Kontierung aus der Buchungsstruktur der Rechnung zugeordnet.
- Import Einkaufsbelege (ZDMSIBIS00)
 - Aus den Importierten Rechnungsdaten (inkl. Kontierungsdaten aus der Buchungsstruktur) wird die Eingangsrechnung automatisch erstellt.
- Export Dokumente DMS (ZDMSEXP00)
 - Mit jedem Speichern der erstellten Eingangsrechnung, werden automatisch Rechnungsdaten nach DMS gesendet und die dort hinterlegten Daten aktualisiert. Im Menüpunkt Konfiguration werden die Datenfelder definiert, welche nach DMS exportiert werden.
- Das Zeitintervall ist von BRZ vorgegeben, wobei das minimale Zeitintervall 5 Minuten beträgt.

10 Informationen für BRZ 7 Upgrader

Im Nachfolgenden werden wesentliche Sachverhalte beschrieben, die insbesondere für Kunden relevant sind, die von BRZ 7 auf BRZ 365 upgraden. Auch wenn grundsätzlich beide Systeme soweit wie möglich aneinander angeglichen sind, unterscheiden sich dennoch bestimmte Verfahrensweisen, die in der nachfolgenden Übersicht dargestellt sind.

Bereich	BRZ 7	BRZ 365 Finance
Anzahlungsbuchhaltung		
Zuordnung von Abschlagsrechnungen/-zahlungen	Manuell: Frühere Abschlagsrechnungen und -zahlungen sind manuell der Folgerechnung in der Buchungsmaske zuzuordnen.	Auftragsbasiert automatisch: Alle Vorgänge eines Auftrages (Anzahlungskette) werden über die Auftragsnummer automatisch zugeordnet. Die Pflege der Auftragsnummern erfolgt in der Auftragsverwaltung in der Regel aus der Erfassung der 1. AR heraus.
USt.-Vor Anmeldung		
Steuer-Ermittlung für die USt.-Vor Anmeldung	Ermittlung aus Kontensaldo: Hinterlegung der USt.VA Position beim Steuerkonto, der Kontensaldo wird in die USt.-Vor Anmeldung übernommen. Die Bemessungsgrundlage wird aus dem Saldo Steuerkonto hochgerechnet.	Ermittlung aus Einzelbuchungen: Hinterlegung der USt. VA Position bei dem Steuercode. Für die USt.-Vor Anmeldung werden alle Einzelbuchungen auf Konten mit der Eigenschaft Steuerkonto bzw. Bemessungsgrundlage herangezogen. Buchungen auf Steuerkonten ohne entsprechenden Steuercode bleiben <u>unberücksichtigt</u> .
Auswertungen - Fibu		
Offene Posten nach Buchungsmonat	Offenen Posten-Listen Auswertung n. Buchungsmonat	Kontoauszüge Personenkonten Auswertung n. Buchungsmonat ohne ausgezifferte OPs ggf. jahresübergreifend
BWA	Standardreport Keine Individualisierung möglich	Standardreport Individualisierung über Auswertungsschema mit Formelzeilen möglich

Bereich	BRZ 7	BRZ 365 Finance
Auswertungen - BA		
Einzelkostenstelle(n)	Finanzbuchhaltung / Geschäftsanalytik	Finance
Gruppenblättern		Geschäftsanalytik
Ergebnisübersicht (Chefliste)		Geschäftsanalytik